

Spazierwege



Auf den Spazierwegen durch Lippe

Natur und Kultur entdecken



Privat-Brauerei Strate Detmold

Stratosphäre

Das Universum der Biere



**Besuchen Sie die 1. Bierakademie in Ostwestfalen-Lippe
in einer der schönsten Brauereien Deutschlands!**

Erleben Sie Verkostungen, Foodpairings und Veranstaltungen wie
Braukurse und klassische Brauereibesichtigungen.

Für Anmeldungen von Besichtigungen und Veranstaltungen aller
Art, buchen Sie online unter:
brauerei-strate.de/besichtigung-tasting



oder wenden Sie sich an
Tel.: (0 52 31) 94 40 0-19
Email: besichtigung@brauerei-strate.de



Privat-Brauerei Strate GmbH & Co. KG
Palaisstr. 1-13, 32756 Detmold

facebook.com/brauereistrate • instagram.com/privatbrauereistrate

INHALT

SPAZIERWEGE IN LIPPE

BARNTRUP 2 |

BLOMBERG 10 |

DETMOLD 38 |

DÖRENTROP 58 |

EXTERTAL 90 |

HORN-BAD MEINBERG 142 |

KALLETAL 154 |

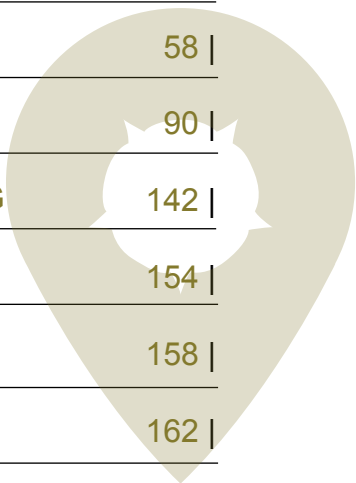
LEMGO 158 |

LEOPOLDSHÖHE 162 |

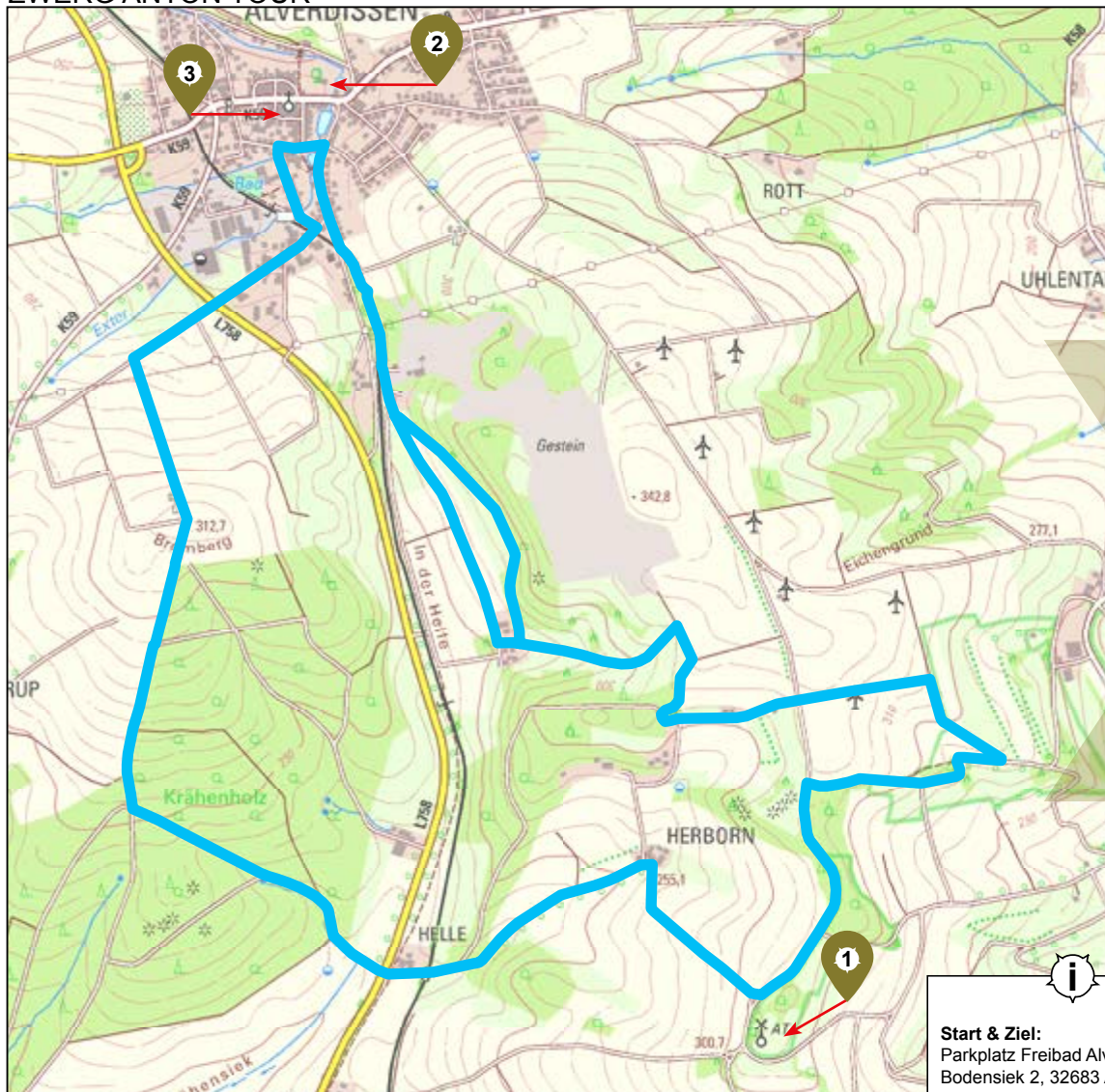
LÜGDE 178 |

OERLINGHAUSEN 206 |

SCHIEDER-SCHWALENBERG 210 |



BARNTRUP – ZWERG ANTON TOUR



1
WINDMÜHLENSTUMPF
SONNEBORN

2
SCHLOSS ALVERDISSEN

3
HEIMATMUSEUM ALVERDISSEN

TIPP
Beim Übertragen der
gpx-Datei auf das Naviga-
tionsgerät bitte darauf achten:
„Der Originalroute folgen“
auswählen!

Start & Ziel:
Parkplatz Freibad Alverdisse,
Bodensiek 2, 32683 Alverdisse

Länge: ca. 11,6 km

ÖPNV:
Eine Fahrplanauskunft erhalten
Sie auf www.lippemobil.de oder
unter Telefon 0 52 61 / 66 73 950
bei der Infothek.

SPAZIERWEG BARNTRUP – ZWERG ANTON TOUR



Die Zwerg Anton Tour befindet sich südlich von Alverdissen im Nordlippischen Bergland. Auf ca. 11 km führt sie durch Feld und Wald mit schönen Landschaftspanoramen. Der Spazierweg hat einen sehr hohen Asphaltanteil und ist für Kinderwagen nur bedingt gut geeignet.

Vom Startpunkt in Alverdissen geht es in Richtung Blomberg durch das das Krähenholz. Am Windmühlenstumpf auf dem Saalberg kann man auf 330 Metern Höhe zum Köterberg, der Hohen Asch und dem Hermannsdenkmal gucken. Danach geht es eine Weile durch einen Buchenwald. Besonders schön ist der „Dornröschen-Weg“, den man als alternativen Wegeverlauf in der Nähe von Herborn nehmen kann. Eine ausführliche Wegbeschreibung finden Sie unter www.tbv-jahn-alverdissen.de.

1

WINDMÜHLENSTUMPF SONNEBORN

Anfang des 18. Jahrhunderts stand auf dem Saalberg oberhalb von Sonneborn eine Windmühle, die zum Mahlen von Korn genutzt wurde. Etwa 150 Jahre lang war die Windmühle in Betrieb. Die Anlage verfiel, als der Betrieb eingestellt wurde. In den sechziger Jahren baute man die Reste zu einem Aussichtsturm um, der heute unter dem Namen „Windmühlenstumpf“ bekannt ist. Er gewährt einen herrlichen Rundblick ins obere Bega- und Hummetal, zu den Weserbergen und dem Teutoburger Wald. Bei gutem Wetter ist im Südosten der Köterberg und im Südwesten das Hermannsdenkmal sichtbar.



Foto: LTM



Foto: LTM

2

SCHLOSS ALVERDISSEN

Etwas vom Spazierweg entfernt in Alverdissen befindet sich das Schloss Alverdissen (Privatbesitz, nicht besuchbar).



Foto: LTM

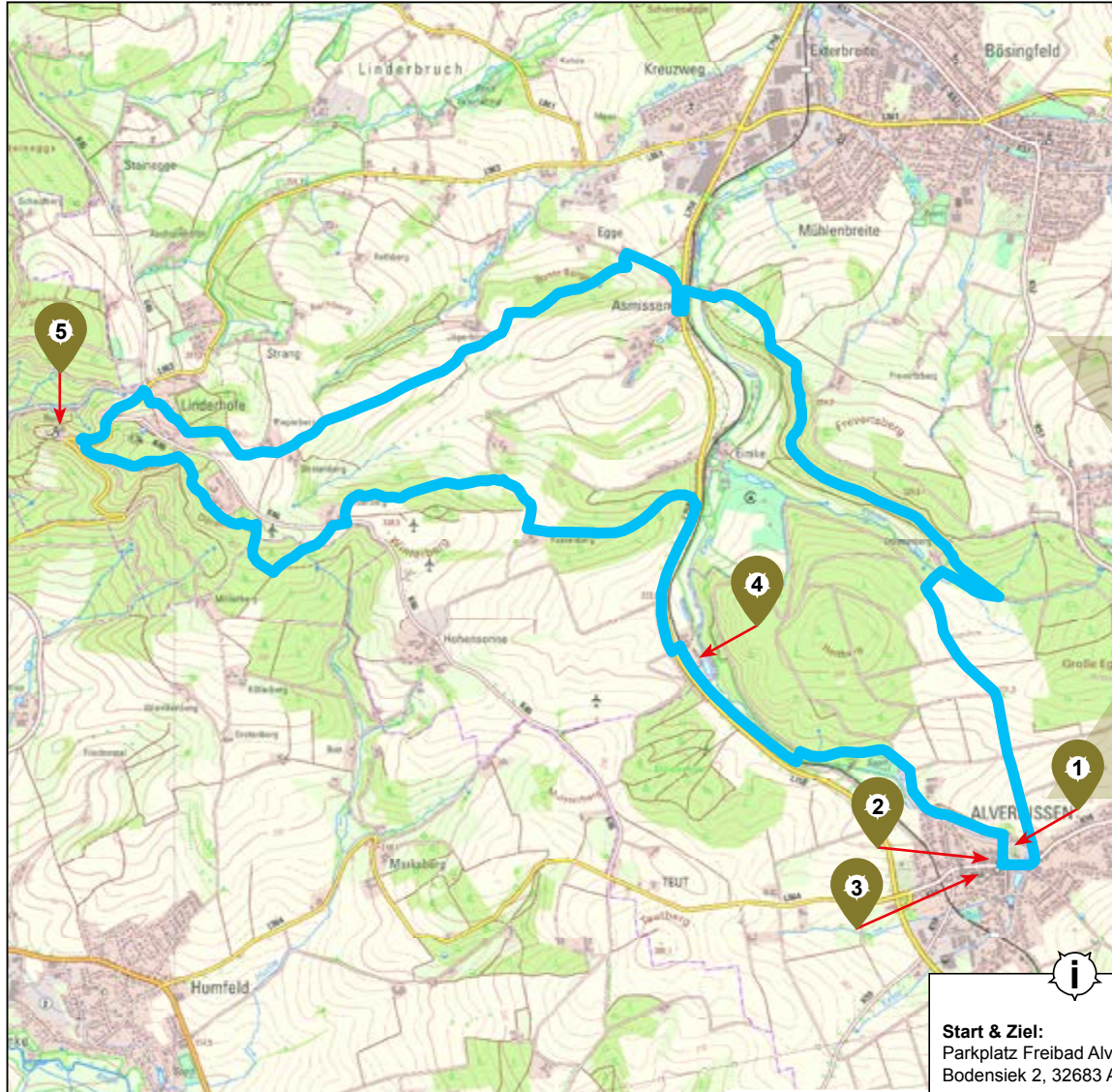
3

HEIMATMUSEUM ALVERDISSEN

Historischen Urkunden, Werkzeugen und Funde aus längst vergessenen Zeiten sowie eine interessante Mineralien- und Fossilienausstellung. Öffnungszeiten und Informationen auf www.heimatmuseum.alverdissen.net



BARNTRUP – GRAFENWEG



1
SCHLOSS ALVERDISSEN

2
KIRCHE UND
MAUSEUM

3
HEIMATVEREIN
ALVERDISSEN

4
GUT ULLENHAUSEN

5
BURG STERNBERG

TIPP
Beim Übertragen der
gpx-Datei auf das Naviga-
tionsgerät bitte darauf achten:
„Der Originalroute folgen“
auswählen!

Start & Ziel:
Parkplatz Freibad Alverdisen,
Bodensiek 2, 32683 Alverdisen

Länge: 17,3 km

ÖPNV:
Eine Fahrplanauskunft erhalten
Sie auf www.lippemobil.de oder
unter Telefon 0 52 61 / 66 73 950
bei der Infothek.

SPAZIERWEG BARNTRUP – GRAFENWEG



Der Spazierweg Grafenweg ist ein Rundweg von ca. 17 km. Er führt von Alverdisse in das südliche Extertal. Der Weg führt durch Felder und Wälder und bietet immer wieder schöne Aussichtspunkte in das Nordlippische Bergland. Entstanden ist der Spazierweg mit Bezug auf die Geschichte der Lippischen, Sternbergischen und Schwalenberger Grafen und verbindet Schloss Alverdisse, das Rittergut Ullenhausen und die Burg Sternberg. Eine ausführliche Wegbeschreibung finden Sie unter www.tbv-jahn-alverdisse.de



Foto: LTM

1

SCHLOSS ALVERDISSEN

Das Schloss wurde in den Jahren 1662-63 errichtet. Von 1879 bis 1969 war es Sitz des Amtsgerichtes. Im Jahre 2009 ging das Schloß Alverdisse in Privatbesitz über und wurde umfassend um- und ausgebaut. Das Anwesen kann nur von außen besichtigt werden.



Foto: Stadt Barntrup

2

KIRCHE UND MAUSOLEUM ALVERDISSEN

Eine Kirche wird für Alverdisse 1511 erstmals urkundlich erwähnt. In der Turmhalle befinden sich Wandmalereien aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts, die im Zuge von Renovierungsarbeiten in den 1950er Jahren aufgedeckt wurden. Im Mausoleum fanden Graf Philipp-Ernst I und später weitere Mitglieder der Linie Lippe-Alverdisse ihre letzte Ruhe.



Foto: LTM

3

HEIMATMUSEUM ALVERDISSEN

Historische Urkunden, Werkzeuge, Funde aus längst vergangenen Zeiten und eine interessante Mineralien- und Fossilienausstellung sind hier zu sehen.



Foto: Gemeinde Extertal

4

GUT ULLENHAUSEN

Gegründet wurde es 1240 durch Graf Volkwin als ein Kloster. Während der Fehde der lippischen Edelherrn Simon IV. und dem Schaumburger Grafen Adolf IX. brannte das Kloster 1424 nieder. Danach wurde es erneut aufgebaut und erst 1511 zogen die Nonnen nach Herford um. Nun wurde das Kloster zum Rittergut. Heute ist es in Privatbesitz der Familie Braband.



Foto: Gemeinde Extertal

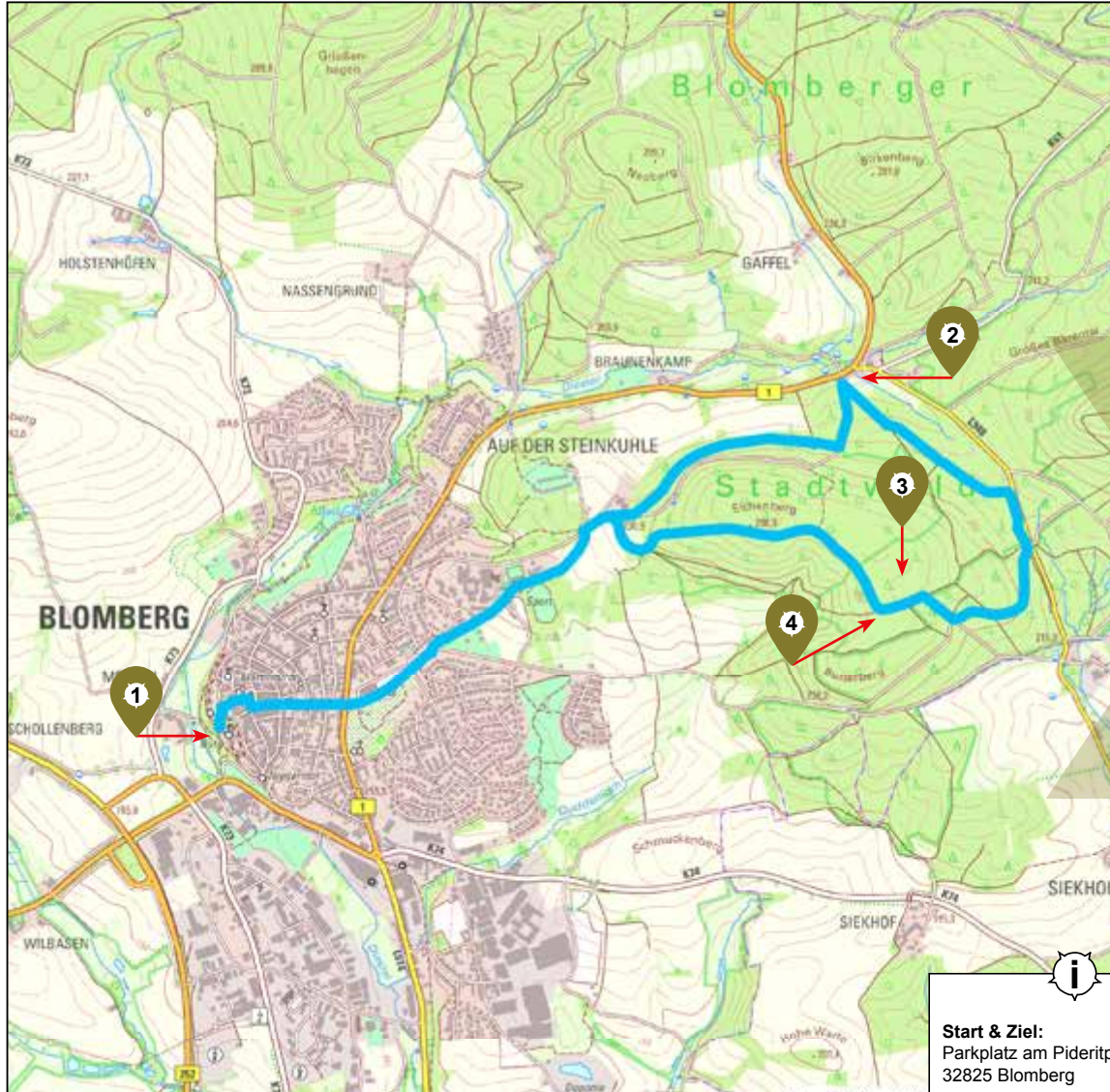
5

BURG STERNBERG

Die Höhenburg liegt in 315 Meter Höhe auf einem Vorsprung des Dörenberges. Urkundlich belegt ist der Besitz der Burg durch Heinrich Graf von Sternberg für das Jahr 1245.



BLOMBERG – A1 STADTWALD



1 ALTES AMTSGERICHT **2** ALTES FORSTHAUS BLOMBERG

3 DEMONSTRATIONSFLÄCHE
EICHENBERG **4** WANDER- UND SCHUTZHÜTTE
EICHENBERG

TIPP
Beim Übertragen der
gpx-Datei auf das Naviga-
tionsgerät bitte darauf
achten:
„Der Originalroute folgen“
auswählen!

Start & Ziel:
Parkplatz am Pideritplatz,
32825 Blomberg

Länge: 7,0 km

Kontaktdaten:
Blomberg Marketing e.V.
Neue Torstraße 9,
32825 Blomberg
05235 5028342 –
info@blomberg-marketing.de
www.blomberg-die-nelkenstadt.de

SPAZIERWEG BLOMBERG – A1 STADTWALD



Der Spazierweg führt vom Pideritplatz durch die Blomberger Altstadt, vorbei am Martiniturm und dem historischen Rathaus. Am Ende der Ulmenallee folgt der Blomberger Stadtwald. Weiter bergab erblickt man bald das alte Forsthaus, welches zur Einkehr einlädt. Von hieraus führt die Route durch zahlreiche Neuanpflanzungen mit schöner Aussicht auf den Winterberg. Der Weg durch einen älteren Buchenbestand steigt langsam wieder an, bis zum Eichenberg, wo der Wald seiner natürlichen Sukzession überlassen wird. An einer kleinen Schutzhütte vorbei, gehen die Blicke nun nach Süden in Richtung Blomberger Becken und dem Teutoburger Wald am Horizont. Dann geht es durch den Stadtwald mit sehr alten Buchen, die aus der Zeit der Hutewaldnutzung stammen. Weiter vorbei an einer ökologisch hochwertigen Wiesenfläche wird wieder die Ulmenallee erreicht und der Spazierweg führt zurück Richtung Innenstadt.



Foto: Teutoburger-Wald-Tourismus | D. Ketz

1

ALTES AMTSGERICHT

Das Alte Amtshaus am Pideritplatz fungierte ursprünglich als Pfortenhaus der Blomberger Burg, im 14. und 15. Jahrhundert die Residenz der Edelfherren zu Lippe. Seit der Erbauung im Jahre 1572 wohnten hier die herrschaftlichen Verwalter des Amtes Blomberg mit ihren Familien. Heute dient das zweigeschossige Fachwerkgebäude als Wohnhaus.



Foto: RHa

2

ALTES FORSTHAUS BLOMBERG

Das Café Forsthaus Blomberg bietet selbstgebackene Kuchen und Torten direkt an der B1 an. Ein schöner Platz zum Verweilen.



Foto: Ute Radeck

3

DEMONSTRATIONSFLÄCHE EICHENBERG

Sturmtief „Friederike“ im Jahr 2018 sowie die trockenen Sommer und die Massenvermehrung des Borkenkäfers in den Folgejahren zerstörten rund 180 Hektar des 840 Hektar großen Stadtwaldes. Die Stadtforst reagiert durch Stilllegung einiger Waldflächen auf die Schadensereignisse. Es wird darauf hingewiesen, die Flächen bitte nicht zu betreten.

4

WANDER- UND SCHUTZHÜTTE AM EICHENBERG

Die Schutzhütte am Eichenberg bietet Schutz vor Unwetter und starkem Regenfall. Außerdem eignet sie sich hervorragend für eine kleine Pause während des Spaziergangs.

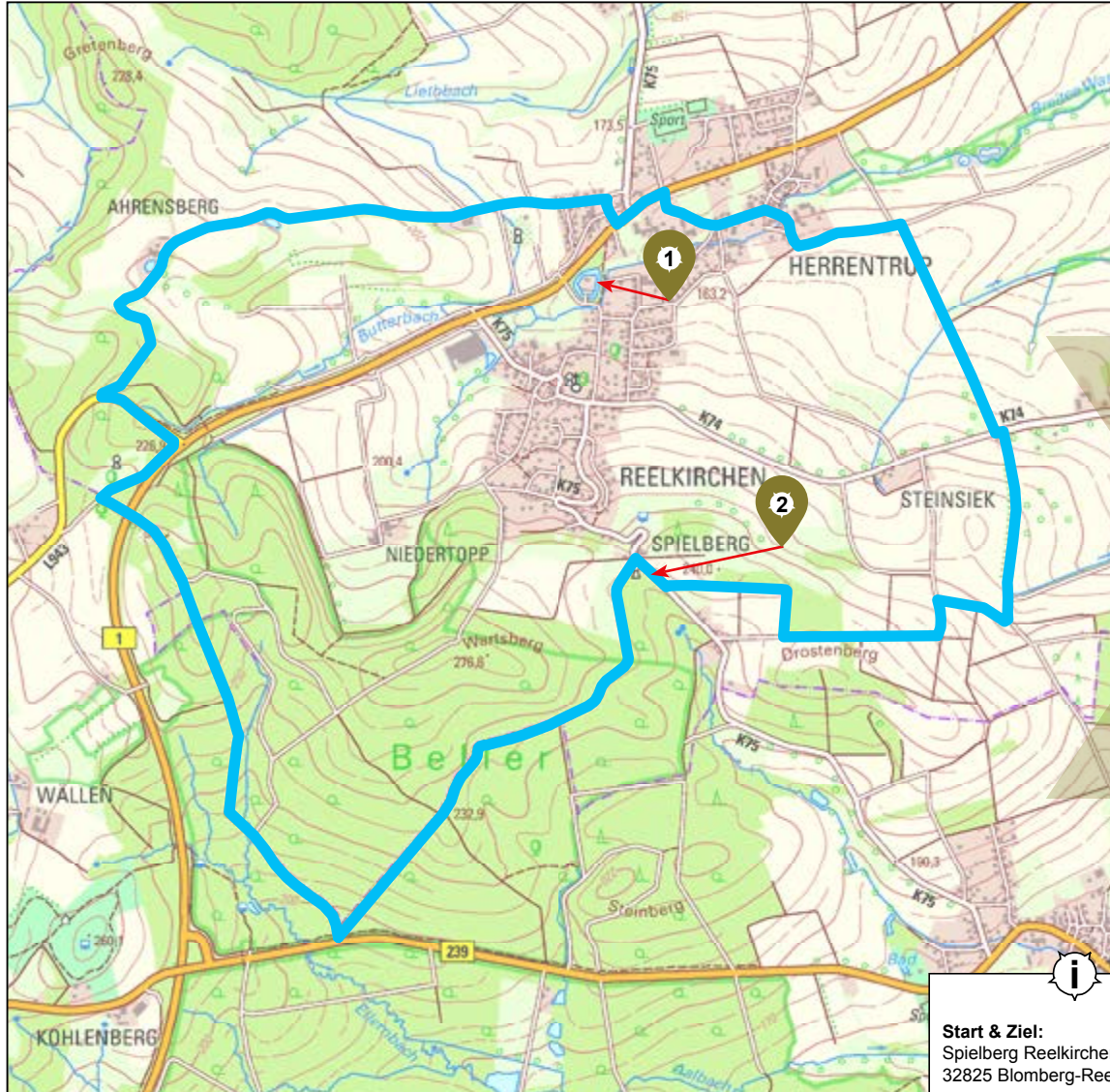
!

WEITERE TOURENVORSCHLÄGE

Weitere Tourenvorschläge finden Sie auf der Internetseite von Blomberg Marketing.



BLOMBERG – P1 PANORAMAWEG REELKIRCHEN



1 WASSERSCHLOSS REELKIRCHEN

2 JÜDISCHER FRIEDHOF

Start & Ziel:
Spielberg Reelkirchen,
32825 Blomberg-Reelkirchen

Länge: 10,2 km

Kontaktdaten:
Blomberg Marketing e.V.
Neue Torstraße 9,
32825 Blomberg
05235 5028342 –
info@blomberg-marketing.de
www.blomberg-die-nelkenstadt.de

SPAZIERWEG BLOMBERG – P1 PANORAMAWEG REELKIRCHEN

P1

Reelkirchen gehört zu den 19 Ortschaften der Stadt Blomberg und liegt rund acht Kilometer südwestlich der Kernstadt, eingebettet zwischen Wald und Wiesen. Auf einer Gemeindefläche von ca. 3,99 km² leben hier derzeit etwa 750 Menschen. Kindergarten, Grundschule, Kirche, Spielplatz, Bolzplatz, Boulebahnen, Vereine, Dorfläden, Kneipe, viele Veranstaltungen und nicht zuletzt die herzlichen Bewohner machen Reelkirchen zu einem lebendigen, vielfältigen und familienfreundlichen Dorf. Blühende Rapsfelder im Frühling oder „Indian Summer“ im Herbst? Die Landschaft um Reelkirchen bietet zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis.

Der Panoramaweg führt rund um die Ortschaften Reelkirchen und Herrentrup. Unterwegs ist eine Höhendifferenz von ca. 100 Metern zu bewältigen. Der Wanderweg zeigt eindrucksvolle Ausblicke auf das Blomberger Becken, Horn-Bad Meinberg sowie Schieder-Schwalenberg.



Foto: RHa

1

WASSERSCHLOSS REELKIRCHEN

Hermann von Mengersen erhielt das Gelände als Lehen des Bischofs von Paderborn im 16. Jh. Das heutige Herrenhaus wurde 1755 erbaut und auch das Torhaus stammt aus dem 18. Jahrhundert. Besonders erwähnenswert ist die französische Panoramatapete von 1810 im Hauptgebäude. Zu den Öffnungszeiten und Veranstaltungsangeboten informieren Sie sich bitte auf der Seite www.wasserschloss-reelkirchen.de.



Foto: Blomberg

2

JÜDISCHER FRIEDHOF

Der Jüdische Friedhof, der nur aus zwei Grabstätten besteht, liegt etwas außerhalb des Ortes an einem Waldweg auf dem oberen Spielberg. Wie bei vielen jüdischen Friedhöfen wurden ihnen Begräbnisplätze außerhalb der Dörfer zugewiesen. Die genaue Entstehung des Friedhofs ist nicht bekannt. Die Grabsteine stammen aus den Jahren 1861 und 1895. Begraben wurden hier Herr Jacob und Herr Schmuel.

!

Weitere Highlight in Reelkirchen: Geocaching

Auf den Wanderwegen rund um Reelkirchen hat man die Möglichkeit, über die Plattform „Geocaching“ Schätze zu entdecken.

Spurensuche

Der Verein Wasserschloss Reelkirchen e.V. bietet einen Audio-Walk zur Geschichte des Wasserschlosses und des Ortes an, der unter <https://geomazing.com/reelkirchenReelkirchen finale Texte.docx> oder unter folgendem QR-Code abgerufen werden kann:



BLOMBERG – S1 SÜDWEG REELKIRCHEN



1
JÜDISCHER FRIEDHOF

Start & Ziel:
Spielberg Reelkirchen,
32825 Blomberg-Reelkirchen

Länge: 5,0 km

Kontaktdaten:
Blomberg Marketing e.V.
Neue Torstraße 9,
32825 Blomberg
05235 5028342 –
info@blomberg-marketing.de
www.blomberg-die-nelkenstadt.de

SPAZIERWEG BLOMBERG – S1 SÜDWEG REELKIRCHEN

Reelkirchen gehört zu den 19 Ortschaften der Stadt Blomberg und liegt rund acht Kilometer südwestlich der Kernstadt, eingebettet zwischen Wald und Wiesen. Auf einer Gemeindefläche von ca. 3,99 km² leben hier derzeit etwa 750 Menschen. Kindergarten, Grundschule, Kirche, Spielplatz, Bolzplatz, Boulebahnen, Vereine, Dorfläden, Kneipe, viele Veranstaltungen und nicht zuletzt die herzlichen Bewohner machen Reelkirchen zu einem lebendigen, vielfältigen und familienfreundlichen Dorf. Blühende Rapsfelder im Frühling oder „Indian Summer“ im Herbst? Die Landschaft um Reelkirchen bietet zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis.

Der Südweg führt südlich um Reelkirchen. Vom Molkenberg (235 Meter) ergeben sich eindrucksvolle Blicke auf Blomberg, die Steinheimer Börde, Schieder-Schwalenberg sowie – bei guter Sicht – auf den Kötterberg (500 Meter). Der Südweg mündet am Molkenberg in den Panoramaweg (P1). Am Südweg befindet sich eine Schutzhütte.



Weitere Highlight in Reelkirchen: Geocaching

Auf den Wanderwegen rund um Reelkirchen hat man die Möglichkeit, über die Plattform „Geocaching“ Schätze zu entdecken.

Spurensuche

Der Verein Wasserschloss Reelkirchen e.V. bietet einen Audio-Walk zur Geschichte des Wasserschlosses und des Ortes an, der unter <https://geomazing.com/reelkirchenReelkirchenfinaleTexte.docx> oder unter folgendem QR-Code abgerufen werden kann:


S1

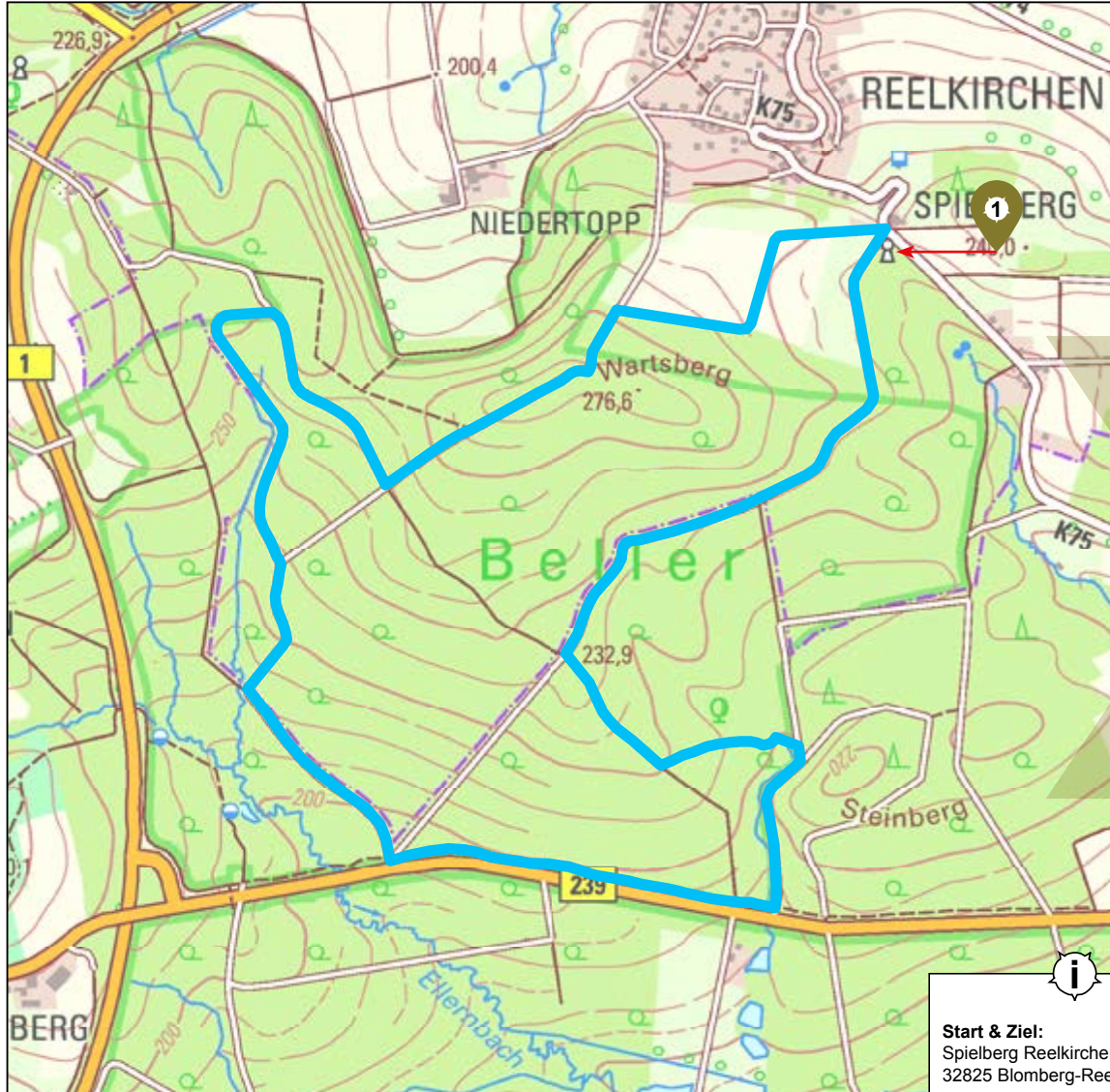

Foto: Blomberg



JÜDISCHER FRIEDHOF

Der Jüdische Friedhof, der nur aus zwei Grabstätten besteht, liegt etwas außerhalb des Ortes an einem Waldweg auf dem oberen Spielberg. Wie bei vielen jüdischen Friedhöfen wurden ihnen Begräbnisplätze außerhalb der Dörfer zugewiesen. Die genaue Entstehung des Friedhofs ist nicht bekannt. Die Grabsteine stammen aus den Jahren 1861 und 1895. Begraben wurden hier Herr Jacob und Herr Schmuel.

BLOMBERG – W1 WALDWEG REELKIRCHEN



Start & Ziel:
Spielberg Reelkirchen,
32825 Blomberg-Reelkirchen

Länge: 5,8 km

Kontaktdaten:
Blomberg Marketing e.V.
Neue Torstraße 9,
32825 Blomberg
05235 5028342 –
info@blomberg-marketing.de
www.blomberg-die-nelkenstadt.de

1
JÜDISCHER FRIEDHOF

SPAZIERWEG BLOMBERG – W1 WALDWEG REELKIRCHEN



Reelkirchen gehört zu den 19 Ortschaften der Stadt Blomberg und liegt rund acht Kilometer südwestlich der Kernstadt, eingebettet zwischen Wald und Wiesen. Auf einer Gemeindefläche von ca. 3,99 km² leben hier derzeit etwa 750 Menschen. Kindergarten, Grundschule, Kirche, Spielplatz, Bolzplatz, Boulebahnen, Vereine, Dorfläden, Kneipe, viele Veranstaltungen und nicht zuletzt die herzlichen Bewohner machen Reelkirchen zu einem lebendigen, vielfältigen und familienfreundlichen Dorf. Blühende Rapsfelder im Frühling oder „Indian Summer“ im Herbst? Die Landschaft um Reelkirchen bietet zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis.

Der Waldweg führt süd-westlich von Reelkirchen durch das Beller Holz. Unterwegs ist eine Höhendifferenz von ca. 50 Metern zu bewältigen. Der Waldweg mündet am Wartsberg in den Nelkenweg (N) und im Beller Holz in den Panoramaweg (P1). Mit der „Schlageler Eiche“ befindet sich ein Naturdenkmal an diesem Weg. Dort befindet sich auch ein Gedenkstein an den Forstmeister Julius Feye (1826 – 1896). Er war 1855 der 1. Leiter der Forstdirektion Lippe mit 13 Oberförstereien und einer Waldfläche von 18.724 ha.



Foto: Blomberg



Weitere Highlight in Reelkirchen: Geocaching

Auf den Wanderwegen rund um Reelkirchen hat man die Möglichkeit, über die Plattform „Geocaching“ Schätze zu entdecken.

Spurensuche

Der Verein Wasserschloss Reelkirchen e.V. bietet einen Audio-Walk zur Geschichte des Wasserschlosses und des Ortes an, der unter [https://geomazing.com/reelkirchenReelkirchen finale Texte.docx](https://geomazing.com/reelkirchenReelkirchen%20finale%20Texte.docx) oder unter folgendem QR-Code abgerufen werden kann:



JÜDISCHER FRIEDHOF

Der Jüdische Friedhof, der nur aus zwei Grabstätten besteht, liegt etwas außerhalb des Ortes an einem Waldweg auf dem oberen Spielberg. Wie bei vielen jüdischen Friedhöfen wurden ihnen Begräbnisplätze außerhalb der Dörfer zugewiesen. Die genaue Entstehung des Friedhofs ist nicht bekannt. Die Grabsteine stammen aus den Jahren 1861 und 1895. Begraben wurden hier Herr Jacob und Herr Schmuel.

BLOMBERG – K1 KUHWEG



1
KIRCHE REELKIRCHEN

2
1.000-JÄHRIGE LINDE

3
DORFPLATZ

Start & Ziel:
Ortskern Reelkirchen, Mühlenstr. 8,
32825 Blomberg-Reelkirchen

Länge: 2,1 km

Kontaktdaten:
Blomberg Marketing e.V.
Neue Torstraße 9,
32825 Blomberg
05235 5028342 –
info@blomberg-marketing.de
www.blomberg-die-nelkenstadt.de

SPAZIERWEG BLOMBERG – K1 KUHWEG



Reelkirchen gehört zu den 19 Ortschaften der Stadt Blomberg und liegt rund acht Kilometer südwestlich der Kernstadt, eingebettet zwischen Wald und Wiesen. Auf einer Gemeindefläche von ca. 3,99 km² leben hier derzeit etwa 750 Menschen. Kindergarten, Grundschule, Kirche, Spielplatz, Bolzplatz, Boulebahnen, Vereine, Dorfläden, Kneipe, viele Veranstaltungen und nicht zuletzt die herzlichen Bewohner machen Reelkirchen zu einem lebendigen, vielfältigen und familienfreundlichen Dorf. Blühende Rapsfelder im Frühling oder „Indian Summer“ im Herbst? Die Landschaft um Reelkirchen bietet zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis.

Der Kuhweg führt nord-westlich von Reelkirchen um den Dahlbruch. Der Kuhweg hat seinen Namen von den angrenzenden Kuhwiesen erhalten. Er verläuft am Waldesrand auf teilweise nicht befestigten Wegen. Festes Schuhwerk wird hier empfohlen. Der Kuhweg mündet im Bereich der Triftenstrasse in den Nelkenweg (N).

1

DIE KIRCHE ZU REELKIRCHEN

Vermutlich bereits im 9. Jh. eine „Urpfarrei“ an diesem Ort. Erste urkundliche Erwähnung 1231, verwaltet durch das Bistum Paderborn.

Reelkirchen und Bega hatten damals die einzigen Kirchen in Lippe! Um 1250: Anbau Turm und Chorteil. 1605: Los-sagung von Paderborn durch Simon VI zu Lippe und Um-wandlung in reformierte Kirche. Seit Anbau des Südschiffs 1665: Heutiges Erscheinungsbild.

2

DIE 1.000-JÄHRIGE LINDE

Neben der Kirche steht die „1000-jährige“ Stufenlinde, auch „Zwölfapostellinde“ genannt. Die ausladenden Äste zeigen auf die 7 Ortschaften des Kirchspiels: Höntrup, Herrentrup, Tintrup, Wehren, Maspe, Istrup, Wellentrup. Bei der Linde liegt der alte Friedhof, noch bis 1916 ge-nutzt. Laut Aufzeichnungen wurden hier seit dem 30jäh-rigen Krieg ca. 30.000 Menschen beerdigt! Einige alte Grabsteine sind noch vorhanden.

3

DER DORFPLATZ

Im alten Ortskern, in Sichtweite der Kirche, liegt der Dorf-platz, auf dem Feste und andere Veranstaltungen statt-finden. Im Jahr 2020 hat die Dorfgemeinschaft dort zwei Bouleplätze angelegt, die von allen genutzt werden dür-fen.

!

Weitere Highlight in Reelkirchen: Geocaching

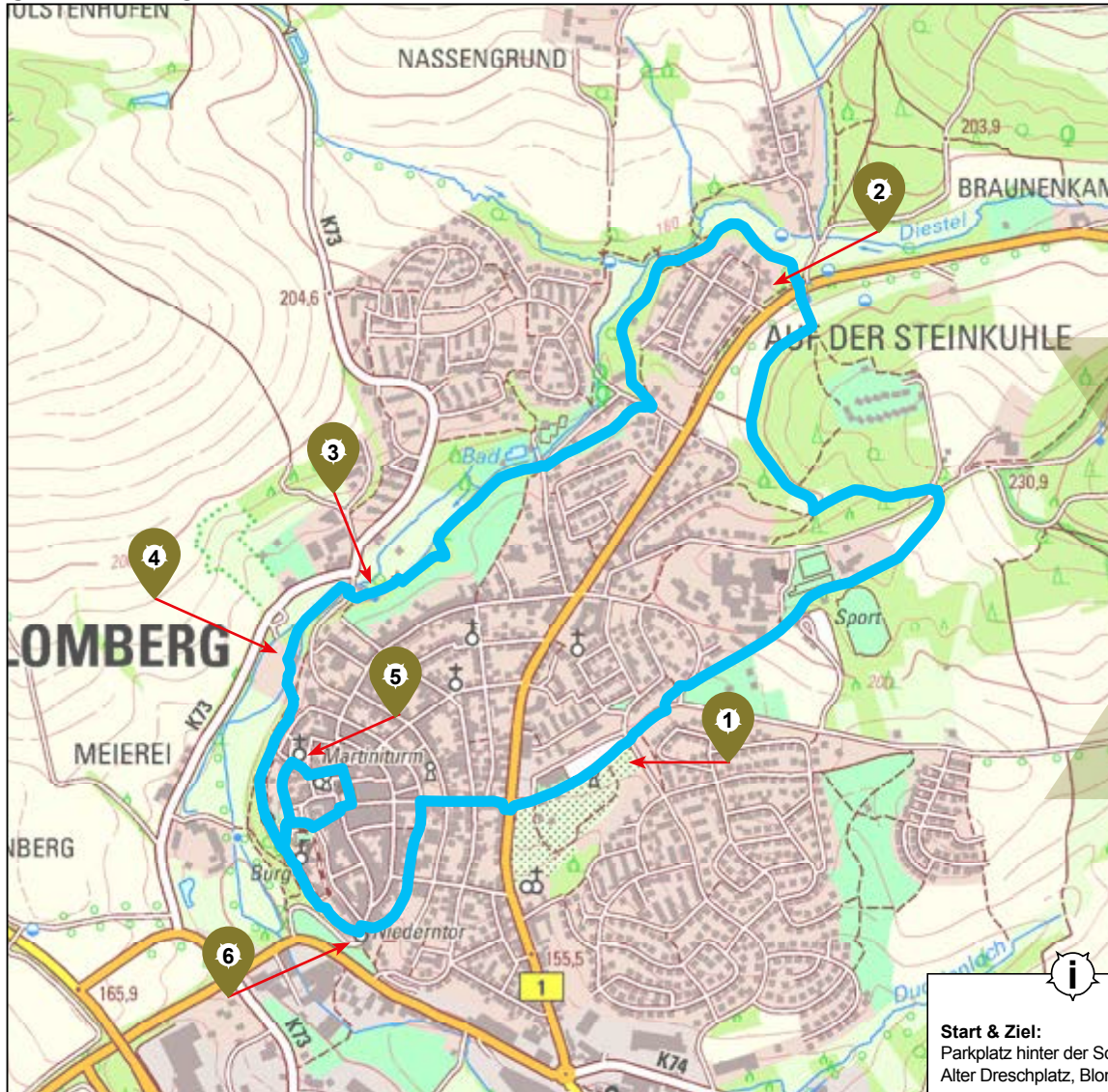
Auf den Wanderwegen rund um Reelkirchen hat man die Möglichkeit, über die Plattform „Geocaching“ Schätze zu entdecken.

Spurensuche

Der Verein Wasserschloss Reelkirchen e.V. bietet einen Audio-Walk zur Geschichte des Wasserschlosses und des Ortes an, der unter <https://geomazing.com/reelkirchenReelkirchen finale Texte.docx> oder unter folgendem QR-Code abgerufen werden kann:



BLOMBERG – SPAZIERWEG



1
WOHNMAOBIL-
STELLPLATZ

2
SPIELPLATZ
GERGERLOH

3
ALTES WASCHHAUS
BLOMBERG

4
AUSSENGELÄNDE JUZ

5
KLOSTERKIRCHE

6
NIEDERTOR

TIPP
Beim Übertragen der
gpx-Datei auf das Naviga-
tionsgerät bitte darauf achten:
„Der Originalroute folgen“
auswählen!

Start & Ziel:
Parkplatz hinter der Schießhalle,
Alter Dreschplatz, Blomberg

Länge: 6,5 km

Kontaktdaten:
Blomberg Marketing e.V.
Neue Torstraße 9,
32825 Blomberg
05235 5028342 –
info@blomberg-marketing.de
www.blomberg-die-nelkenstadt.de

SPAZIERWEG BLOMBERG

Bei diesem Rundgang die historische Altstadt erleben und die Natur genießen. Die familienaugliche Wandertour führt auf rund 6,5 Kilometer rund um die Nelkenstadt Blomberg. Ein Stückchen Stadtwasser, über Reste des Hudewaldes am Rusterberg führt der Weg entlang des Philosophenweges, vorbei an Weinberg und Burgmauer über die historische Altstadt zurück zum Ausgangspunkt. Es wird die Bundesstraße 1 überquert (Achtung) Ein Spaziergang durch Gässchen, vorbei an schönen Fachwerkhäusern und der mittelalterlichen Burg versetzen den Gast in eine andere Zeit. Und das alles eingebettet in eine Landschaft zum Verlieben, ein Paradies für Wanderer.



Foto: RHa

1

WOHNMOBILSTELLPLATZ

Wohnmobil-Liebhaber werden diesen Platz lieben. Zentral an die historische Altstadt angrenzend erwartet Sie ein ruhiger, neu gestalteter Wohnmobilstellplatz. Zapfstellen für Strom, Wasser und Abwasserentsorgung sind vorhanden. Einkaufsmöglichkeiten und Sehenswürdigkeiten sind fußläufig gut erreichbar.

2

SPIELPLATZ GERGERLOH

3

ALTES WASCHHAUS BLOMBERG

Das alte Waschhaus ist von 1881. Noch in den 50er Jahren wurde hier die Wäsche gewaschen, gespült und auf der Bleiche des Bruchs getrocknet.



Foto: BM

4

AUSSENGELÄNDE DES JUZ

Die Wurzeln des städtischen Jugendzentrums liegen in einer Initiativgruppe von Jugendlichen begründet, die sich im Jahr 1974 mit dem Ziel bildete, einen Treffpunkt für die Jugendlichen Blombergs zu schaffen. Euch erwartet ein großes Außengelände mit Bolzplatz, Beachvolleyball, Skater-Ramps, Basketballkorb, Biker-Parcour und dem Paradiesgarten.



Foto: BM

5

KLOSTERKIRCHE

6

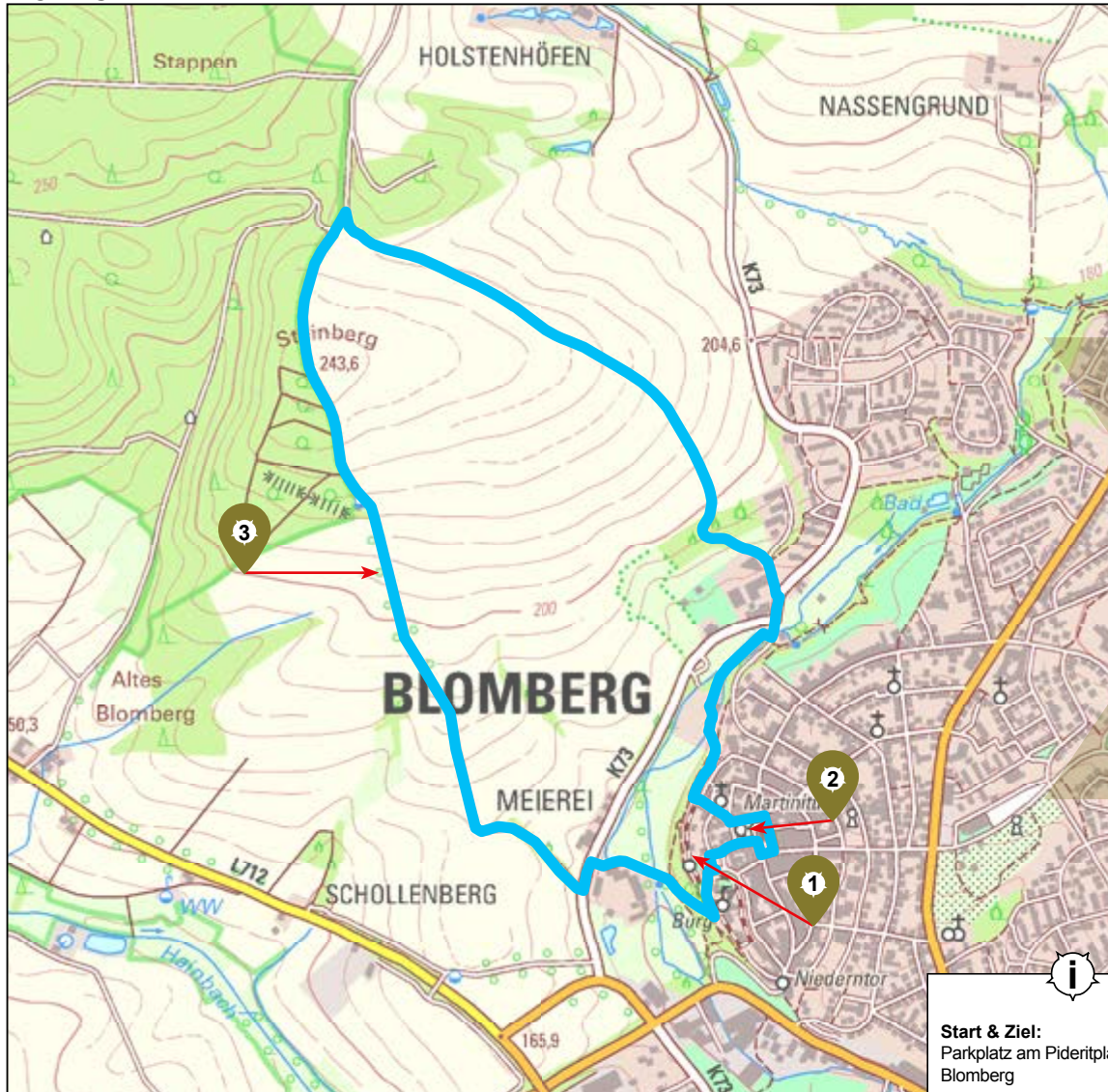
NIEDERTOR

Das Niedere Tor (Niederntor) ist der südliche Zugang zur Stadt Blomberg. Durch das Tor führte ein alter Handelsweg, die „Kölnische Landstraße“, in die Stadt. Heute ist das Niederntor das einzige noch erhaltene Stadttor in Lippe.



Foto: RHa

BLOMBERG – HOHES FELD



1 AUSSICHTSPLATTFORM
SCHWEIGEGARTEN

2 RATHAUS BLOMBERG

3 BLICK AUF DAS BLOMBERGER BECKEN

TIPP
Beim Übertragen der
gpx-Datei auf das Naviga-
tionsgerät bitte darauf achten:
„Der Originalroute folgen“
auswählen!

Start & Ziel:
Parkplatz am Pideritplatz,
Blomberg

Länge: 5,0 km

Kontaktdaten:
Blomberg Marketing e.V.
Neue Torstraße 9,
32825 Blomberg
05235 5028342 –
info@blomberg-marketing.de
www.blomberg-die-nelkenstadt.de

SPAZIERWEG BLOMBERG – HOHES FELD

Diese 5 Kilometer lange Rundwanderung startet auf dem Pideritplatz. Vorbei am Martiniturm und der Klosterkirche, verlassen Sie die Stadt über den Weinberg und dem Paradies hinauf zum Hurn. Weit schweifen hier die tollen Blicke ins Blomberger Becken und auf die Blomberger Altstadt. Auf gemütlichen Ruhebänken können Sie immer wieder die weite Landschaft genießen. Zurück über das Gut Blomberg, geht es nach einem Abstecher zum Niederntor, dem noch einzig erhaltenen originalen Stadttor in Lippe, wieder zum Ausgangspunkt am Pideritplatz.



Foto: Gerstendorf-Welle

1

AUSSICHTSPLATTFORM SCHWEIGEGARTEN

Beim Betreten des Schweigegartens bietet sich ein Bild der Idylle und Stille. In dem kleinen, geschützten Bereich mit Rundweg besteht auf Bänken die Möglichkeit zu einer kurzen Pause. Fast zentral, auf einer kleinen Wiese unter einem Baum, befindet sich ein Gedenkstein für den aus Blomberg stammenden fürstlich-lippischen Oberregierungsrat Carl Piderit. Zudem existieren direkt an der Stadtmauer die Grabplatten des Freiherrn Christian von Ulmenstein und seiner Frau. Von Ulmenstein begründete einst die Blomberger Nelkenzucht. Relativ zentral sind darüber hinaus die Reste eines ehemaligen Wachturmes zu erkennen, der von der ursprünglichen Wehrhaftigkeit Blombergs zeugt. Im halboffenen Turm bietet nun eine Wendeltreppe die Möglichkeit zum kurzen Aufstieg. Wer oben angekommen ist, wird mit einem wunderbaren Blick über die nähere Umgebung der Nelkenstadt belohnt.



Foto: Rüdiger Haase

2

RATHAUS BLOMBERG

Ein Highlight von Blomberg liegt direkt auf dem Marktplatz, der guten Stube von Blomberg: Das Rathaus! Erbaut wurde es im Jahr 1587. Besonders markant sind die drei gleich großen Fachwerkgiebel an der Vorderseite des Rathauses. Links vor dem Rathaus findet man den „Schandpfahl“ (Pranger, 16.Jhd.), an dem Verurteilte im Mittelalter zur Schau gestellt wurden.



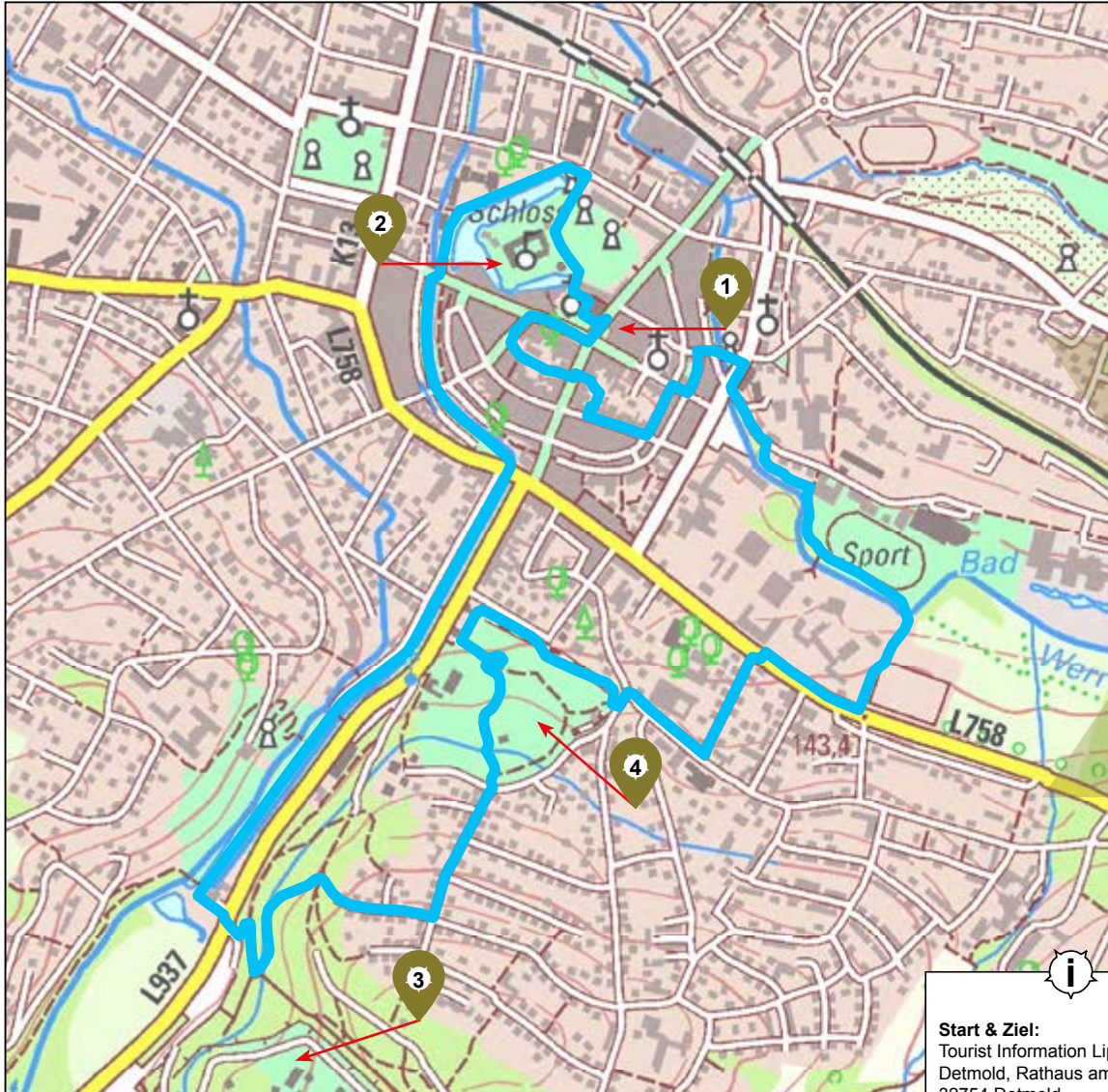
Foto: BM

3

BLICK AUF DAS BLOMBERGER BECKEN



DETMOLD – STADTSPAZIERGANG



1
TOURIST INFORMATION

2
FÜRSTLICHES RESIDENZSCHLOSS
DETMOLD

3
LWL FREILICHTMUSEUM
DETMOLD

4
PALAISGARTEN

TIPP
Beim Übertragen der
gpx-Datei auf das Naviga-
tionsgerät bitte darauf achten:
„Der Originalroute folgen“
auswählen!

Start & Ziel:
Tourist Information Lippe &
Detmold, Rathaus am Markt,
32754 Detmold

Länge: 6,7 km

ÖPNV:
Bushaltestelle – Rosental

Parkhaus:
Detmold Zentrum/Lustgarten

SPAZIERWEG DETMOLD – STADTSPAZIERGANG

Wir starten unseren Rundgang an der Tourist Information Lippe & Detmold durch den Schlosspark, Richtung Landestheater, am malerischen Schlossgraben entlang zum Bruchberg auf den Wall in der Parklandschaft Friedrichstaler Kanal. Flankiert von Knochenbach und Kanal laufen wir bis zur Oberen Mühle Richtung LWL Freilichtmuseum und erreichen die Schumannstraße. Das kleine Viertel oberhalb des Waldes beherbergt zahlreiche Straßen, die nach berühmten Komponisten benannt wurden und führt uns über den Papenbergweg direkt hinunter zum denkmalgeschützten Palaisgarten. Der Landschaftsgarten gehörte bis 1919 dem Fürstenhaus. Heute steht der Palaisgarten mit dem angrenzenden Konzerthaus und der Hochschule ganz im Zeichen der Musik. Weiter Richtung Wohnmobilstellplatz kreuzen wir die Werre und laufen am Wald entlang bis zum Freizeitbad Aqualip zurück in die Altstadt.



Foto: Teutoburger wald Detmold | B.Fromberger

1

TOURIST INFORMATION

Entdecken Sie die digitalen Möglichkeiten einer modernen Tourist Information.



Foto: Teutoburger wald Tourismus | D.Ketz

2

FÜRSTLICHES RESIDENZSCHLOSS DETMOLD

Das Fürstliche Residenzschloss aus dem 16. Jahrhundert war Sitz der lippischen Regenten und ist noch heute im Familienbesitz. Mitten in der Stadt zeigt das Fürstliche Residenzschloss herrliche Gobelins und prunkvolle Säle. Erbaut im Stil der Weserrenaissance prägt das Schloss mit seinem Park die historische Altstadt. Es kann täglich besichtigt werden.

3

LWL FREILICHTMUSEUM DETMOLD

Auf ca. 90 ha zeigen rund 120 vollständig eingerichtete Gebäude aus allen Landschaften Westfalens den geschichtlichen Hintergrund ländlichen sowie kleinstädtischen Bauens und Lebens im größten Freilichtmuseum Deutschlands.

4

PALAISGARTEN

Besonders sehenswert auf 7,5 ha sind der alte Baumbestand, die Brunnenanlagen und die Kaskaden. Sämtliche Teile des Palaisgartens sind denkmalgeschützt und in die Gartenlandschaft OWL und das European Garden Heritage Network eingebunden.



DETMOLD – A1 WANDERBARES PIVITSCHEIDE



1
RETHLAGER MÜHLE

2
NATURSCHUTZGEBIET
RETHLAGER BACH

TIPP
Beim Übertragen der
gpx-Datei auf das Naviga-
tionsgerät bitte darauf
achten:
„Der Originalroute folgen“
auswählen!

Start & Ziel:
Parkplatz Rethlager Mühle,
Am Bach, 32758 Detmold

Länge: 6,3 km

ÖPNV:
Linie 701 Detmold,
Haltestelle Rethlager Mühle

SPAZIERWEG DETMOLD – A1 WANDERBARES PIVITSHEIDE

A1

Auf dem Spazierweg A1 Wanderbares Pivitsheide lernen Sie den Detmolder Ortsteil Pivitsheide V. L. und V. H. kennen.

Das Kürzel V. L. steht hierbei für die Vogtei Lage, zu der das Dorf früher gehörte. Das Kürzel V. H. steht für Vogtei Heiden. Die Tour startet am Rethlager Mühlenteich und führt durch das angrenzende Wohngebiet. Vorbei an der Dorfkirche der Evangelischen Freien Gemeinde geht es weiter durch das Quartier. An der Hardenbergstraße geht es dann nach links weiter durch die Benten. Nach der Überquerung der Bielefelder Straße geht es durch die Felder in Richtung der Baggerseen. Dort erscheint erneut der Rethlager Bach dem wir flussaufwärts in Richtung des Friedhofes folgen. Von hier aus geht es auf der Weberstraße zurück zu unserem Ausgangspunkt.



Foto: Teutoburger Wald | F. Sieker

1

RETHLAGER MÜHLE

Seit 1990 wird das parkähnliche Gelände im Detmolder Ortsteil Pivitsheide V.L., das als Naherholungsgebiet gilt, gepflegt. Im Jahr 2005 wurde der Bachlauf der Rethlage und der Mühlenteich grundlegend saniert. Verantwortlich für das Gelände ist u.a. der Heimat- und Verkehrsverein Pivitsheide V.L.



Foto: Pixabay

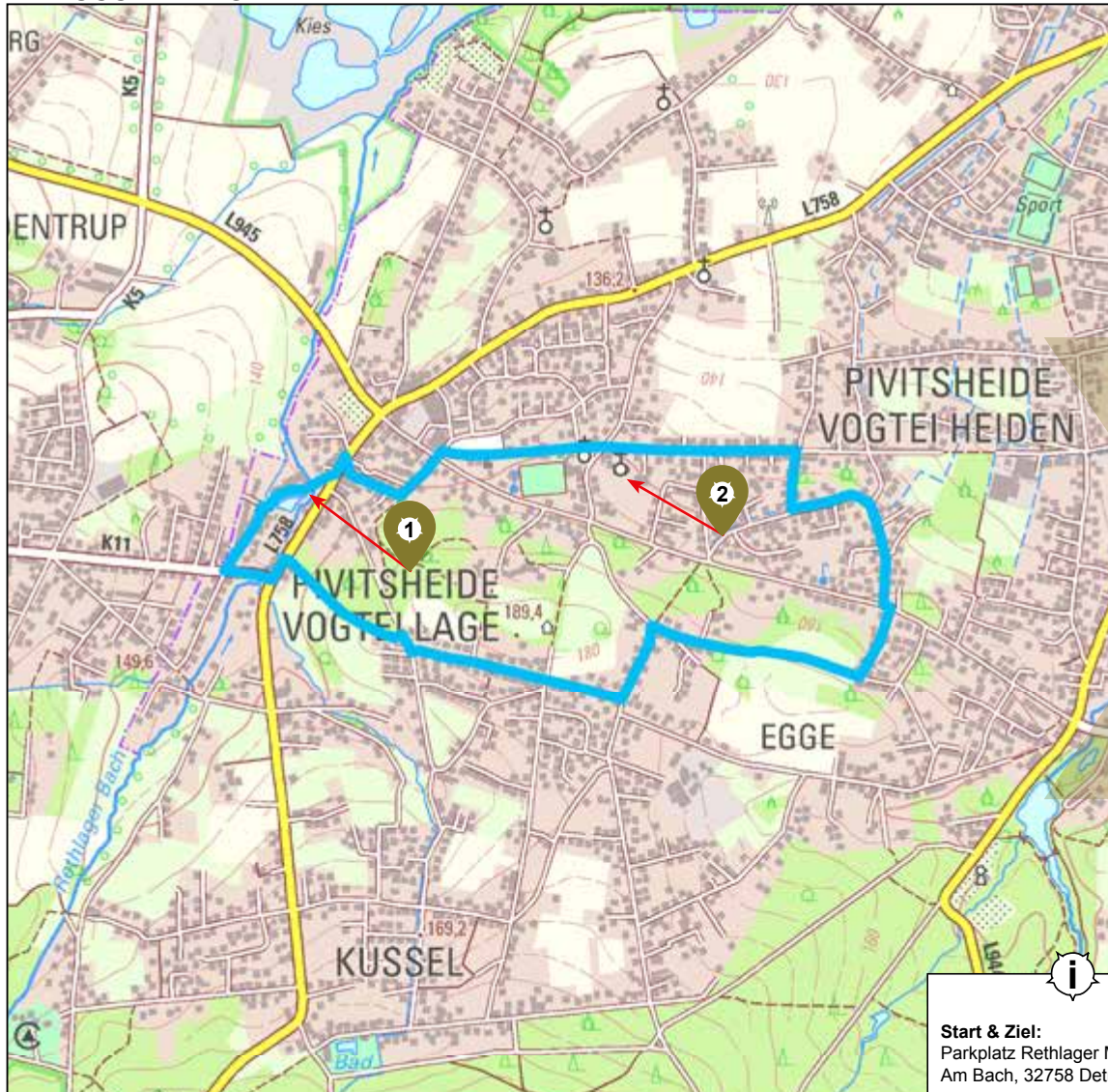
2

NATURSCHUTZGEBIET RETHLAGER BACH

Das 135 ha große Naturschutzgebiet „Abgrabung Rethlager Bach“ wurde 2006 im Rahmen der Landschaftsplanung ausgewiesen, Ziel war es, die Lebensräume für die besonders bedrohten Arten der Pflanzen und Tiere der Flußauen und Auenwäldern zu erhalten, zu entwickeln und wiederherzustellen. Der Ausbau der Flüsse und Auen hat intakte natürliche Lebensräume stark reduziert.



DETMOLD – A2 KUSSELBERG



1
RETHLAGER MÜHLE

2
EVANGELISCH-REFORMIERTE
KIRCHE PIVITSHEIDE

Start & Ziel:
Parkplatz Rethlager Mühle,
Am Bach, 32758 Detmold

Länge: 4,2 km

ÖPNV:
Linie 701 Detmold,
Haltestelle Rethlager Mühle

SPAZIERWEG DETMOLD – A2 KUSSELBERG

A2

Unterwegs auf und rund um dem Kusselberg in Pivitsheide

Auf diesem kurzweiligen Spazierweg lernen Sie das Gebiet rund um den Kusselberg in Pivitsheide kennen. Nach dem Start an der Rethlager Mühle geht es durch das Wohngebiet unterhalb des Kusselbergs. Über die Egge geht es durch Felder hinauf zum oberen Teil der sogenannten Kussel. Auch hier wird ein Wohngebiet durchquert bis am Ende des Weges der Rethlager Bach erreicht wird. Von dort aus sind es nur noch wenige Meter, dem Bachlauf folgend bis der Ausgangsort an der Rethlager Mühle erreicht wird.



Foto: Pixabay

1

RETHLAGER MÜHLE

Seit 1990 wird das parkähnliche Gelände im Detmolder Ortsteil Pivitsheide V.L., das als Naherholungsgebiet gilt, gepflegt. Im Jahr 2005 wurde der Bachlauf der Rethlage und der Mühlenteich grundlegend saniert. Verantwortlich für das Gelände ist u.a. der Heimat- und Verkehrsverein Pivitsheide V.L.



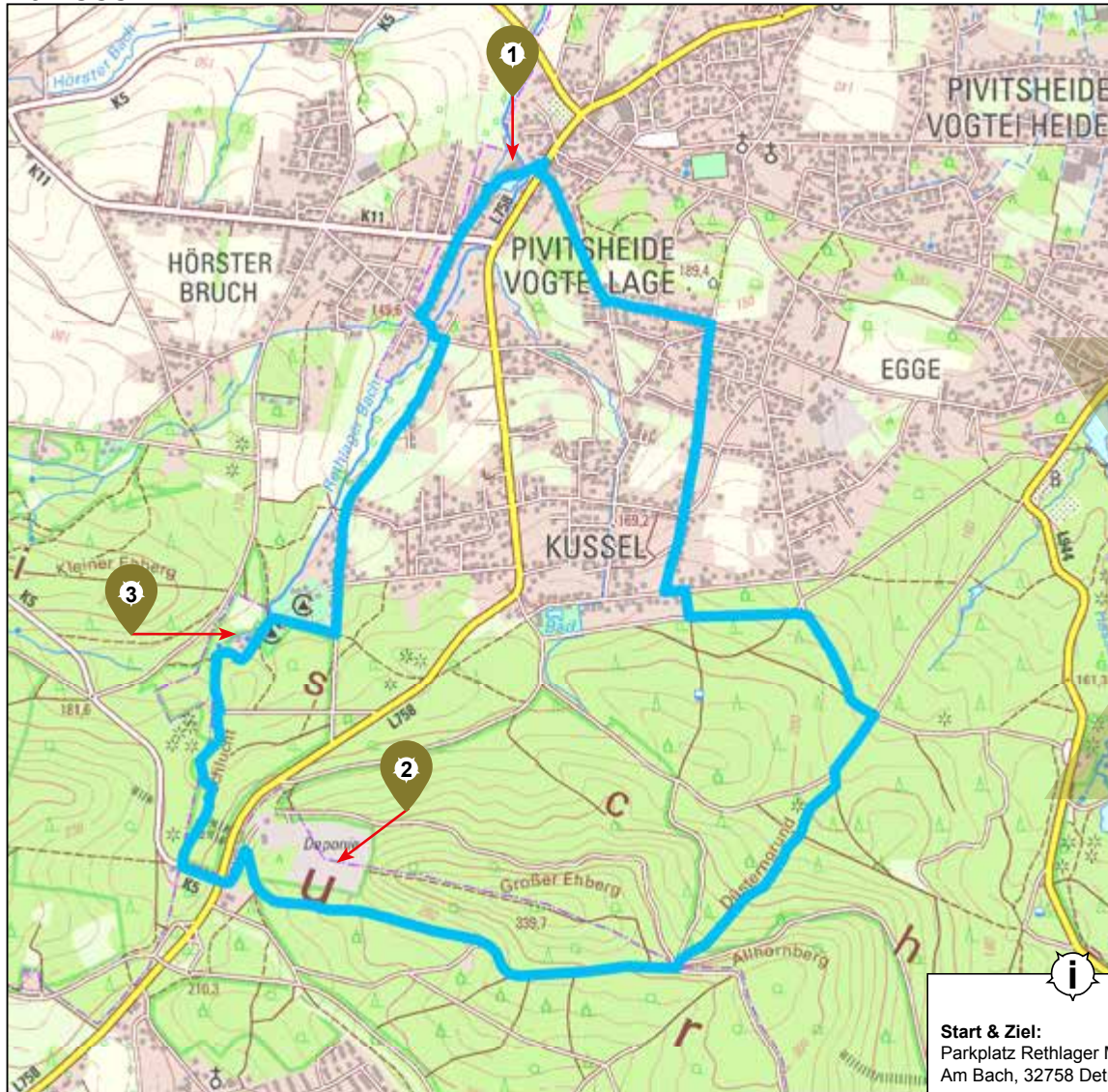
Foto: Stadt Detmold

2

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHE PIVITSHEIDE

Das Gebäudeensemble besteht aus der sechseckigen Kirche, dem quadratischen Gemeindesaal und einem freistehenden Glockenturm. Kirche und Gemeindesaal sind durch einen seit 1978 überdachten Innenhof miteinander verbunden. Beide Gebäude bestehen aus einem mit Ziegeln ausgemauerten Stahlbetonskelett. Außen sind die Ziegel mit roten Klinkern verkleidet, im Inneren hell gestrichen. Die Dächer sind mit Kupferblechen eingedeckt.

DETMOLD – A3 KUSSEL



- 1** RETHLAGER MÜHLE **2** KALKWERK DÖRENSCHLUCHT
-
- 3** RETHLAGER QUELLE

TIPP
Beim Übertragen der gpx-Datei auf das Navigationsgerät bitte darauf achten: „Der Originalroute folgen“ auswählen!

Start & Ziel:
Parkplatz Rethlager Mühle,
Am Bach, 32758 Detmold

Länge: 8,2 km

ÖPNV:
Linie 701 Detmold,
Haltestelle Rethlager Mühle

SPAZIERWEG DETMOLD – A3 KUSSEL

A3

Tolle Natur und abwechslungsreiche Ausblicke erwarten Sie auf diesem Spazierweg!

Der Spazierweg A3 Kussel startet am Mühlenteich welcher durch den Rethlager Bach gespeist wird. Im Uhrzeigersinn geht die Tour durch das angrenzende Wohngebiet welches als Kussel bezeichnet wird und der Tour ihren Namen gibt. Den Waldrand erreichend führt die Tour nach einigen Metern durch den sogenannten Düstergrund den Großen Ehberg hinauf. Über den Berg laufend kommt man an dem ehemaligen Steinbruch dem Kalkwerk Dörenschlucht vorbei. Ein Blick in den Steinbruch sollte man sich auf jeden Fall nicht entgehen lassen. Die Hauptstraße querend erreichen wir durch die Dörenschlucht die Rethlager Quelle, in welcher der Gleichnamiger Bach entspringt. Diesem folgen wir zurück zu unserem Ausgangspunkt, dem Mühlenteich.



Foto: Teutoburger Wald | F. Sieker

1

RETHLAGER MÜHLE

Seit 1990 wird das parkähnliche Gelände im Detmolder Ortsteil Pivitsheide V.L., das als Naherholungsgebiet gilt, gepflegt. Im Jahr 2005 wurde der Bachlauf der Rethlage und der Mühlenteich grundlegend saniert. Verantwortlich für das Gelände ist u.a. der Heimat- und Verkehrsverein Pivitsheide V.L.



Foto: Stadt Detmold

2

KALKWERK DÖRENSCHLUCHT

Im seit 1929 betriebenen „Kalkwerk Dörenschlucht“ wird homogenes Kalksteinmaterial abgebaut und zu Schotter und Splitt aufbereitet.



Foto: TeutoburgerWaldTourismus

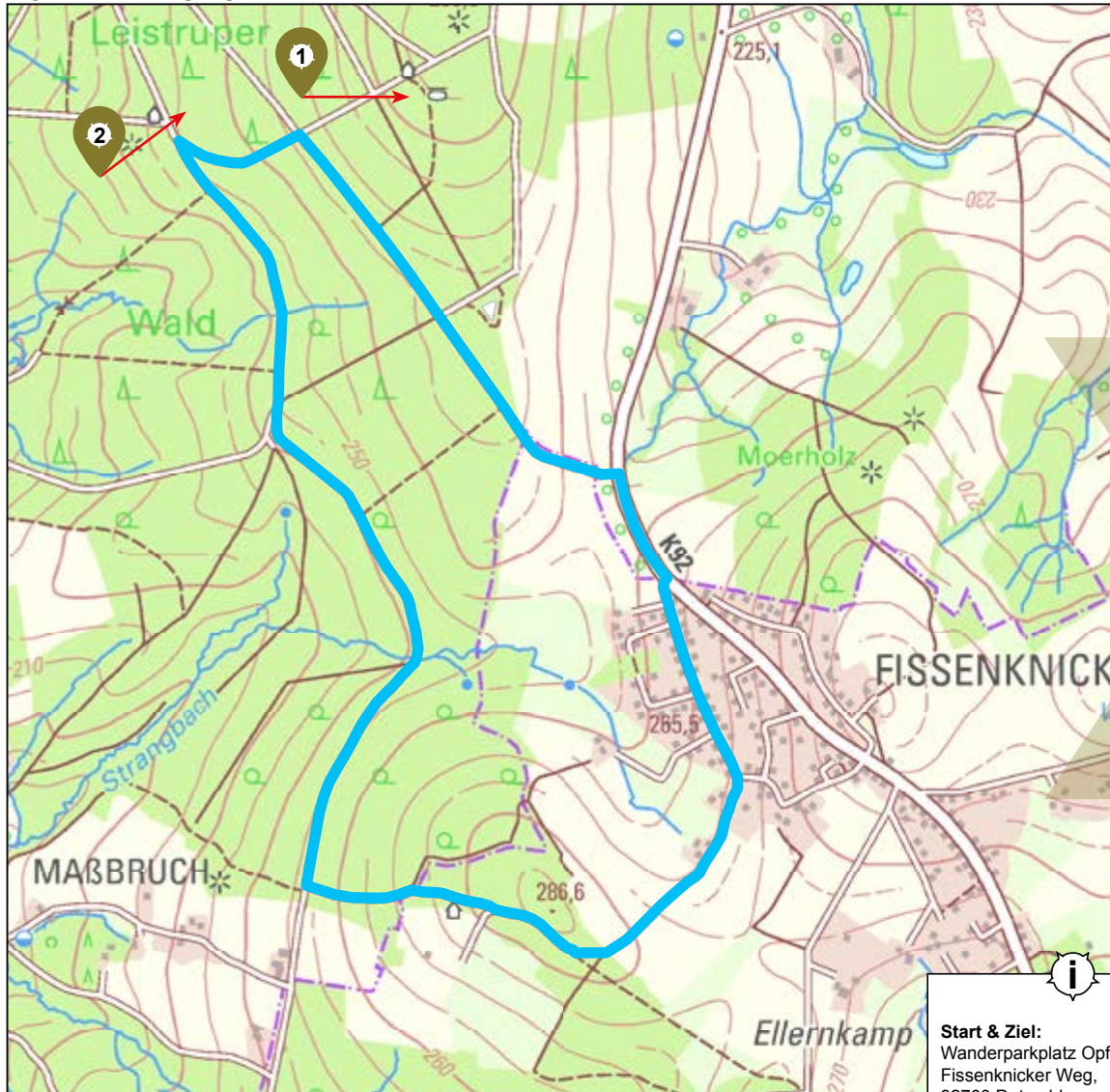
3

RETHLAGER QUELLE

Eine typische Karstquelle, die am Nordhang des Teutoburger Waldes am Rande der Dörenschlucht austritt. Die Quellen liegen zwischen Kussel (Stadtteil Detmold) und Hörste (Stadtteil Lage) in einer bis zu 20 m tiefen Quellschlucht. Wie alle Karstquellen haben auch die Rethlager Quellen eine Schüttung, die in Abhängigkeit vom Regenfall starken Schwankungen unterliegt.



DETMOLD – A5 BEINKERSHOLZ



1 OPFERSTEINE DISTELBRUCH **2** STEINHÜGELGRAB

i

Start & Ziel:
Wanderparkplatz Opfersteinweg,
Fissenkicker Weg,
32760 Detmold,

Länge: 4,6 km

ÖPNV:
Haltestelle „B.M-Fissenknicke
Räker“

SPAZIERWEG DETMOLD – A5 BEIKERSHOLZ

A5

Auf einer kurzweiligen Tour durch das Beikersholz und den Leistruper Wald.

In der Nähe von Fissenknick geht es durch das sogenannte Beikersholz und den Leistruper Wald, einen der artenreichsten Wäldern Lippes. Er beherbergt einen dichten Baumbestand aus Rotbuchen, Roterlen und Traubeneichen. Durch den wasserstauenden Untergrund aus Sandstein und Ton finden sich hier viele Tümpel, Bäche und Quellen. Ein Highlight abseits des Weges sind mit Sicherheit die Opfersteine in Diestelbruch, hier lohnt sich ein kleiner Abstecher. Nahe des Weges liegt auch etwas versteckt das Steinhügelgrab. Für Familien bietet sich der Lehr- und Erlebnispfad im Leistruper Wald an, hier gibt es jede Menge zu entdecken. Verschiedenen Stationen mit Sinnes- und Wahrnehmungsaufgaben.



Foto: Tourist-Information Lippe & Detmold

1

OPFERSTEINE DIESTELBRUCH

Zwar lassen sich die Opfersteine nicht eindeutig wissenschaftlich als altgermanische Kultstätte belegen, jedoch erzeugen sie für viele Menschen eine magische Anziehungskraft. Auch über eine Verbindung der Steinsetzungen mit den Externsteinen wird spekuliert. Geologisch jedoch gelten die als Naturdenkmal ausgewiesenen, mehrere Kubikmeter großen, imposanten Steinblöcke als „Lesesteine“ mit einem geschätzten Alter von mehr als 200 Millionen Jahren.



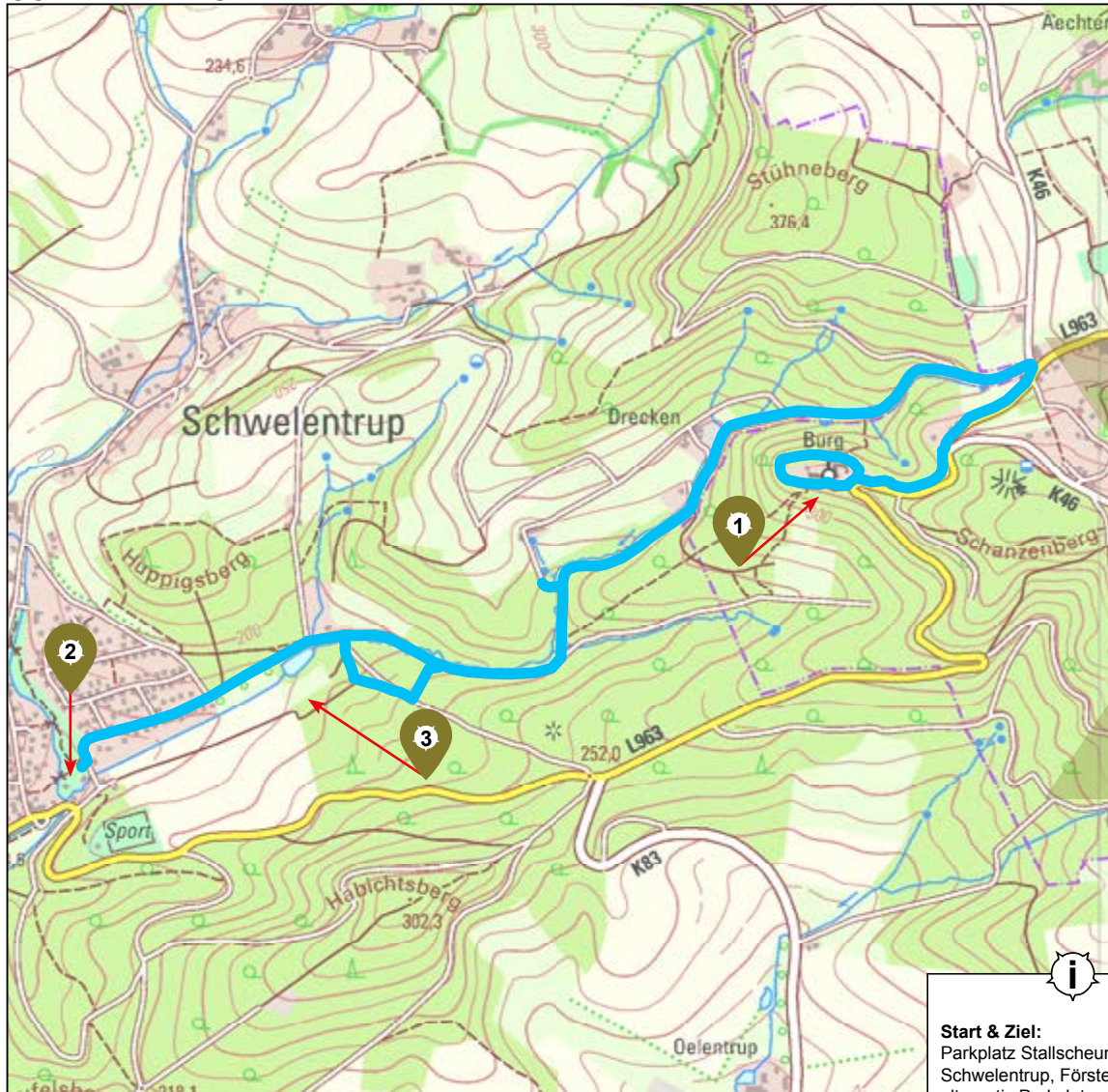
Foto: Naturpark Teutoburger Wald

2

STEINHÜGELGRAB

Das Steinhügelgrab im Leistruper Wald im Ortsteil Diestelbruch ist ein typisches Grab aus der Bronzezeit (ca. 1500 v.Chr.). Das Alter des Grabes wird aus dem Fund einer bronzenen Nagelkopfnadel mit 28 cm Länge abgeleitet. Hügelgräber waren in dieser Zeit eine oft genutzte Art der Bestattung.

DÖRENTRUP – BAUMERLEBNISPFAD SCHWELENTRUP



1
BURG STERNBERG

2
SPIEL- UND RASTPLATZ
SCHWELENTRUP

3
WILDBEOBACHTUNGSSTATION
SCHWELENTRUP

Start & Ziel:
Parkplatz Stallscheune
Schwelentrup, Försterweg 9,
alternativ Parkplatz an der
Burg Sternberg

Länge: 4,3 km

ÖPNV:
Fahrplanauskunft auf
www.lippemobil.de oder
Telefon 0 52 61 / 66 73 950

SPAZIERWEG DÖRENTROP – BAUMERLEBNISPFAD SCHWELENTROP



Auf dem BaumErlebnispfad Schwelentrup können Sie 44 Baumarten bestimmen. So können Sie die Baumnamen erraten und für 18 ausgewählte Arten die Beschreibungen der dazugehörigen Faltkarte entnehmen. Die Hintergrundinformationen für alle 44 Baumarten können auf www.natourenergie.de abgerufen werden. Auf dem BaumErlebnispfad können Sie also ein Ratequiz mit der ganzen Familie erleben, wenn Sie Lust haben.

Der BaumErlebnispfad Schwelentrup führt Sie um die Burg Sternberg herum zur Historischen Stallscheune entlang des alten Forsthauses durch das Arboretum über ca. 3,5 km nach Schwelentrup. Sie wandern durch schöne Natur entlang eines Waldbaches. Um die Burg herum erleben Sie große Flächen Bärlauch, den Nießwurz und im April die atemberaubende Lerchenspornblüte. Genießen Sie von hier oben einen herrlichen Ausblick in das Begatal. Der Spiel- und Rastplatz Schwelentrup neben der Historischen Stallscheune kann nach Herzenslust zum Spielen, Ausruhen oder Picknicken genutzt werden.



Foto: LTM

1

BURG STERNBERG

Die Höhenburg liegt in 315 Meter Höhe auf einem Vorsprung des Dörenberges. Urkundlich belegt ist der Besitz der Burg durch Heinrich Graf von Sternberg für das Jahr 1245. 1949 wurde der neu gegründete Landesverband Lippe Eigentümer der Burg Sternberg. Heute wird die Burg multifunktional für kulturelle Veranstaltungen mit dem Schwerpunkt Musik, für Seminare, Workshops und private Feierlichkeiten genutzt.



Foto: LTM

2

SPIEL- UND RASTPLATZ SCHWELENTROP

Für den Erlebnisspiel- und Rastplatz wurde eine Spiel Landschaft mit natürlichen Gestaltungselementen wie Baumstämmen, Findlingen, Felsen und Hügeln geschaffen.



Foto: Rudolf Diekmeier

3

WILDBEOBACHTUNGSPLATTFORM SCHWELENTROP

Die Wildbeobachtungsplattform steht oberhalb des Sika-wildgeheges am Habichtsberg. Die Plattform liegt am zertifizierten Rundwanderweg NABU Naturlehrpfad und dem BienenErlebnispfad.

DÖRENTROP – BIENERLEBNISPFAD SCHWELENTROP



1
SPIEL- UND RASTPLATZ
SCHWELENTROP

2
WILDBEOBACHTUNGSSTATION
SCHWELENTROP

Start & Ziel:
Parkplatz Stallscheune
Schwelentrup, Försterweg 9,

Länge: 2,0 km

ÖPNV:
Fahrplanauskunft auf
www.lippemobil.de oder
Telefon 0 52 61 / 66 73 950

SPAZIERWEG DÖRENTROP – BIENERLEBNISPFAD SCHWELENTROP



Der BienenErlebnispfad soll die lebenswichtige Bedeutung der Bienen für Ökologie und Umwelt aufzeigen. Wer schon mal wissen wollte, wie sich Bienen untereinander verständigen, wie aus einer Blüte plötzlich der Honig ins Glas gelangt oder welche vielfältigen Berufe eine Biene in ihrem Leben ausübt, der ist hier genau richtig.

Auf dem BienenErlebnispfad kann man Bienen im Erlebnisschaukasten und in einer Klotzbeute betrachten und am Bienenhaus ist der Alltag von zwei Bienenvölkern erlebbar.

Der Pfad führt an verschiedenen Blühpunkten mit Bepflanzungsvarianten entlang, die man als Inspiration für den heimischen Garten oder Balkon aufnehmen kann. Je nach Jahreszeit kann man eine Streuobstwiese erleben, Heckenblüten liebende Insekten begutachten, bienenfreundliche Staudengärten und eine Wildblumenwiese bestaunen.

Auf www.natourenergie.de kann man eine Führung mit erfahrenen Imkern buchen.



Foto: LTM

1

SPIEL- UND RASTPLATZ SCHWELENTROP

Für den Erlebnisspiel- und Rastplatz wurde eine Spielandschaft mit natürlichen Gestaltungselementen wie Baumstämmen, Findlingen, Felsen und Hügeln geschaffen.



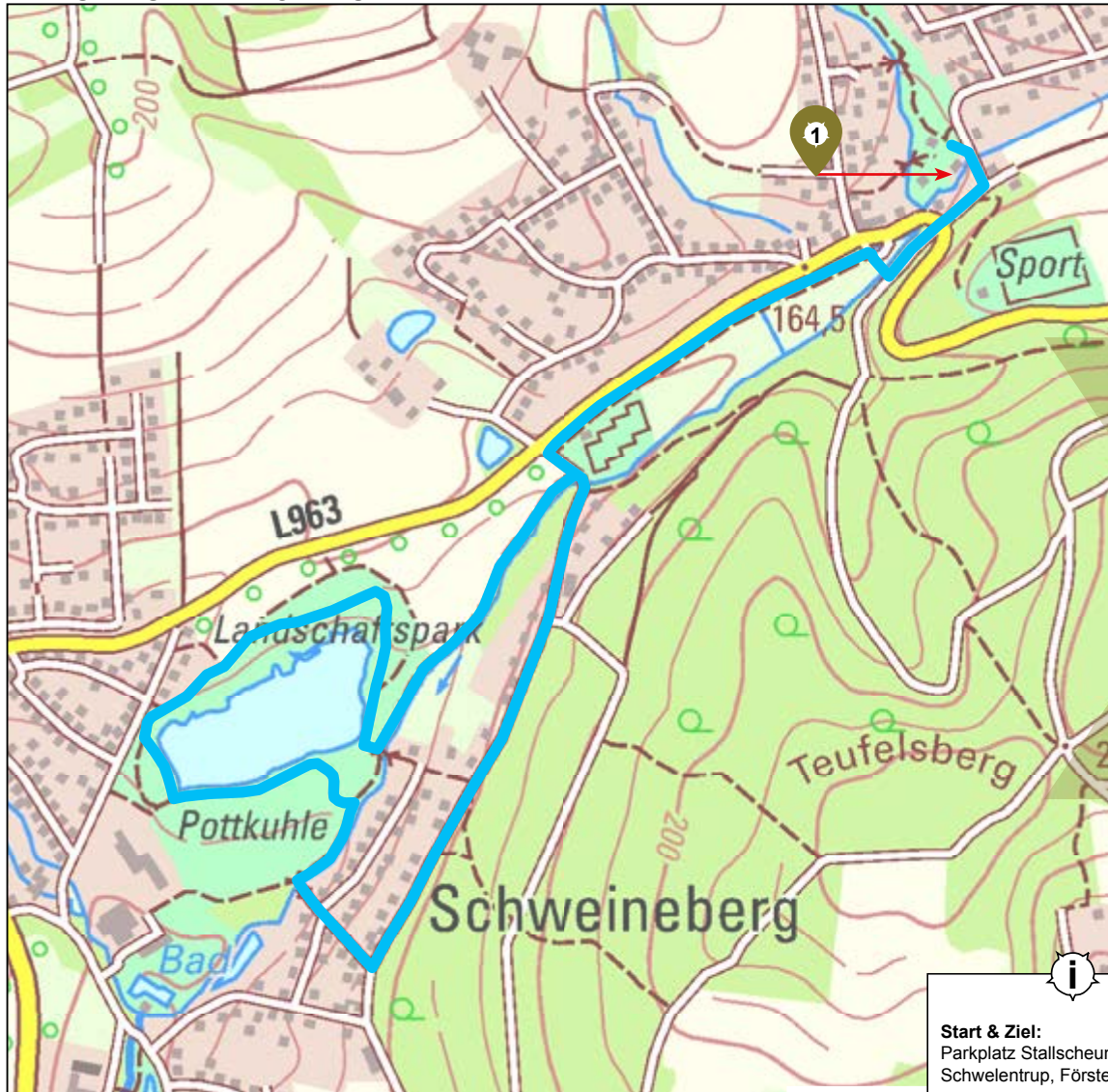
Foto: Rudolf Diekmeier

2

WILDBEOBACHTUNGSPLATTFORM SCHWELENTROP

Die Wildbeobachtungsplattform steht oberhalb des Sika-wildgeheges am Habichtsberg. Die Plattform liegt am zertifizierten Rundwanderweg NABU Naturlehrpfad und dem BienenErlebnispfad.

DÖRENTROP – A1 RUND UM DIE POTTKUHLE



1
SPIEL- UND RASTPLATZ
SCHWELENTROP

TIPP
Beim Übertragen der
gpx-Datei auf das Naviga-
tionsgerät bitte darauf achten:
„Der Originalroute folgen“
auswählen!

Start & Ziel:
Parkplatz Stallscheune
Schweleotrop, Försterweg 9,

Länge: 3,0 km

ÖPNV:
Fahrplanauskunft auf
www.lippemobil.de oder
Telefon 0 52 61 / 66 73 950

SPAZIERWEG DÖRENTROP – A1 RUND UM DIE POTTKUHLE



Spazierweg mit 4,2 km durch den Landschaftspark und rund um den Teich. Der Rundweg führt durch den Landschaftspark an der Pottkuhle. Der drei Hektar große Teich entstand aus einer ehemaligen Tongrube und hat sich zu einem ökologisch wertvollen Biotop mit hohem Erholungs- und Freizeitwert entwickelt. Der Weg führt ohne Steigungen auf geschotterten Wegen und ist für Kinderwagen geeignet. Bänke laden zum Verweilen und Beobachten der Wasservögel ein.



Foto: LTM

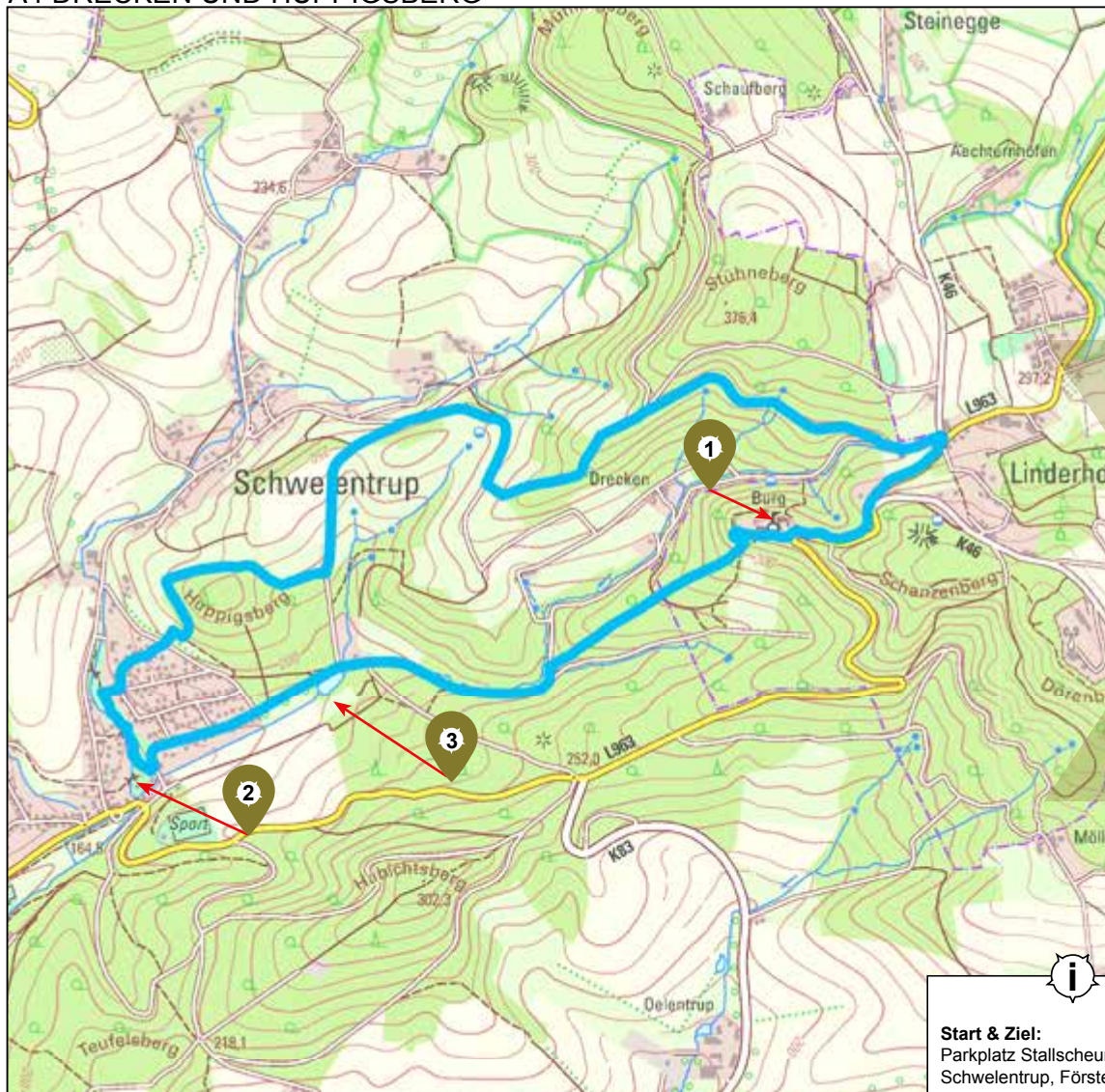


SPIEL- UND RASTPLATZ SCHWELENTROP

Für den Erlebnisspiel- und Rastplatz wurde eine Spiel-landschaft mit natürlichen Gestaltungselementen wie Baumstämmen, Findlingen, Felsen und Hügeln geschaffen.



DÖRENTROP – A4 DRECKEN UND HUPPIGSBERG



1
BURG STERNBERG

2
SPIEL- UND RASTPLATZ
SCHWELENTRUP

3
WILDBEOBACHTUNGSSTATION
SCHWELENTRUP

TIPP
Beim Übertragen der
gpx-Datei auf das Naviga-
tionsgerät bitte darauf achten:
„Der Originalroute folgen“
auswählen!

Start & Ziel:
Parkplatz Stallscheune
Schweletrup, Försterweg 9

Länge: 6,7 km

ÖPNV:
Fahrplanauskunft auf
www.lippemobil.de oder
Telefon 0 52 61 / 66 73 950

SPAZIERWEG DÖRENTRUP – A4 DRECKEN UND HUPPIGSBERG

A4

Landschaftlich reizvoller und interessanter Spazierweg bei Dörentrup-Schweletrup.

Er führt über knapp 7 km durch die kleinräumig gegliederte Landschaft über teilweise steile Berge und durch tiefe Täler, durch wunderschöne Buchenholzwälder und Wiesenlandschaften. An vielen Stellen, besonders am Altarstein, öffnen sich herrliche Ausblicke in das Begatal bis hin zum Teutoburger Wald. Der Weg erfordert wegen der Anstiege etwas Kondition. Die Burg Sternberg und der Spiel- und Rastplatz an der Stallscheune Schweletrup laden zum Verweilen ein..



Foto: LTM

1

BURG STERNBERG

Die Höhenburg liegt in 315 Meter Höhe auf einem Vorsprung des Dörenberges. Urkundlich belegt ist der Besitz der Burg durch Heinrich Graf von Sternberg für das Jahr 1245. 1949 wurde der neu gegründete Landesverband Lippe Eigentümer der Burg Sternberg. Heute wird die Burg multifunktional für kulturelle Veranstaltungen mit dem Schwerpunkt Musik, für Seminare, Workshops und private Feierlichkeiten genutzt.



Foto: LTM

2

SPIEL- UND RASTPLATZ SCHWELETRUP

Für den Erlebnisspiel- und Rastplatz wurde eine Spielandschaft mit natürlichen Gestaltungselementen wie Baumstämmen, Findlingen, Felsen und Hügeln geschaffen.



Foto: Rudolf Diekmeier

3

WILDBEOBACHTUNGSPLATTFORM SCHWELETRUP

Die Wildbeobachtungsplattform steht oberhalb des Sika-wildgeheges am Habichtsborg. Die Plattform liegt am zertifizierten Rundwanderweg NABU Naturlehrpfad und dem BienenErlebnisfad.



DÖRENTRUP – A2 ÜBER DEN KLEEBOERG



1 KIRCHE HILLENTRUP **2** ALTE MÜHLE FREVERT

3 MUSEUM HILLENTRUP –
ALTES FEUERWEHRHAUS

TIPP
Beim Übertragen der
gpx-Datei auf das Naviga-
tionsgerät bitte darauf achten:
„Der Originalroute folgen“
auswählen!

Start & Ziel:
Parkplatz an der Kirche,
Homeiener Straße 1,
32694 Dörentrup-Hillentrup

Länge: 9,0 km

ÖPNV:
Fahrplanauskunft auf
www.lippemobil.de oder
Telefon 0 52 61 / 66 73 950

SPAZIERWEG DÖRENTROP – A2 ÜBER DEN KLEEBERG

A2

Landschaftlich reizvoller und interessanter Spazierweg bei Dörentrop-Schwelentrop.

Der ca. 9 km lange Spazierweg ist ein Rundweg und bietet wunderbare Ausblicke. Er führt vom Hillentrop über Homeien zum Kleeberg hinauf zu den Windkraftanlagen. Die Aussicht entschädigt für den Aufstieg. Ab hier wird er flacher und geht meist bergab. Ein besonderes Erlebnis ist ein alter Hohlweg am Krubberg. Der Weg ist für Kinderwagen nicht geeignet und verlangt einige Kondition.



Foto: SA - LTM

1

KIRCHE HILLENTROP

Schon 1260 wurde an diesem Ort die erste Kirche errichtet. Durch einen Brand und Plünderungen wurde sie im Jahr 1424 völlig zerstört. Der Hostienbehälter blieb in der Ruine unversehrt. Dies machte Hillentrop zu einem Wallfahrtsort weil es als Wunder angesehen wurde. Der Wiederaufbau erfolgte im Jahr 1431 als eine kleine, spätmittelalterliche Kirche. Im Jahr 1899 wurde die kleine Kirche abgerissen und es wurde eine größere neugotische Saalkirche erbaut.



Foto: SA - LTM

2

ALTE MÜHLE FREVERT

Am etwa 5 km langen Hillbach von der Quelle bis zur Mündung in Bega nutzten früher mindestens fünf Mühlen die Wasserkraft. Nur die Mühle Frevert in Hillentrop wird noch als solche genutzt und produziert durch eine Turbine Strom. Der Schrotgang wird heute nicht mehr genutzt ist aber noch erhalten. Die schöne Mühle kann nach vorheriger Anmeldung in der Bauernhofpension Waldmühle besichtigt werden.



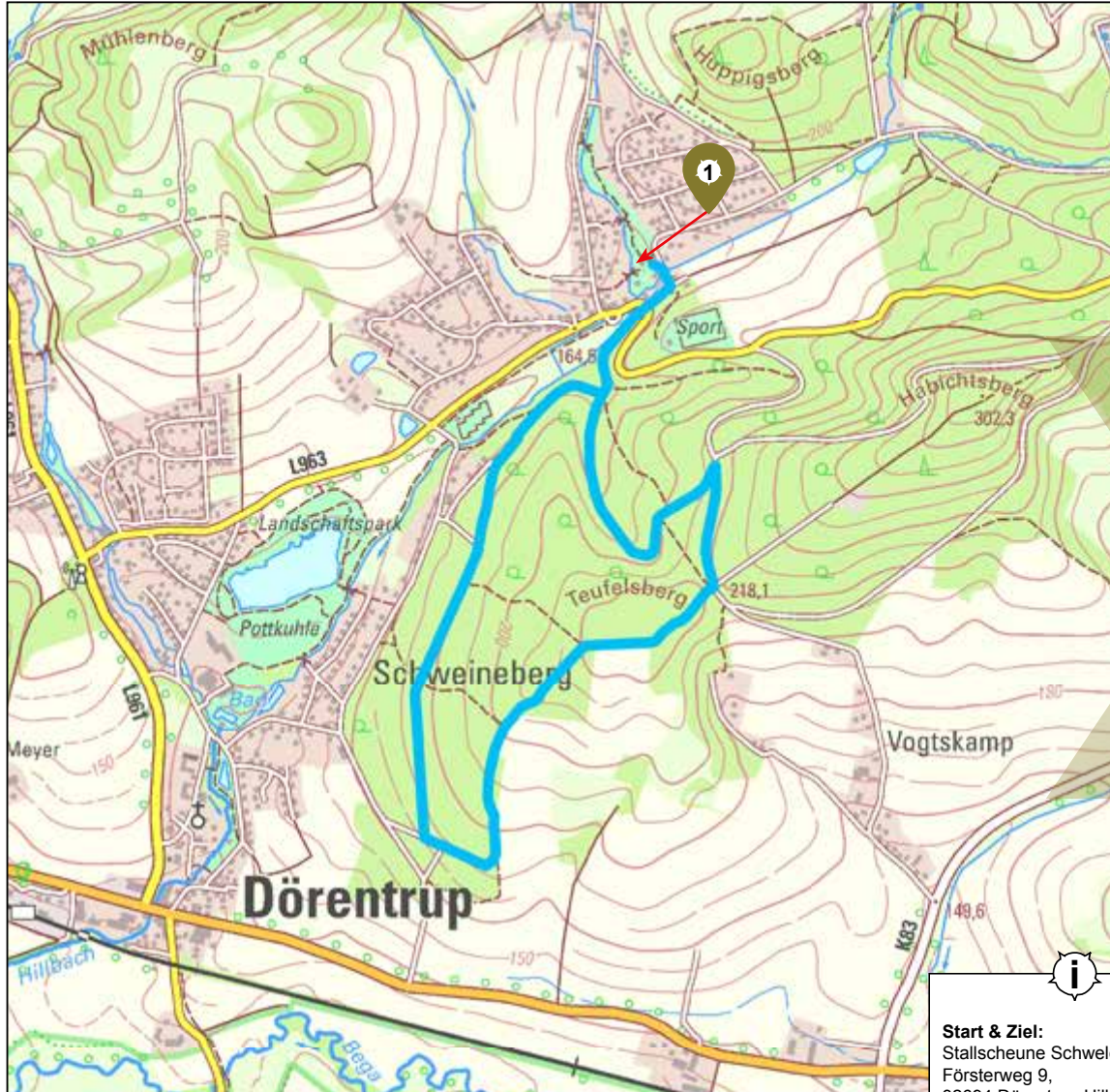
Foto: SA - LTM

3

MUSEUM HILLENTROP – ALTES FEUERWEHRHAUS

Das Spritzenhaus wurde 1922 gebaut. Auf zwei Etagen gibt es hier Einblicke in den Dorfalltag zu Großmutter's Zeiten. Die Ausstellung zeigt Exponate vom Schul-, Arzt- und Apothekenwesen über die damaligen Handwerksbereiche bis hin zu Haushalt und Wohnen. Im Schlauchturm befinden sich eine alte Waschküche und Utensilien aus der damaligen Hausschlachtung. Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Gern öffnen wir auch nach vorheriger Vereinbarung. Telefon 05265/557

DÖRENTRUP – A2 WALDWEG SCHWEINEBERG



1
SPIEL- UND RATSPLATZ SCHWEELENTRUP

TIPP
Beim Übertragen der
gpx-Datei auf das Naviga-
tionsgerät bitte darauf achten:
„Der Originalroute folgen“
auswählen!

Start & Ziel:
Stallscheune Schwelentrup,
Försterweg 9,
32694 Dörentrup-Hillentrup

Länge: 3,5 km

ÖPNV:
Fahrplanauskunft auf
www.lippemobil.de oder
Telefon 0 52 61 / 66 73 950

SPAZIERWEG DÖRENTROP – A2 WALDWEG SCHWEINEBERG

A2

Der ca. 3,5 km lange Rundweg ist landschaftlich sehr reizvoll. Er führt durch kleinräumig gegliederte Landschaft, teilweise steile Berge und tiefe Täler, durch wunderschöne Buchenwälder und Wiesen. An vielen Punkten öffnen sich herrliche Ausblicke in das Begatal bis hin zum Teutoburger Wald. Der Spazierweg erfordert etwas Kondition.



Foto: LTM

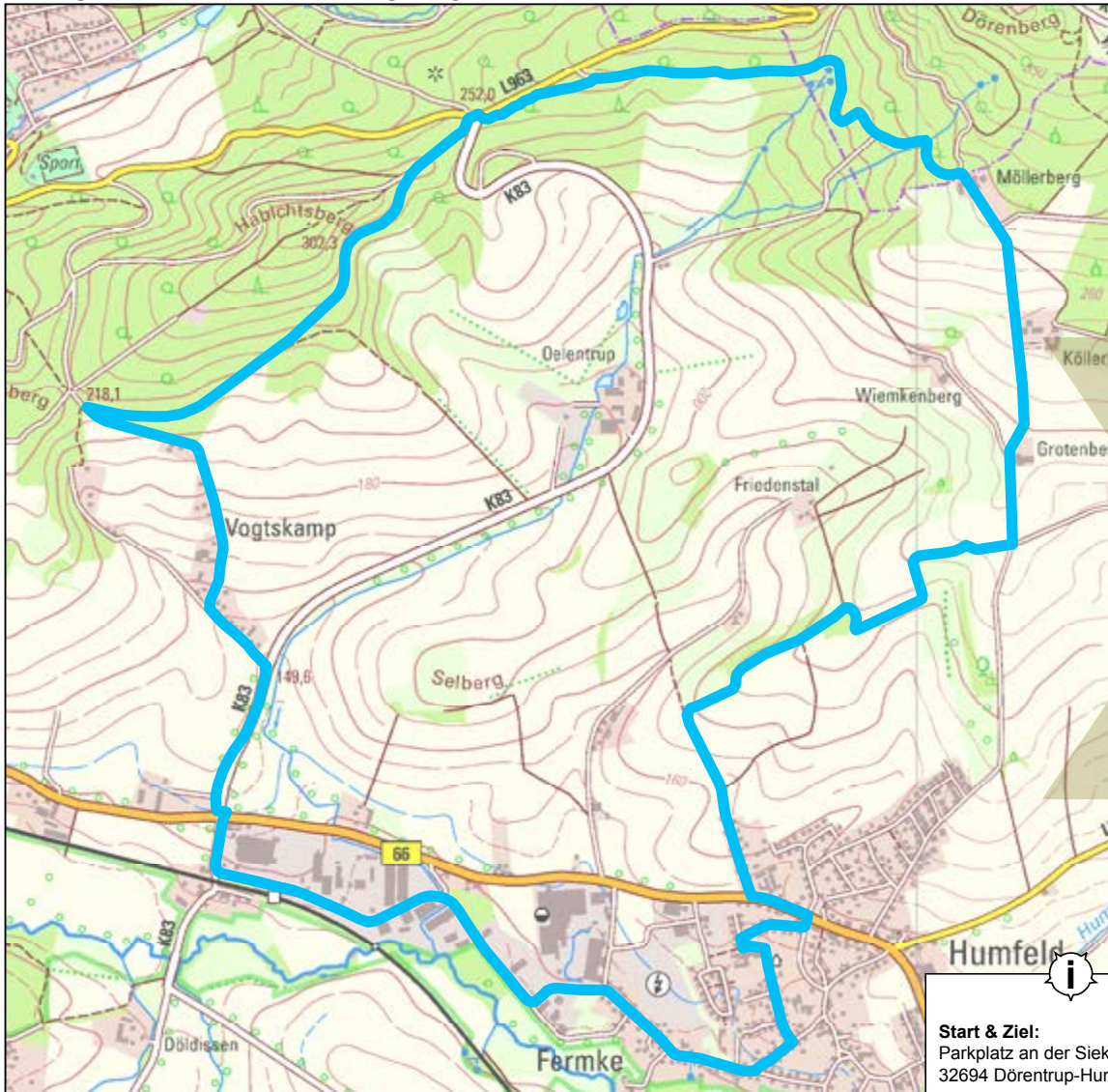


SPIEL- UND RASTPLATZ SCHWELENTROP

Für den Erlebnisspiel- und Rastplatz wurde eine Spiel-landschaft mit natürlichen Gestaltungselementen wie Baumstämmen, Findlingen, Felsen und Hügeln geschaf-fen.



DÖRENTRUP – A1 HUMFELDER HERMANNSBLICK



Start & Ziel:
Parkplatz an der Siekwiese,
32694 Dörentrup-Humfeld

Länge: 10,2 km

ÖPNV:
Fahrplanauskunft auf
www.lippemobil.de oder
Telefon 0 52 61 / 66 73 950

TIPP
Beim Übertragen der
gpx-Datei auf das Naviga-
tionsgerät bitte darauf achten:
„Der Originalroute folgen“
auswählen!

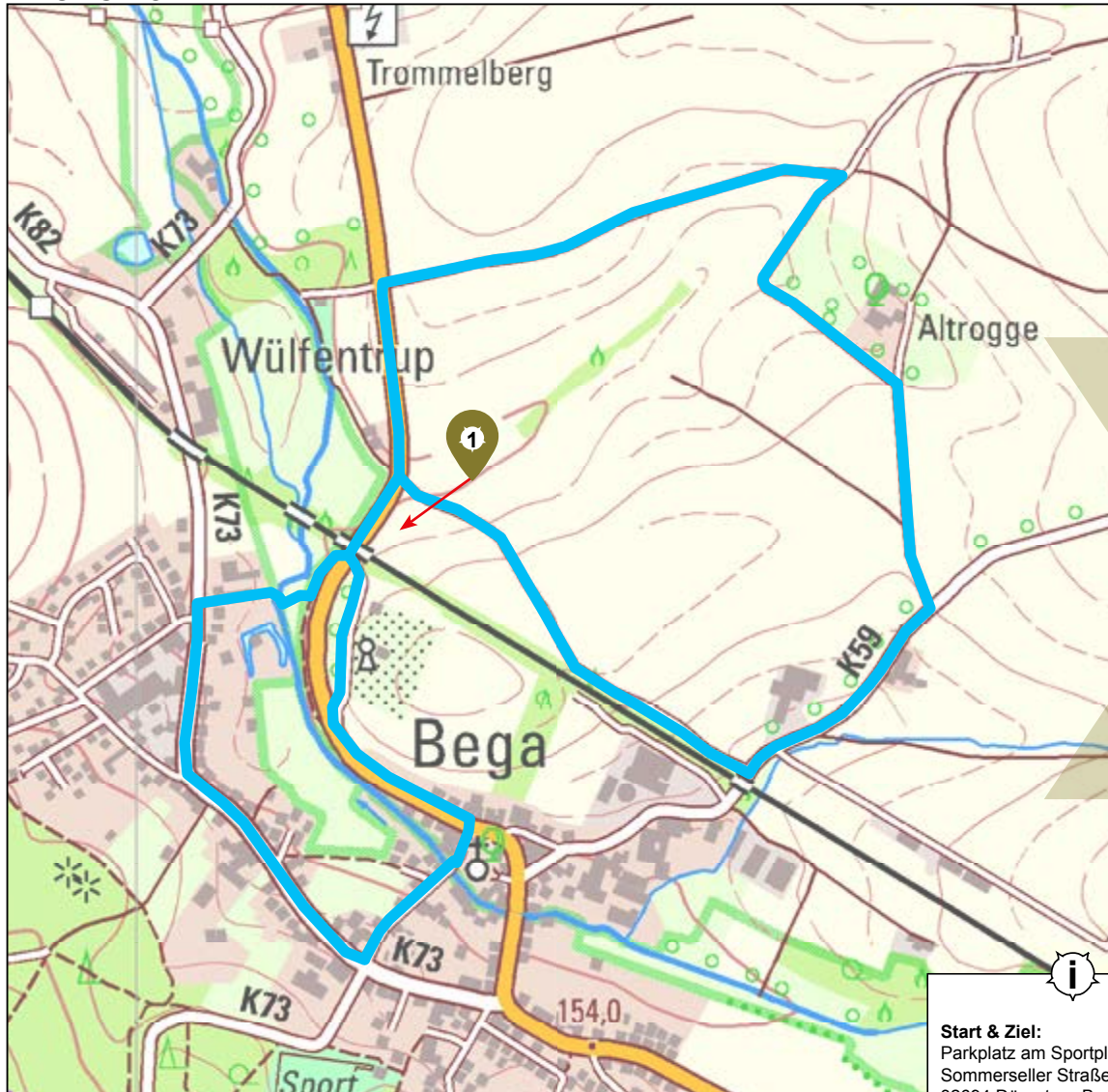
A1

SPAZIERWEG DÖRENTROP – A1 HUMFELDER HERMANNSBLICK

Der 10,2 km lange Spazierweg führt nach einem kurzen Stück durch den Ort entlang von Feldern auf den Grotenberg und Möllerberg. Hier kann man vom Waldrand herrliche Fernsicht genießen. Dann geht es durch den Wald zum Vogtskamp, wo man die Blicke ins Begatal schweifen lassen kann, bevor es wieder nach Humfeld geht. Der Weg erfordert wenig Kondition.



DÖRENTROP – A1 UMS HOHE FELD



1
JÜDISCHER FRIEDHOF

TIPP
Beim Übertragen der
gpx-Datei auf das Naviga-
tionsgerät bitte darauf achten:
„Der Originalroute folgen“
auswählen!

Start & Ziel:
Parkplatz am Sportplatz Bega,
Sommereller Straße 7,
32694 Dörentrop-Bega

Länge: 4,6 km

ÖPNV:
Fahrplanauskunft auf
www.lippemobil.de oder
Telefon 0 52 61 / 66 73 950

SPAZIERWEG DÖRENTROP – A1 UMS HOHE FELD

A1

Auf knapp 5 km führt der Spazierweg durch Bega und die angrenzenden Felder. Vom Parkplatz geht es vorbei an der Kirche durch die Felder. Mehrere Sitzbänke bieten Pausen mit Blick in die weite Landschaft. Der Weg ist größtenteils asphaltiert und flach und bietet sich für Kinderwagen an.



JÜDISCHER FRIEDHOF

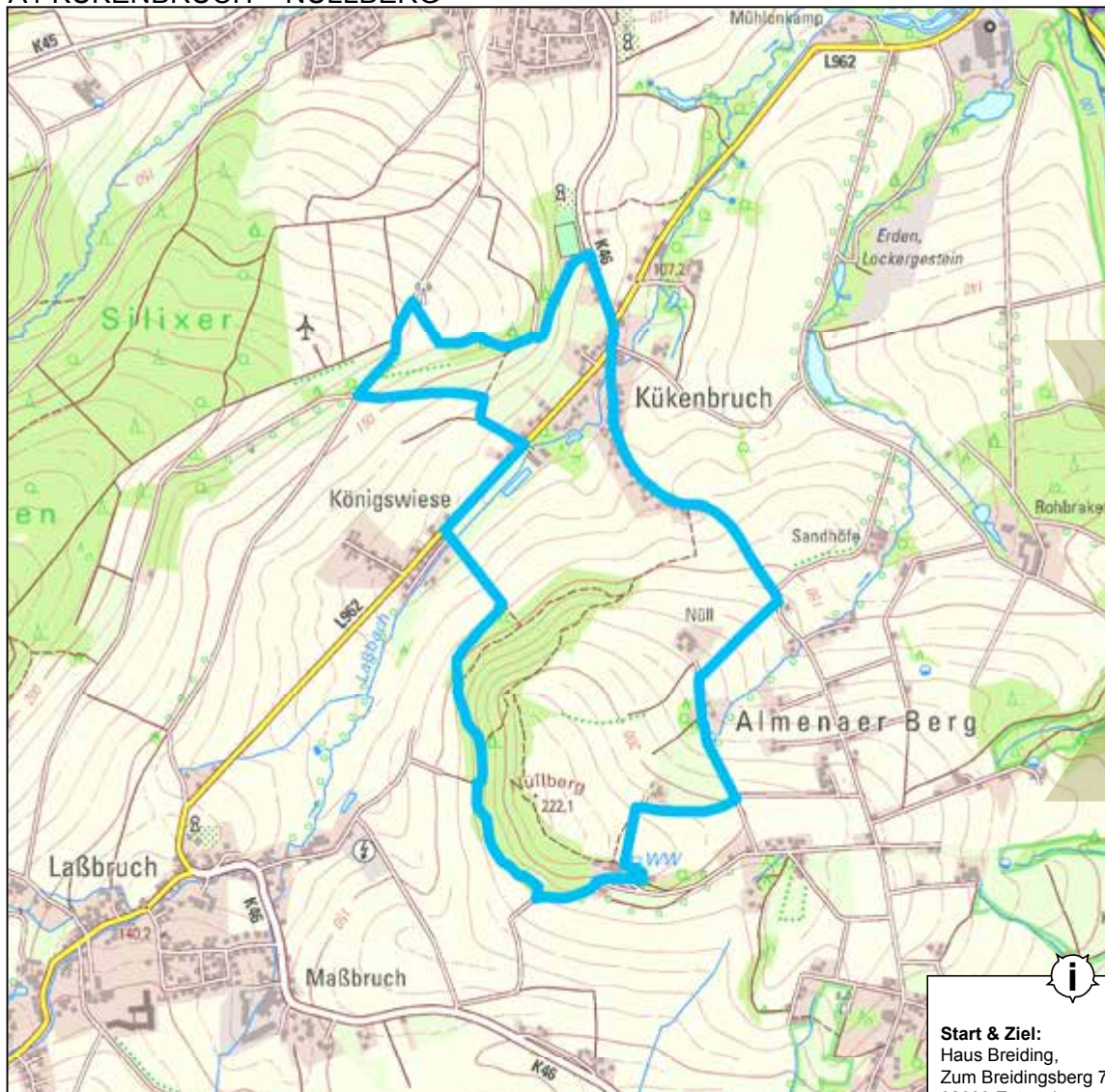
Der jüdische Friedhof liegt an der Sibbentruper Straße unweit der Bahnüberführung. Er wurde 2009 unter Denkmalschutz gestellt. Der Friedhof entstand kurz vor 1850 und dokumentiert die Existenz jüdischer Mitbürger, die zur Synagogengemeinschaft Barntrop gehörten. Auf der kleinen Rasenfläche, die von einer Hainbuchenhecke umgeben ist, sind fünf Grabsteine erhalten. Ein kleiner Grabstein zeigt die Jahreszahl 1946, ein größerer aus poliertem Granit trägt die Inschrift Kaufmann Katz... 1894.



Foto: LTM



EXTERTAL – A1 KÜKENBRUCH – NÜLLBERG



Start & Ziel:
Haus Breiding,
Zum Breidingsberg 7,
32699 Extertal

Länge: 6,0 km

ÖPNV:
Fahrplanauskunft auf
www.lippemobil.de oder
Telefon 0 52 61 / 66 73 950

SPAZIERWEG EXTERTAL – A1 KÜKENBRUCH – NÜLLBERG

A1

Vom Startpunkt des Parkplatzes der in der Nähe befindlichen „Haus Breiding“ geht es zunächst westlich des Nüllberges auf Naturpfaden entlang von Landschaftsfenstern und Infotafeln zu landschaftlichen und historischen Besonderheiten zur L962 Kükenbrucher Straße. Bald wieder westwärts in die Feldlage bis zur Nüllerholzstaße mit seinen terrassenmäßig geformten Gelände. Vom Sendemast wieder abwärts vorbei am Unterstand bis zum Sportplatz Kükenbruch. Weiter zum Motorradcafe „Die Kurve“ und nebenan zum Dorfplatz mit seinen zahlreichen Ruheplätzen. Den Blomberger Weg folgend geht es hoch zum Almenaer Berg. Über den Nüllbergweg mit seinen schönen Aussichten wird abschließend unser Ausgangspunkt am Haus Breiding erreicht.

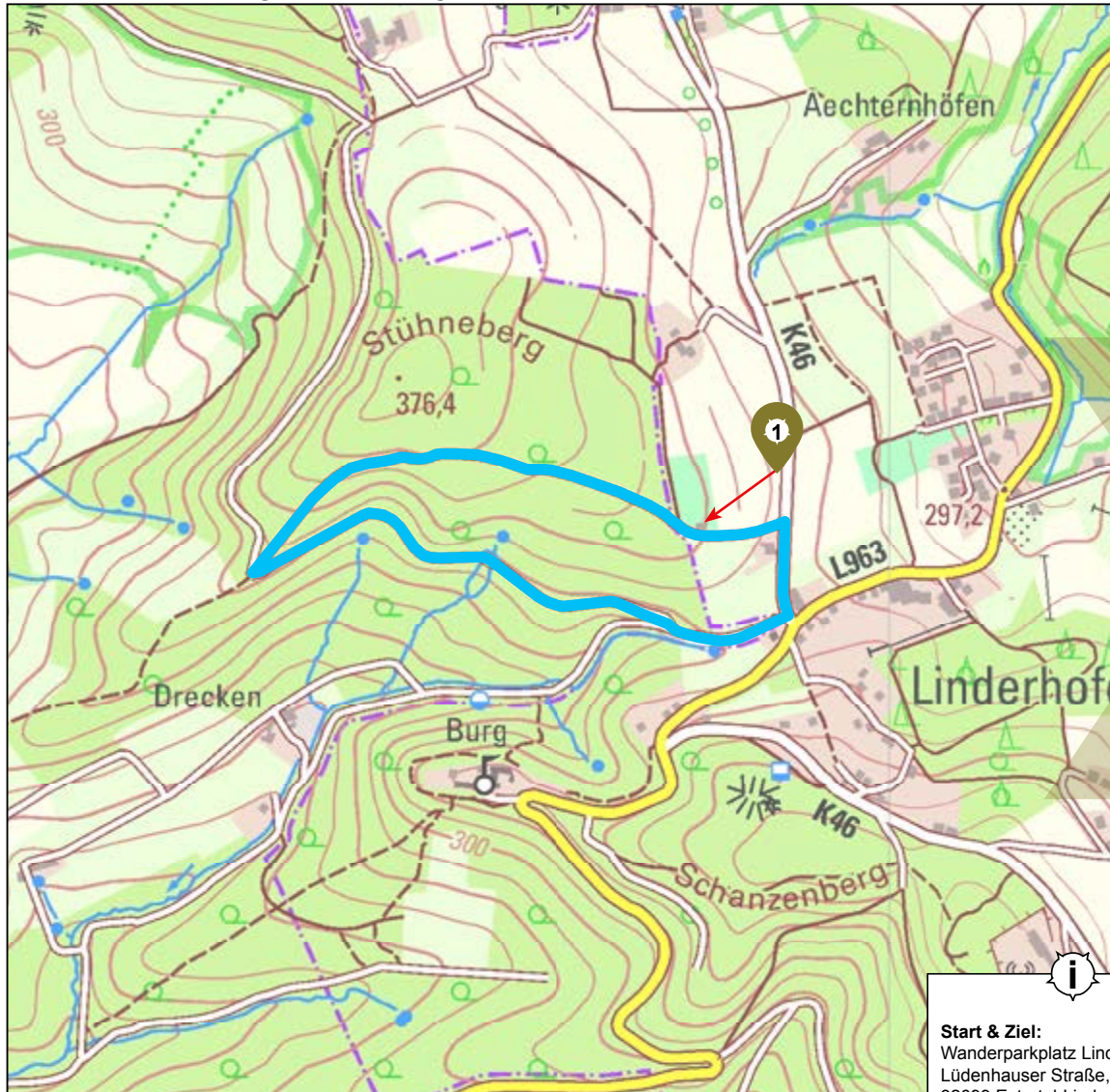


Foto: Marketing Extertal



Foto: LTM

EXTERTAL – A1 FREIZEITANLAGE LINDERHOFE



1 FREIZEITANLAGE LINDERHOFE

TIPP
Beim Übertragen der
gpx-Datei auf das Naviga-
tionsgerät bitte darauf achten:
„Der Originalroute folgen“
auswählen!

Start & Ziel:
Wanderparkplatz Linderhofe,
Lüdenhauser Straße,
32699 Extertal-Linderhofe

Länge: 2,0 km???

ÖPNV:
Fahrplanauskunft auf
www.lippemobil.de oder
Telefon 0 52 61 / 66 73 950

SPAZIERWEG EXTERTAL – A1 FREIZEITANLAGE LINDERHOFE

A1

Der Weg geht vom Wanderparkplatz Linderhofe, vorbei an der Freizeitanlage des Heimat- und Verkehrsvereins Sternberg durch den Wald bergab bis zur Schutzhütte. Dann führt der Weg links bis zum Weg "Drecken" und wieder links zurück zum Wanderparkplatz.



FREIZEITANLAGE LINDERHOFE

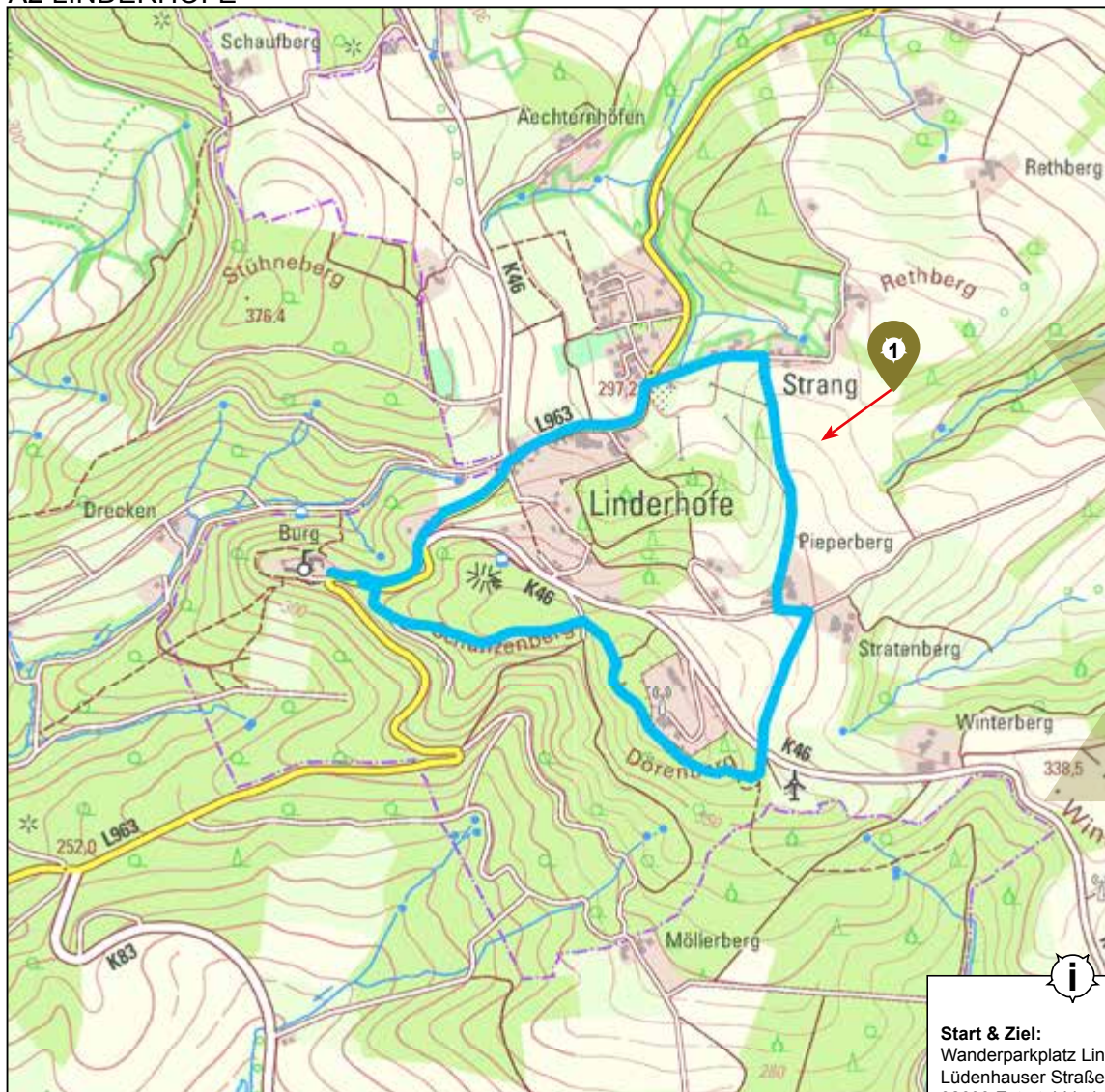
Die Freizeitanlage in Linderhofe mit Gemeinschaftsraum, Küche, Grillplatz, Lagerfeuerstelle und Bolzplatz kann gegen eine geringe Gebühr von jedermann genutzt werden. Verwalter Herbert Busse, Telefon 05262/797, herbert.busse@web.de



Foto: LTM



EXTERTAL – A2 LINDERHOFE



Start & Ziel:
Wanderparkplatz Linderhofe,
Lüdenhauser Straße,
32699 Extertal-Linderhofe

Länge: 3,7 km

ÖPNV:
Fahrplanauskunft auf
www.lippemobil.de oder
Telefon 0 52 61 / 66 73 950

SPAZIERWEG EXTERTAL – A2 LINDERHOFE

A2

Der Weg führt vom Wanderparkplatz Linderhofe auf dem Fußweg entlang der Straße in Richtung Burg Sternberg. 100 Meter vor der Burg wird die Straße überquert. Der Weg führt jetzt über den Schanzenberg, hinter dem Sendeturm Dörenberg bis zur Straße Linderhofe – Teut. Die Straße wird überquert, und man geht den Wirtschaftsweg bis zum Pieperberg. Oberhalb des Skilifts mit schöner Aussicht geht es links am Friedhof vorbei und am Hotel „Zur Burg Sternberg“ zurück zum Wanderparkplatz.



Foto: Skilift Sternberger Winterfreunde e.V.



Foto: Sternberger Heimat- und Verkehrsverein

1

SKILIFT

Ski – und Rodelgebiet mit Naturpiste

Schlittenlift:

Einstieg 298 m ü.NN, Ausstieg 323 m ü. NN. Länge der möglichen Abfahrt ca. 193 m

Skilift:

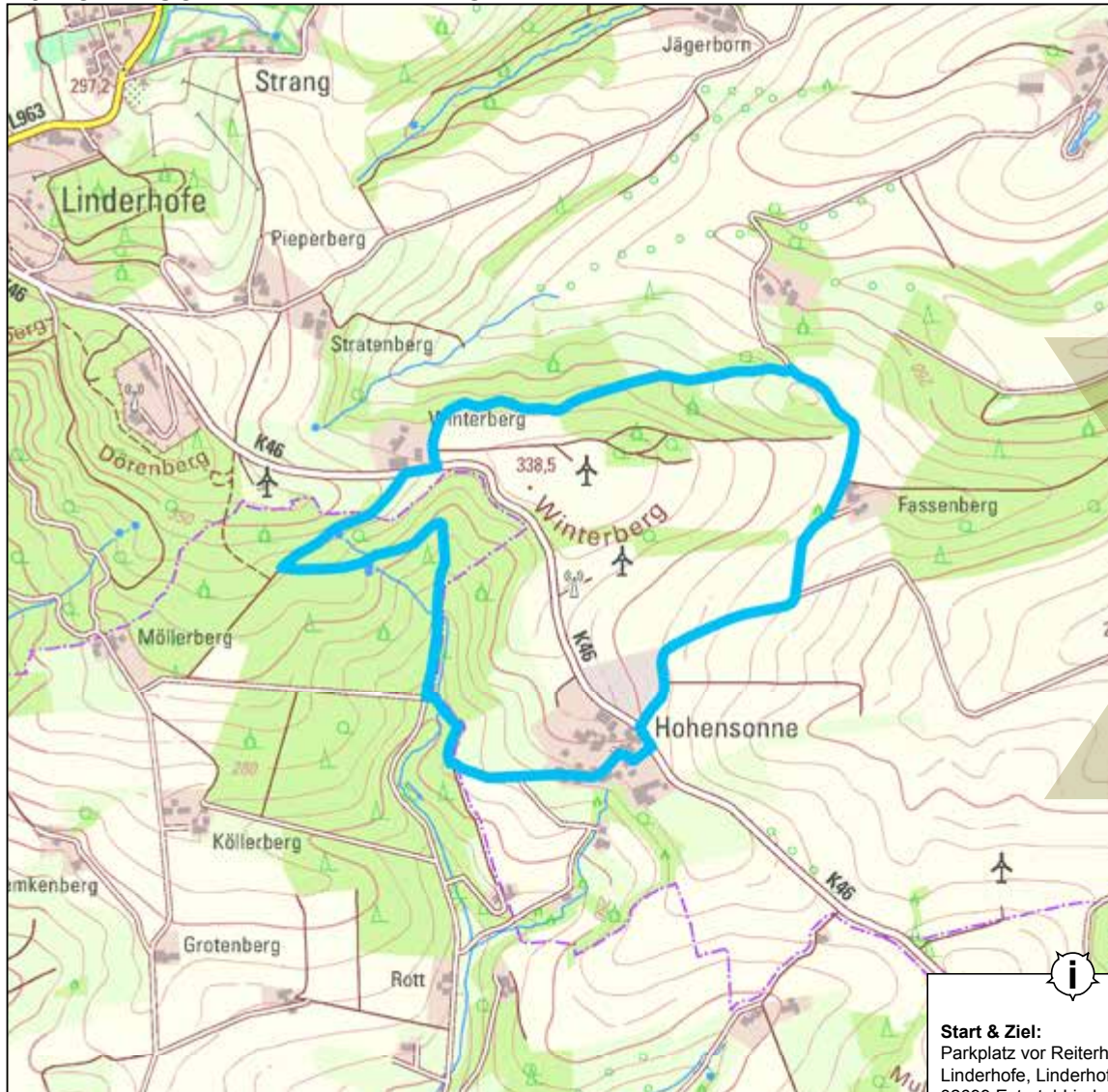
Einstieg 304 m ü.NN, Ausstieg 347 m ü.NN. Länge der möglichen Abfahrt ca. 347 m

Das Gelände ist bei geeigneter Wetterlage geöffnet. Liftbetrieb ist nur bei ausreichender Bodenpacklage (Frost und Schnee) möglich. Aktuelle Auskunft ggf. unter „Schneetelefon“ oder auf www.skilift-sternberg.de in „Liftstatus“.

Freitag 13.00 bis 17.00 Uhr,

Samstag + Sonntag 11.00 bis 17.00 Uhr

EXTERTAL – A3 HOHENSONNE – WINTERBERG



Start & Ziel:
Parkplatz vor Reiterhof bei
Linderhofe, Linderhofer Straße 8,
32699 Extertal-Linderhofe

Länge: 4,3 km

ÖPNV:
Fahrplanauskunft auf
www.lippemobil.de oder
Telefon 0 52 61 / 66 73 950

TIPP
Beim Übertragen der
gpx-Datei auf das Naviga-
tionsgerät bitte darauf achten:
„Der Originalroute folgen“
auswählen!

SPAZIERWEG EXTERTAL – A3 HOHENSONNE – WINTERBERG



Der Weg führt vom Parkplatz vor dem Reiterhof zunächst auf der nördlichen Seite des Winterbergs durch Waldgebiete bis zum Querweg. Rechts folgend zum Fassenberg und weiter durch die Felder weiter hoch nach Hohensonne mit schöner Fernsicht. Von hier geht es ein kurzes Stück links, nach ca. 100 Metern rechts vorbei an alten Fachwerkhäusern und Bauernhöfen mit schöner Sicht ins Begatal in den Wald. An der Kreuzung geradeaus über den „Hohensonner Dienstweg“ hinauf zum Möllerberg und dort rechts durch den Wald bis zur Straße. Kurz nach rechts auf die Linderhofer Straße erreichen wir unseren Ausgangspunkt am Reiterhof.



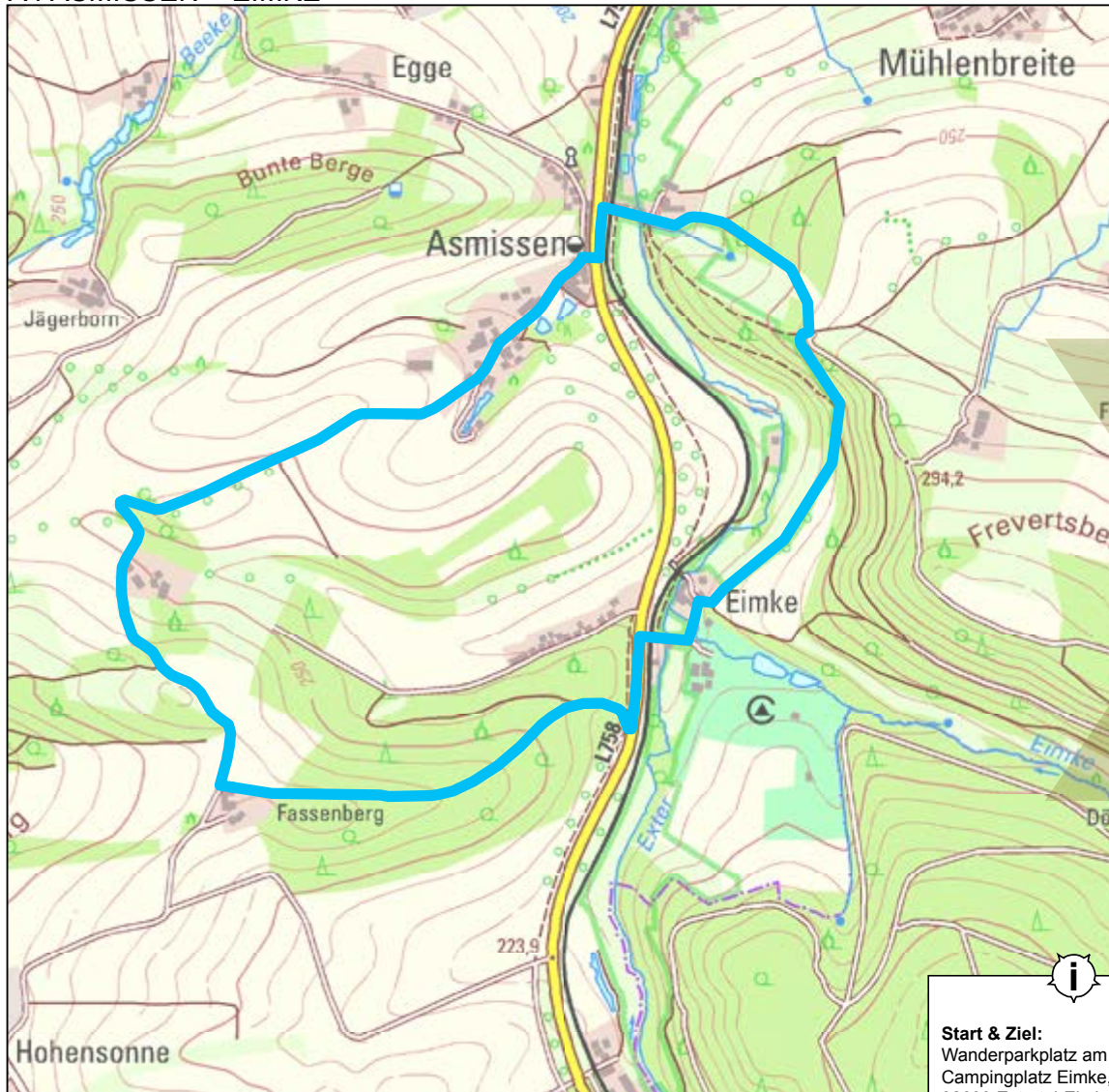
Foto: Teutoburgerwald Tourismus



Foto: LfM Teutoburgerwald Tourismus



EXTERTAL – A4 ASMISSEN – EIMKE



Start & Ziel:
Wanderparkplatz am
Campingplatz Eimke, Eimke 4,
32699 Extertal-Eimke

Länge: 5,0 km

ÖPNV:
Fahrplanauskunft auf
www.lippemobil.de oder
Telefon 0 52 61 / 66 73 950

TIPP
Beim Übertragen der
gpx-Datei auf das Naviga-
tionsgerät bitte darauf achten:
„Der Originalroute folgen“
auswählen!

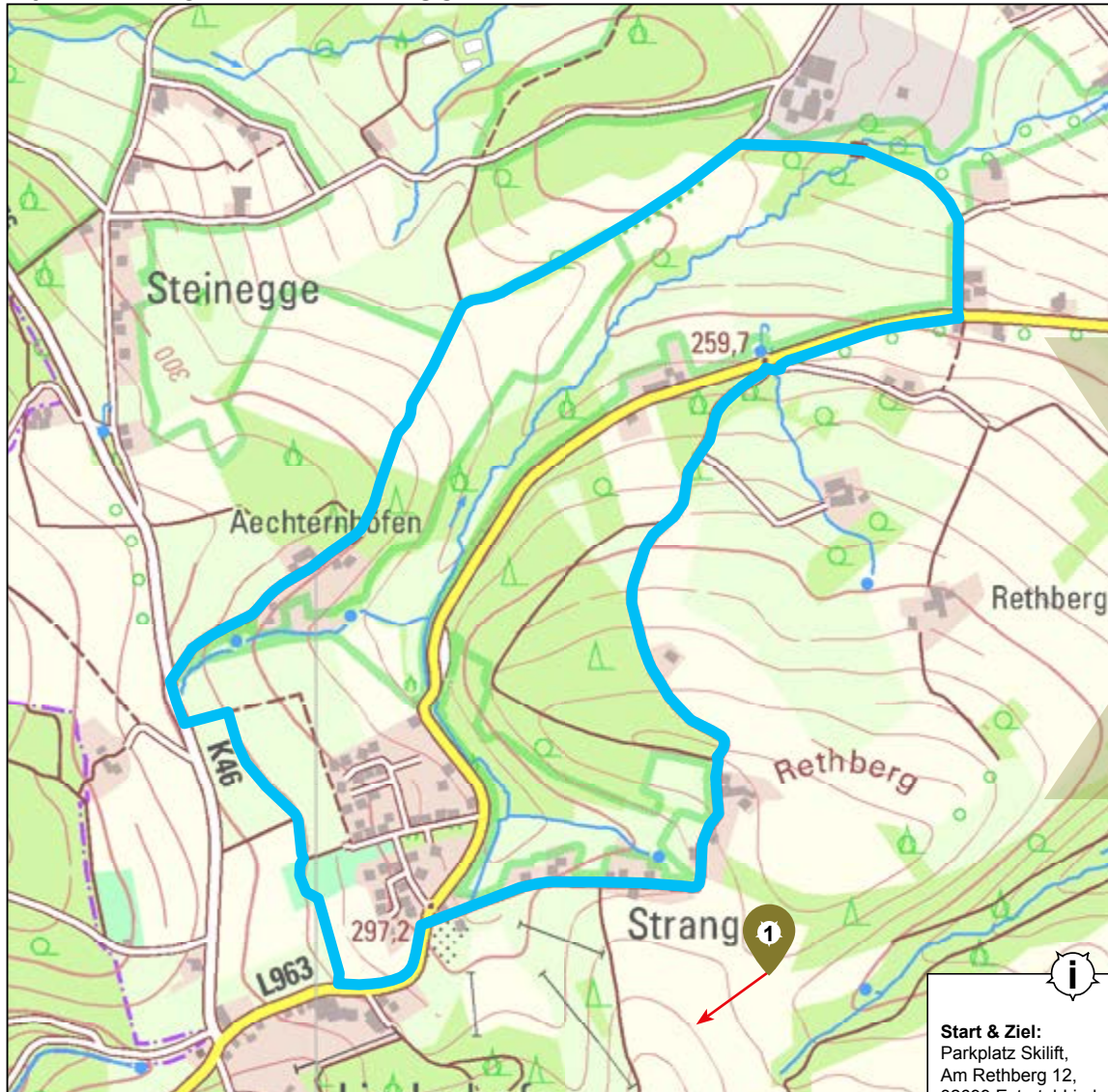
SPAZIERWEG EXTERTAL – A4 ASMISSEN – EIMKE



Ausgangspunkt ist der Wanderparkplatz am Campingplatz Eimke. Hier links halten, der Weg führt oberhalb der Wiese in den Wald leicht ansteigend bis zur überdachten Bank. Hier links herunter bis zur Extertalstraße und vorbei am Restaurant „Zum Grüental“. Anschließend führt der Weg links durch das Dorf Asmissen. Am Hof Winterloch vorbei geht es parallel mit dem A3. Durch das Ullenhauser Holz führt der Weg bis zur Extertalstraße und links zum Campingplatz Eimke zurück.



EXTERTAL – A6 LINDERHOFE – LINDERBRUCH



1
SKILIFT

TIPP
Beim Übertragen der
gpx-Datei auf das Naviga-
tionsgerät bitte darauf achten:
„Der Originalroute folgen“
auswählen!

Start & Ziel:
Parkplatz Skilift,
Am Rethberg 12,
32699 Extertal-Linderhofe

Länge: 4,5 km

ÖPNV:
Fahrplanauskunft auf
www.lippemobil.de oder
Telefon 0 52 61 / 66 73 950

SPAZIERWEG EXTERTAL – A6 LINDERHOFE – LINDERBRUCH

Der Weg führt vom Parkplatz am Skilift „Am Rethberg“ am Friedhof vorbei rechts in den Strang, hier den Weg geradeaus bis auf die Höhe (starker Anstieg mit sehr schöner Aussicht). Dann bergab durch den Rethberg bis zur Straße, hier den Fuß-/Radweg bis zur Tischlerei Brakemeier, wo die Straße zu überqueren ist. Den Zieglerweg Richtung Aechternhöfen (früher Tichelweg) nehmen bis zur Straße. Dann links ca. 400 Meter und wieder links durch den Möntgepark zum Parkplatz am Skilift zurück.



Foto: Skilift Sternberger Winterfreunde e.V.



SKILIFT

Ski – und Rodelgebiet mit Naturpiste

Schlittenlift:

Einstieg 298 m ü.NN, Ausstieg 323 m ü. NN. Länge der möglichen Abfahrt ca. 193 m

Skilift:

Einstieg 304 m ü.NN, Ausstieg 347 m ü.NN. Länge der möglichen Abfahrt ca. 347 m

Das Gelände ist bei geeigneter Wetterlage geöffnet. Liftbetrieb ist nur bei ausreichender Bodenpacklage (Frost und Schnee) möglich. Aktuelle Auskunft ggf. unter „Schneetelefon“ oder auf www.skilift-sternberg.de in „Liftstatus“.

Freitag 13.00 bis 17.00 Uhr,

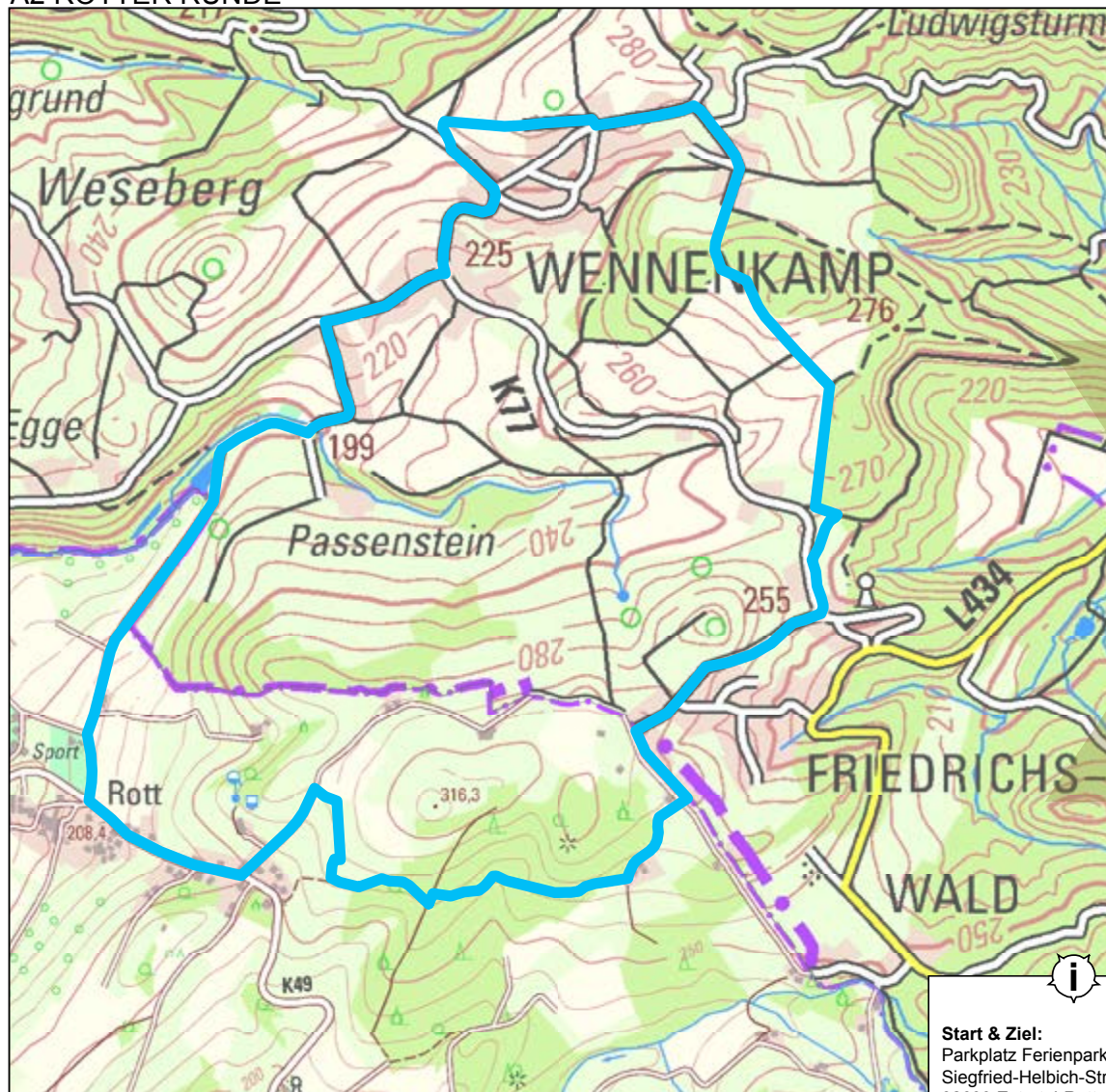
Samstag + Sonntag 11.00 bis 17.00 Uhr



Foto: Marketing Extertal



EXTERTAL – A2 ROTTER RUNDE



Start & Ziel:
Parkplatz Ferienpark Rott,
Siegfried-Helbich-Straße,
32699 Extertal-Rott

Länge: 7,2 km

ÖPNV:
Fahrplanauskunft auf
www.lippemobil.de oder
Telefon 0 52 61 / 66 73 950

TIPP
Beim Übertragen der
gpx-Datei auf das Naviga-
tionsgerät bitte darauf achten:
„Der Originalroute folgen“
auswählen!

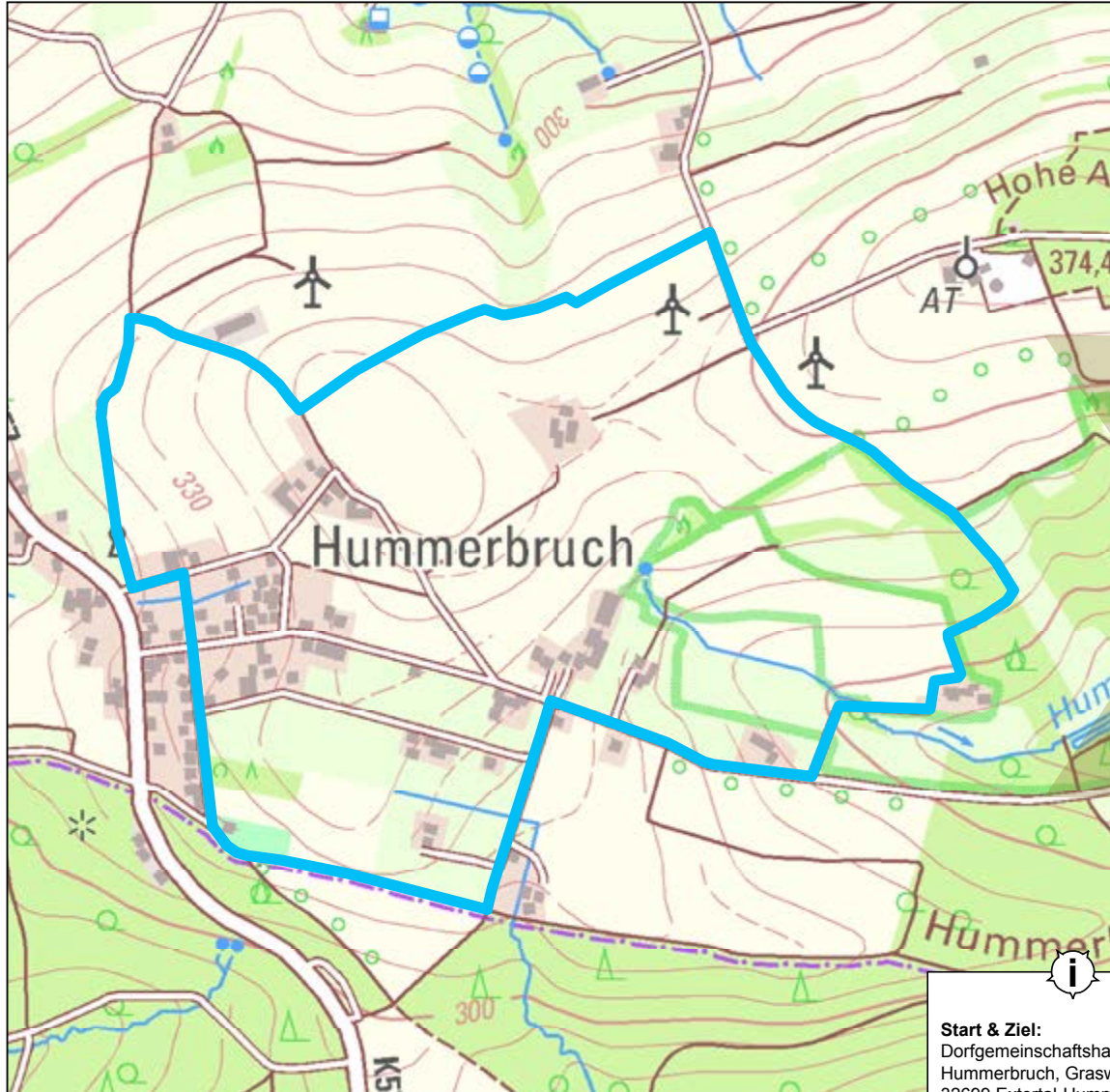
SPAZIERWEG EXTERTAL – A2 ROTTER RUNDE



Der A2 Rotter Runde ist 7 Kilometer lang, eine kürzere Variante ist markiert. Die Strecke führt in ständigem Auf und Ab durch die kleinräumige und abwechslungsreiche Berglandschaft des Rintelschen Hagens und des angrenzenden Weserberglandes. Hinter jeder Biegung tun sich neue An- und Aussichten auf.



EXTERTAL – BAUERNPFAD KLEINE RUNDE



Start & Ziel:
Dorfgemeinschaftshaus
Hummerbruch, Grasweg,
32699 Extertal-Hummerbruch

Länge: 4,2 km

ÖPNV:
Fahrplanauskunft auf
www.lippemobil.de oder
Telefon 0 52 61 / 66 73 950

TIPP
Beim Übertragen der
gpx-Datei auf das Naviga-
tionsgerät bitte darauf achten:
„Der Originalroute folgen“
auswählen!

SPAZIERWEG EXTERTAL – BAUERNPFAD KLEINE RUNDE



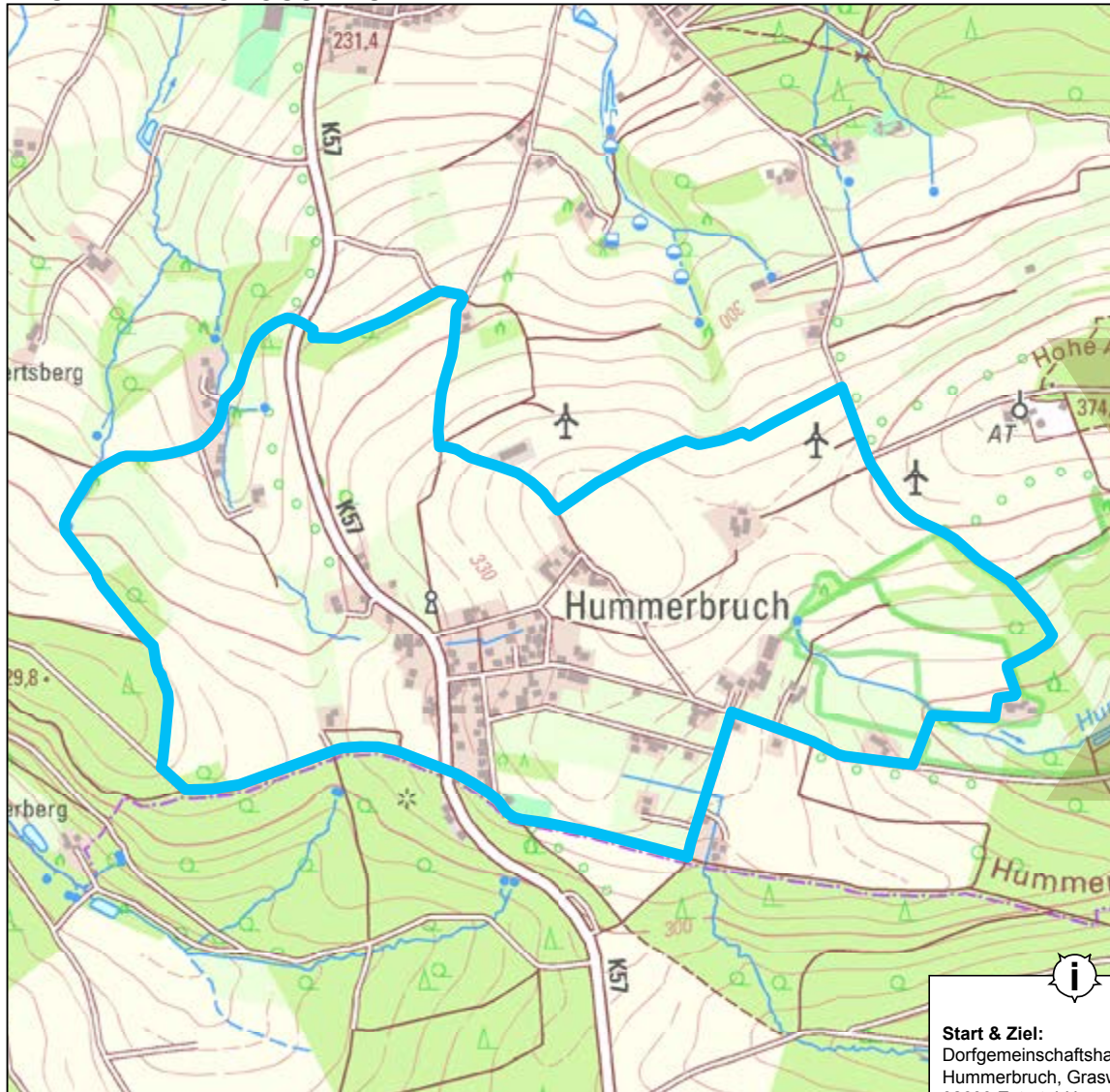
Der Bauernpfad thematisiert die Geschichte der Landwirtschaft in Extertal und ist zugleich ein Höhenrundweg mit fantastischen Aussichtspunkten, wie der Rastplatz „Kaiser-Wilhelm-Blick“.

Zwei Streckenvarianten sind markiert. Die kürzere ist 4,5 Kilometer lang und ist mit nur einem mäßigen Anstieg auch für Kinder gut zu bewältigen.

Die längere Variante kommt auf 6,5 Kilometer und erfordert schon etwas mehr Kondition. Zehn Infotafeln an der Strecke dokumentieren die Entwicklung der Landwirtschaft in Extertal, wobei die letzten 100 Jahre im Fokus stehen. Diese Zeitspanne lässt sich gut mit Fotomaterial veranschaulichen. Bis zur fast vollständigen Mechanisierung, die in den 1960er Jahren begann, war Landwirtschaft ein „Knochenjob“. Selbst die kleinsten Kinder der Bauernfamilien wurden in den täglichen Arbeitsprozessen einbezogen. Das belegen die Bildereindrucksvoll.



EXTERTAL – BAUERNPFAD GROSSE RUNDE



Start & Ziel:
Dorfgemeinschaftshaus
Hummerbruch, Grasweg,
32699 Extertal-Hummerbruch

Länge: 6,0 km

ÖPNV:
Fahrplanauskunft auf
www.lippemobil.de oder
Telefon 0 52 61 / 66 73 950

TIPP
Beim Übertragen der
gpx-Datei auf das Naviga-
tionsgerät bitte darauf achten:
„Der Originalroute folgen“
auswählen!

SPAZIERWEG EXTERTAL – BAUERNPFAD GROSSE RUNDE



Der Bauernpfad thematisiert die Geschichte der Landwirtschaft in Extertal und ist zugleich ein Höhenrundweg mit fantastischen Aussichtspunkten, wie der Rastplatz „Kaiser-Wilhelm-Blick“. Zwei Streckenvarianten sind markiert. Die kürzere ist 4,5 Kilometer lang und ist mit nur einem mäßigen Anstieg auch für Kinder gut zu bewältigen.

Die längere Variante kommt auf 6,5 Kilometer und erfordert schon etwas mehr Kondition. Zehn Infotafeln an der Strecke dokumentieren die Entwicklung der Landwirtschaft in Extertal, wobei die letzten 100 Jahre im Fokus stehen. Diese Zeitspanne lässt sich gut mit Fotomaterial veranschaulichen. Bis zur fast vollständigen Mechanisierung, die in den 1960er Jahren begann, war Landwirtschaft ein „Knochenjob“. Selbst die kleinsten Kinder der Bauernfamilien wurden in den täglichen Arbeitsprozessen einbezogen. Das belegen die Bildereindrucksvoll.



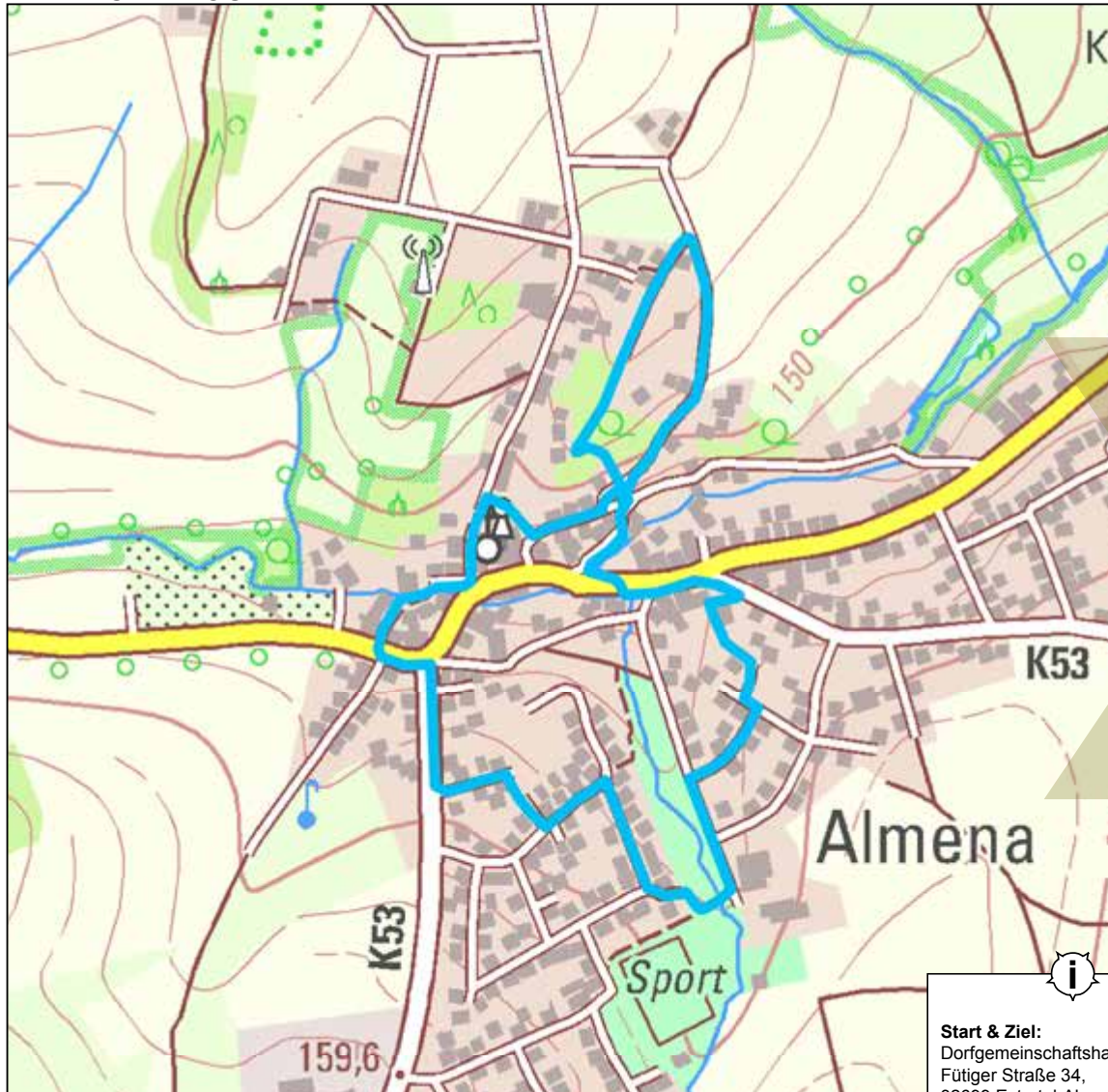
Foto: Marketing Extertal



Foto: Teutoburgerwald R.Lang



EXTERTAL – ENTDECKERTOUR ALMENA



Start & Ziel:
Dorfgemeinschaftshaus Almena,
Fütiger Straße 34,
32699 Extertal-Almena

Länge: 2,5 km

ÖPNV:
Fahrplanauskunft auf
www.lippemobil.de oder
Telefon 0 52 61 / 66 73 950

TIPP
Beim Übertragen der
gpx-Datei auf das Naviga-
tionsgerät bitte darauf achten:
„Der Originalroute folgen“
auswählen!

SPAZIERWEG EXTERTAL – ENTDECKERTOUR ALMENA



Wer sich auf Spurensuche in Almena begeben möchte, folgt der Entdeckertour Almena. Die Entdeckertour führt Sie auf einer Länge von 2,5 Kilometern vorbei an sehenswerten Stationen wie der ehemaligen Schule, dem alten Spritzenhaus, der Kirche, dem Rosenbergpark und der alten Färbe. An jeder Station befindet sich eine Infotafel mit Erläuterungen. Entlang der Entdeckertour bieten sich viele Rastmöglichkeiten. Neben mehreren Bänken lädt insbesondere ein naturnah gestalteter Rast- und Spielplatz am Kleinfeld-Fußballplatz zum Verweilen ein.



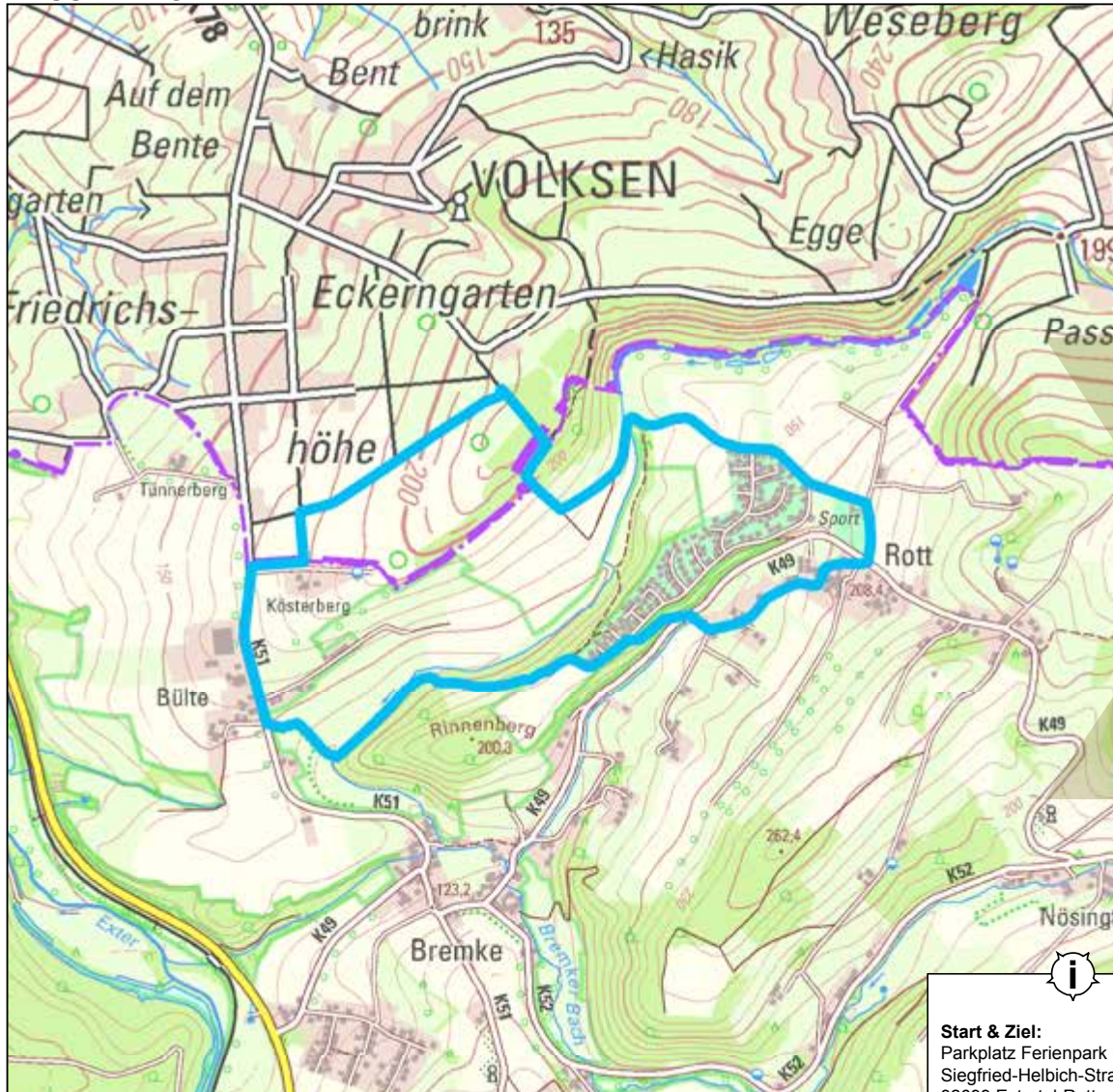
Foto:Marketing Extertal



Foto: Marketing Extertal



EXTERTAL – KASSELWEG



Start & Ziel:
Parkplatz Ferienpark Rott,
Siegfried-Helbich-Straße,
32699 Extertal-Rott

Länge: 5,0 km

ÖPNV:
Fahrplanauskunft auf
www.lippemobil.de oder
Telefon 0 52 61 / 66 73 950

TIPP
Beim Übertragen der
gpx-Datei auf das Naviga-
tionsgerät bitte darauf achten:
„Der Originalroute folgen“
auswählen!

SPAZIERWEG EXTERTAL – KASSELWEG



Zu den schönsten Extertaler Wanderwegen zählt der Kasselweg (A3) in den Ortsteilen Bremke und Rott. Er ist dank der Familie Stork hervorragend markiert und gepflegt. Über schmale Pfade und liebevoll angelegte Steinstufen durch das liebeliche Kasselbachtal hinauf auf die Anhöhen des Kösterberges. Immer wieder tun sich herrliche Blicke ins Nordlippische Bergland und ins Weuertal auf. Einige Ruhebänke laden zum Verweilen ein. Am besten startet man die Tour in Rott, wo an der ehemaligen Gaststätte am Feriendorf ausreichend Parkplätze zur Verfügung stehen.



Foto: Marketing Extertal



Foto: Marketing Extertal



EXTERTAL – MÜHLENDRIFFT



Start & Ziel:
Dorfplatz Kükenbruch,
Am Laßbach,
32699 Extertal-Kükenbruch

Länge: 4,0 km

ÖPNV:
Fahrplanauskunft auf
www.lippemobil.de oder
Telefon 0 52 61 / 66 73 950

TIPP
Beim Übertragen der
gpx-Datei auf das Naviga-
tionsgerät bitte darauf achten:
„Der Originalroute folgen“
auswählen!

SPAZIERWEG EXTERTAL – MÜHLENDRIFT



Genau richtig für eine gemütliche und zugleich interessante Sonntagsnachmittagstour ist der Themenweg Mühlendrift in Kükenbruch. Diesen Spazierweg können wir auch Familien und älteren Menschen guten Gewissens empfehlen, denn die 4,0 Kilometer lange Rundwanderung beinhaltet nur kleinere Steigungen und kann bei Bedarf gut abgekürzt werden. Wer seine Tour erweitern möchte, hat dazu vielfältige Möglichkeiten. Ein guter Tipp: Man könnte den Weg verlängern mit dem A1 Kükenbruch-Nüllberg.

Einkehrmöglichkeiten bestehen im Motorradcafe „Die Kurve“ und außerhalb des Ortes im „Haus Breiding“ (Almenaer Berg, ca. 2,5 Kilometer). Bitte bei beiden vorher telefonisch erfragen, ob geöffnet ist. Ein dickes Lob und Dankeschön gilt an dieser Stelle den rührigen Wanderfreunden des Kükenbrucher Dorfvereins, die ihre Wege vorbildlich pflegen und in Stand halten. Auf den stets gemähten und freigeschnittenen Wegen macht das Wandern zu allen Jahreszeiten viel Spaß. Probieren Sie es aus.



Foto: Teutoburger Wald Tourismus

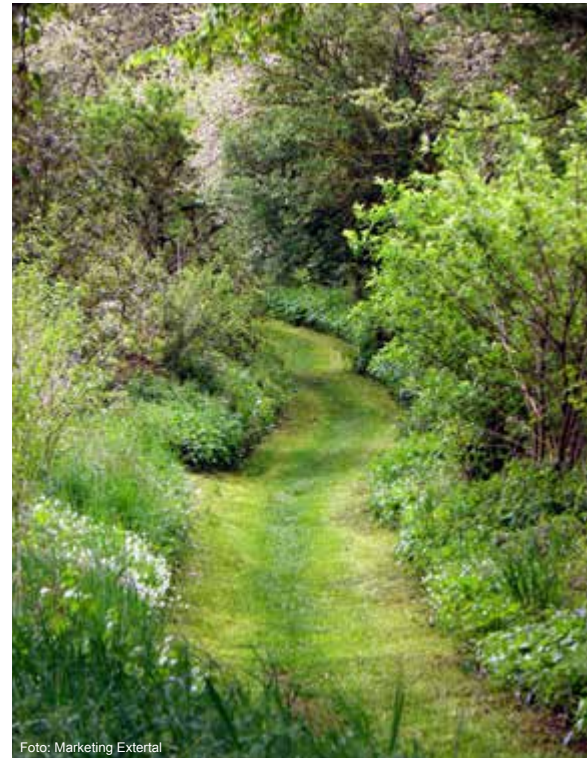
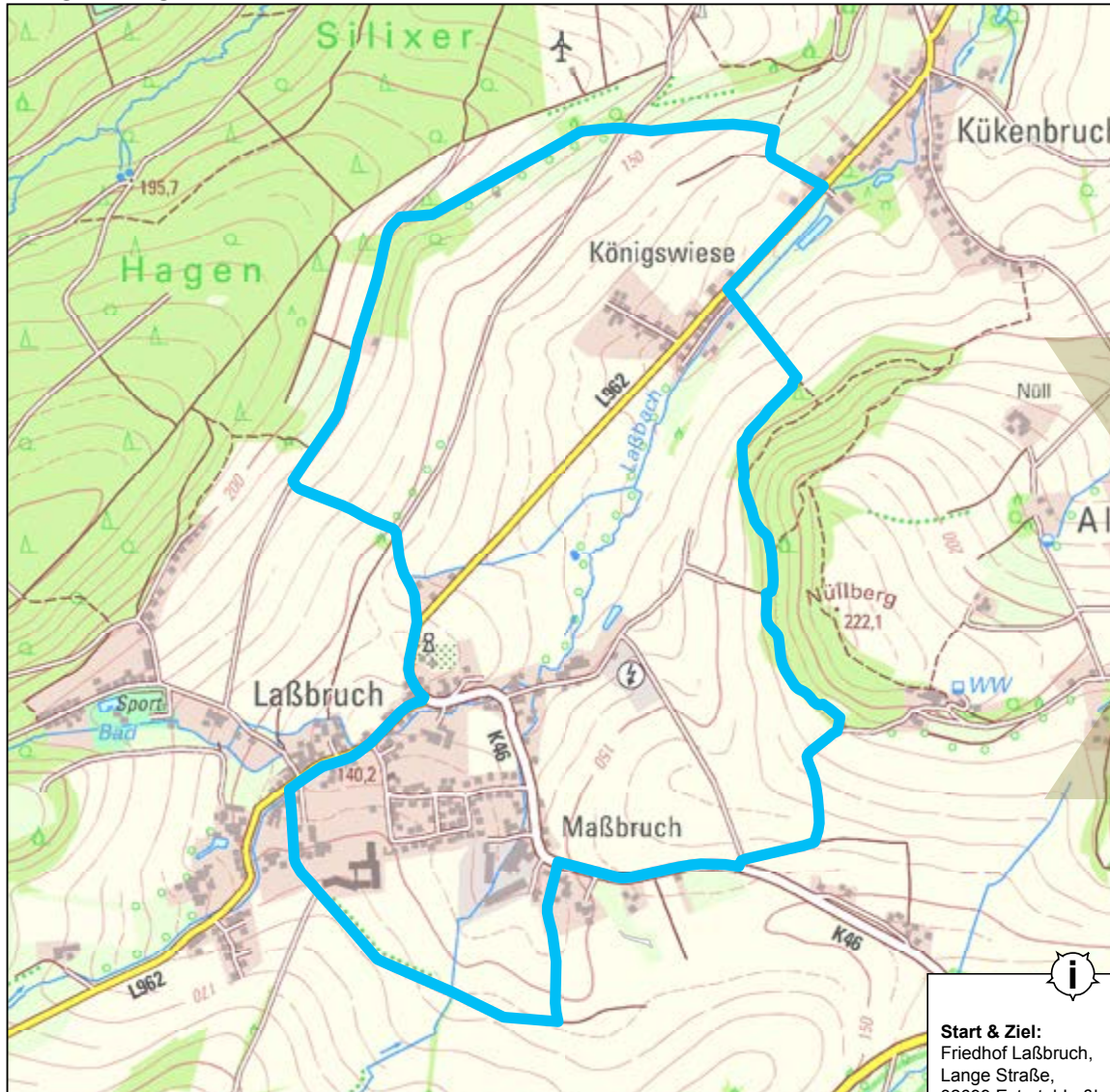


Foto: Marketing Extertal



EXTERTAL – WEG DER SINNE



Start & Ziel:
Friedhof Laßbruch,
Lange Straße,
32699 Extertal-Laßbruch

Länge: 6,9 km

ÖPNV:
Fahrplanauskunft auf
www.lippemobil.de oder
Telefon 0 52 61 / 66 73 950

TIPP
Beim Übertragen der
gpx-Datei auf das Naviga-
tionsgerät bitte darauf achten:
„Der Originalroute folgen“
auswählen!

SPAZIERWEG EXTERTAL – WEG DER SINNE



Auf dem Rundwanderweg laden vier Stationen zur Entfaltung der Sinne ein. Infotafeln erläutern Besonderheiten und Landschaftsfenster lenken den Blick auf Sehenswertes.

Der „Weg der Sinne“ führt auf einer Länge von sieben Kilometern durch die idyllischen Extertaler Ortsteile Laßbruch und Kükenbruch und bietet herrliche Ausblicke auf das Nordlippische Bergland. Am Wasserstrudel kann das Entstehen einer Strudelbewegung eindrucksvoll beobachtet werden. Ein mit Wasser gefülltes Prisma teilt das Licht in seine einzelnen Farbbestandteile auf. Wer seinen Kopf in die Aushöhlung eines großen Findlings steckt und leise summt, spürt den Ton körperlich als Vibration. Ein besonders sinnliches Erlebnis bietet die Duftorgel. Mit geschlossenen Augen lässt sich am besten erforschen, welche Düfte in den Stelen der Orgel enthalten sind. Neben den Stationen zur „Entfaltung der Sinne“ finden sich entlang des Wanderwegs Infotafeln zu landschaftlichen und historischen Besonderheiten im beschaulichen Extertal. Zusätzlich lenken Landschaftsfenster Ihren Blick auf Sehenswertes in der Ferne



Foto: Marketing Extertal



Foto: Marketing Extertal



HORN-BAD MEINBERG – A3 - HORN-BAD MEINBERG-BELLENBERG



1
MOORSTICH „STINKEBRINK“
MIT MOORTRETBECKEN

2
FREILICHTBÜHNE
BELLENBERG

3
„WALDBAD“ FREIBAD BAD MEINBERG

Start & Ziel:
Parkplatz: Busbahnhof
Bad Meinberg, Marktstraße 20,
32805 Horn-Bad Meinberg
Wanderparkplatz Belleberger Str.

Länge: 8,9 km

Parken:
Parkplatz: Busbahnhof
Bad Meinberg, Marktstraße 20,
32805 Horn-Bad Meinberg
Wanderparkplatz Belleberger Str.

SPAZIERWEG HORN-BAD MEINBERG – A3 - HORN-BAD MEINBERG-BELLENBERG

A3

Auf dem 8,9 km langen Rundwanderweg von Bad Meinberg über Vahlhausen und Bellenberg tauchen Sie ein in die idyllische Natur und genießen Sie die abwechslungsreiche Landschaft aus Wäldern und Wiesen.

Anfahrt:

Für die Anreise mit Auto nutzen Sie folgende Adresse für die Navigation: Marktstraße 20, 32805 Horn-Bad Meinberg

Für eine Anreise mit dem Zug empfehlen wir die Zielhaltestelle Bahnhof Horn-Bad Meinberg.



Foto: GesUNDTourismus H-BM

1

MOORSTICH „STINKEBRINK“ MIT MOORTRETBECKEN

Auf der Heide, 32805 Horn-Bad Meinberg

Seit 1820 wird das Bad Meinberger Schwefelmoor für therapeutische Zwecke abgebaut. Es hat vitalisierende, regenerierende und entzündungshemmende Eigenschaften und wird zur Behandlung verschiedener Erkrankungen sowie in der Schönheitspflege eingesetzt. Das Gelände kann während Führungen besichtigt werden, und das Naturmoortretbecken ist öffentlich zugänglich.



Foto: Freilichtbühne

2

FREILICHTBÜHNE BELLENBERG

Zur Freilichtbühne 50, 32805 Horn-Bad Meinberg

Die Freilichtbühne Bellenberg liegt direkt am Waldrand und bietet mit rund 850 Sitzplätzen Theaterspaß für Groß und Klein. Sie blickt auf eine 70-jährige Tradition zurück. Die Bühnenanlage gleicht einem Amphitheater - Bühnenfläche und Zuschauerbänke bilden einen Kreis. Von allen nummerierten Sitzen kann man gut sehen und hören. Ein Teilbereich ist sogar überdacht.



Foto: GesUndTourismus Horn-Bad Meinberg GmbH, T. Spieker

3

„WALDBAD“ FREIBAD MEINBERG

Vahlhausener Str. 41, 32805 Horn-Bad Meinberg

Ein idyllisches Freibad am Waldrand bietet Erholung in natürlicher Umgebung mit Schwimmbecken, einer großen Liegewiese und altem Baumbestand. Die 63 Meter lange Rutsche ist ein besonderes Highlight für Wasserratten jeden Alters. Zudem gibt es einen Kiosk mit Speisen, Getränken und Naschereien.

HORN-BAD MEINBERG – A3 NORDERTEICH



1 NORDERTEICH **2** HOTEL RESTAURANT ENTENKRUG

3 AUSSICHTSPUNKT / HÜTTE

Start & Ziel:
Wanderparkplatz Norderteich
(Norderteichweg/Ecke
Steinheimer Str.)

Länge: 3,4 km

Parken:
Wanderparkplatz Norderteich
(Norderteichweg/Ecke
Steinheimer Str.)

SPAZIERWEG HORN-BAD MEINBERG – A3 NORDERTEICH

A3

Dieser 3,4 km lange Pfad führt Sie durch malerische Wälder und idyllische Wiesen, während Sie die unberührte Natur der Umgebung entdecken. Genießen Sie die Ruhe und Schönheit dieser Landschaft, während Sie einmal um den Norderteich herum spazieren

Anfahrt:

Für die Anreise mit Auto nutzen Sie folgende Adresse für die Navigation: Norderteichweg, 32805 Horn-Bad Meinberg

Für eine Anreise mit dem Zug empfehlen wir die Zielhaltestelle Bahnhof Horn-Bad Meinberg.



Foto: GesUNDTourismus Horn-Bad Meinberg GmbH

1

NORDERTEICH

Der Norderteich ist ein künstlich angelegter See bei Billerbeck, der durch Stauung entstanden ist. Er wurde erstmals im Jahr 1115 im Güterverzeichnis des Corveyer Abtes Erkenbert erwähnt und gilt als das älteste Naturschutzgebiet in Lippe. Mönche haben den zwölf Hektar großen Teich einst angelegt, um Fische zu züchten.

2

HOTEL RESTAURANT ENTENKRUG

Entenkrugweg, 32805 Horn-Bad Meinberg

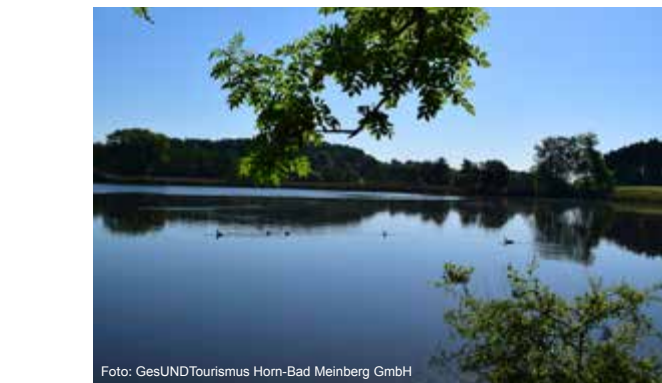


Foto: GesUNDTourismus Horn-Bad Meinberg GmbH

3

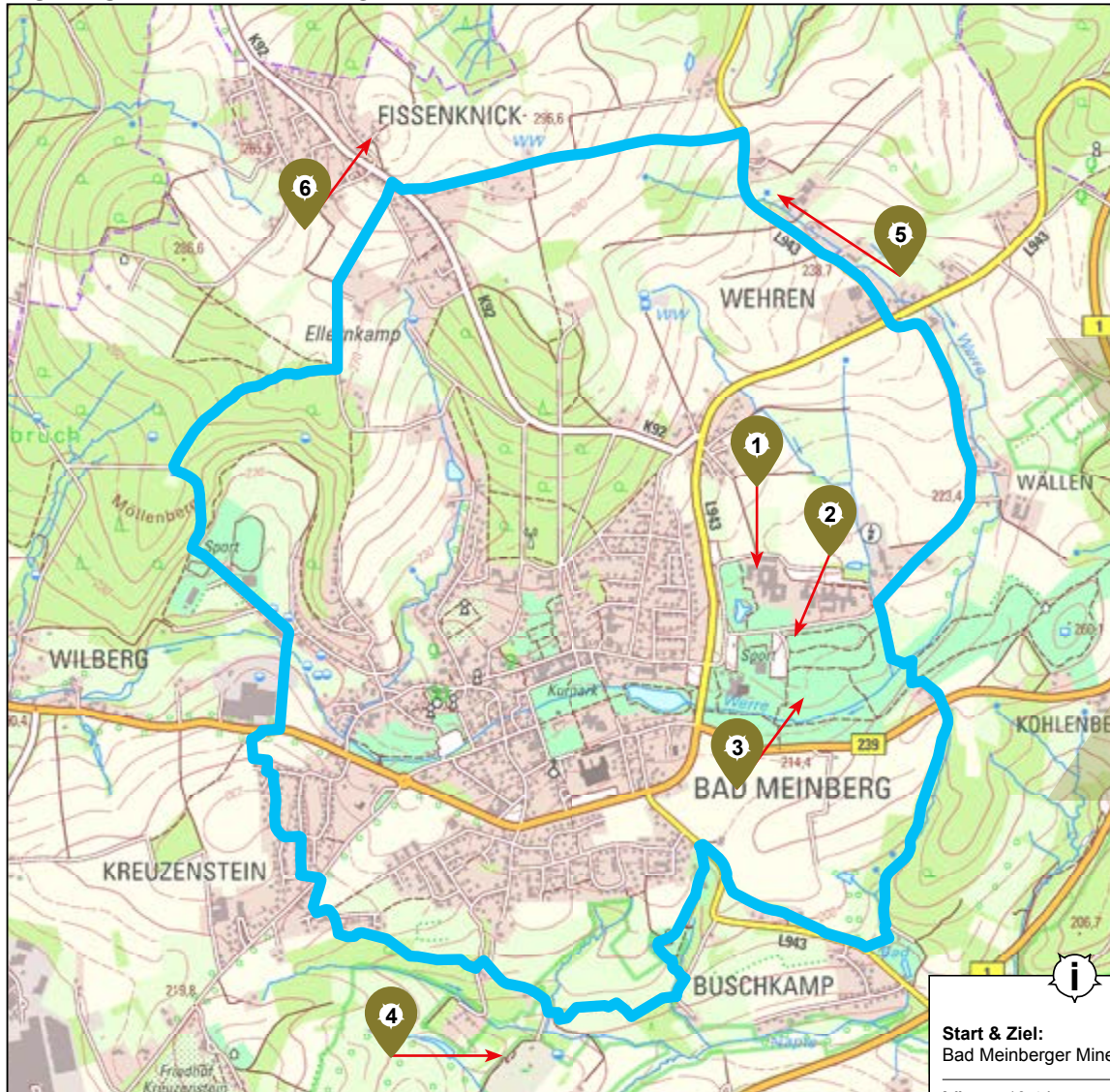
AUSSICHTSPUNKT / HÜTTE

Von diesem Standort aus hat man einen Blick auf den See und kann in der Schutzhütte entspannen, während man die tolle Aussicht auf den See genießt.



Foto: GesUNDTourismus Horn-Bad Meinberg GmbH

HORN-BAD MEINBERG – RUND UM BAD MEINBERG



- | | | |
|-----------------------------------|----------------------------|-----------------------------------------|
| 1
YOGA VIDYA | 2
BIENENLEHRPFAD | 3
LÄNDERWALDPARK
SIVATICUM |
| 4
MOOR
„STINKEBRINK“ | 5
WERREQUELLE | 6
WINDMÜHLE
FISSENKNICK |

Start & Ziel:
Bad Meinberger Mineralbrunnen

Länge: 10,4 km

Parken:
Parkplatz: Heinrich-Drake-Platz,
gegenüber Allee 29,
32805 Horn-Bad Meinberg



SPAZIERWEG HORN-BAD MEINBERG – RUND UM BAD MEINBERG

Erfahren Sie die Schönheit der Natur bei einem entspannten Rundgang um Bad Meinberg. Wandern Sie entlang des Länderwälparks Silvaticum, am Bad Meinberger Mineralbrunnen vorbei, bis hin zur Werre Quelle.

Anfahrt:

Allee 29, 32805 Horn-Bad Meinberg, 32805

Mit der Bahn Zielhaltestelle Bahnhof Horn-Bad Meinberg.



Foto: GesUNDTourismus H-BM

1

YOGA VIDYA

Yoga Vidya ist eine gemeinnützige Organisation, die sich auf Yoga, spirituelles Wachstum und Gesundheit konzentriert. Mit Yoga Vidya findet man hier die größte Yoga-Gemeinschaft außerhalb Indiens und Europas größtes Ashram. Viele Menschen entdecken Yoga als Mittel zur Linderung von Stresssymptomen wie Rückenschmerzen, Verdauungsproblemen, Kopfschmerzen und Schlafstörungen.

2

BIENENLEHRPFAD

Der Pfad erstreckt sich über etwa 800 Meter. An sieben Stationen informieren Infotafeln über alle wichtigen Fakten rund um die Honigbiene und zeigen Möglichkeiten auf, wie der Mensch die Bienen bei ihrer wichtigen Arbeit unterstützen kann.

Foto: GesUNDTourismus H-BM



3

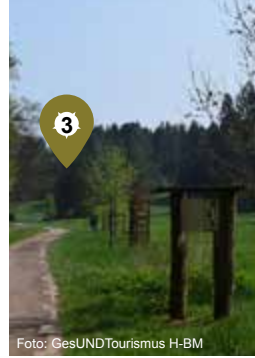


Foto: GesUNDTourismus H-BM

LÄNDERWALDPARK SIVATICUM

Im Jahr 1962 wurde dieser Park mit dreizehn Waldlandschaften geschaffen, darunter sieben aus Mittel- und Südeuropa sowie nordamerikanische und ostasiatische Gebiete. Insgesamt wurden 36.000 Bäume und Sträucher auf einer Fläche von ca. 12 ha gepflanzt.



Foto: Tourismus NRW e.V.

4

MOOR „STINKEBRINK“

Seit 1820 wird das Bad Meinberger Schwefelmoor für therapeutische Zwecke abgebaut. Es hat vitalisierende, regenerierende und entzündungshemmende Eigenschaften und wird zur Behandlung verschiedener Erkrankungen eingesetzt. Das Gelände kann während Führungen besichtigt werden, und das Naturmoortretbecken ist öffentlich zugänglich.

5

WERREQUELLE

Die Werre entspringt bei Wehren einem Ortsteil von Horn-Bad Meinberg trifft in Bad Salzuflen auf die Bega. Nach 69 km mündet sie bei Bad Oeynhausen in die Weser. Die Werre hat eine Länge von 71,9 km.

6

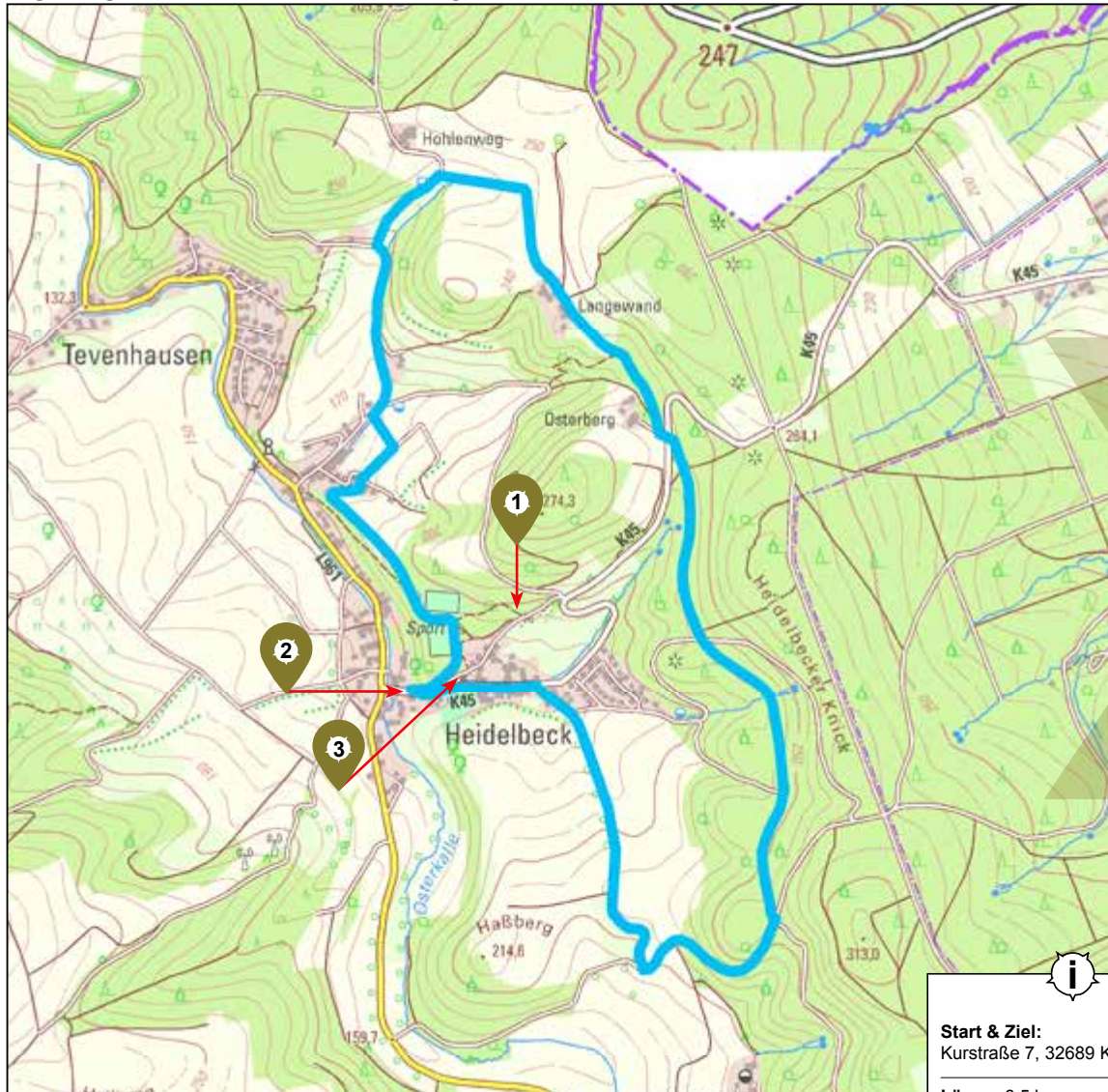
WINDMÜHLE FISSENKNICK

Die Windmühle aus dem 14. Jahrhundert wurde zu einem Restaurant umgebaut und bietet eine einzigartige Mühlenromantik und Mühlenküche sowie Sonnenterrasse mit besonderer Atmosphäre.



Foto: Windmühle Fissenknick

KALLETAL – RUND UM KALLETAL-HEIDELBECK



1
WALDBADEN-PFAD

2
SCHLOSSKRUG
HEIDELBECK

3
SCHLOSSMÜHLE

TIPP
Beim Übertragen der
gpx-Datei auf das Naviga-
tionsgerät bitte darauf achten:
„Der Originalroute folgen“
auswählen!

Start & Ziel:
Kurstraße 7, 32689 Kalletal

Länge: 6,5 km

Parken:
alternativ Parkplatz am
Waldbaden-Pfad

SPAZIERWEG KALLETAL – RUND UM KALLETAL-HEIDELBECK

Eine landschaftlich sehr abwechslungsreiche und reizvolle Strecke ist die ca. 6,5 km lange Tour rund um Heidelberg. Sie bietet immer wieder weite Ein- und Ausblicke in die Hügellandschaft des Nordlippischen Berglandes. Mit Start in der Kurstraße geht es südlich in Richtung Asendorf mit Blick auf große Rharbarberfelder. Ab hier führt der Weg in den Wald, immer nördlich Richtung Osterberg und Lange Wand. Hier lohnt sich ein Abstecher hinauf zum „Familienplatz“: den Wegezeichen X7 und Wilddiebsroute folgend, wird der Aufstieg mit einer fantastischen Aussicht und einer Sitzgruppe für eine Rast belohnt. Entlang des Hohlenwegs, des Bauernbergwegs und der Schulstraße gelangt man vorbei am Sportplatz hinab in den Ort. Am Ausgangspunkt angekommen, lädt der Schlosskrug zur abschließenden Einkehr ein.



Foto: TeutoburgerWaldTourismus, D. Ketz

1

WALDBADEN-PFAD

Ganz entspannt in die Waldatmosphäre eintauchen, den Wald mit allen Sinnen genießen: Das ist Waldbaden. Stressabbau, Entspannung und Gesundheitsprävention – all das kann der Wald leisten. Mit gezielten Übungen kann die positive Wirkung der Natur auf unsere mentale und körperliche Verfassung gesteigert werden. An 10 Stationen können Entspannungs-, Atem- und Wahrnehmungsübungen mittels kostenfreier App und Audioguide erfahren werden. Gleichzeitig liefert der Pfad aber auch Infos zu den Themen Ökosystem Wald und Nachhaltigkeit.



Foto: TeutoburgerWaldTourismus, D. Ketz



Foto: Gemeinde Kalletal

2

SCHLOSSKRUG HEIDELBECK

Der Schloßkrug Heidelberg geht auf das Rittergut der adeligen Sippe zu Helbeck zurück und ist mit der ersten urkundlichen Nennung im Jahr 1257 eine der ältesten Anlagen in Lippe. Von 1411 bis 1839 waren das Schloss und Gut im Besitz der Ritter von Westphal, bis sie es dem Lippischen Fürsten verkauften. Heute haben Ausflügler die Möglichkeit hier einzukehren und sich zu stärken.



Foto: Robin Peste

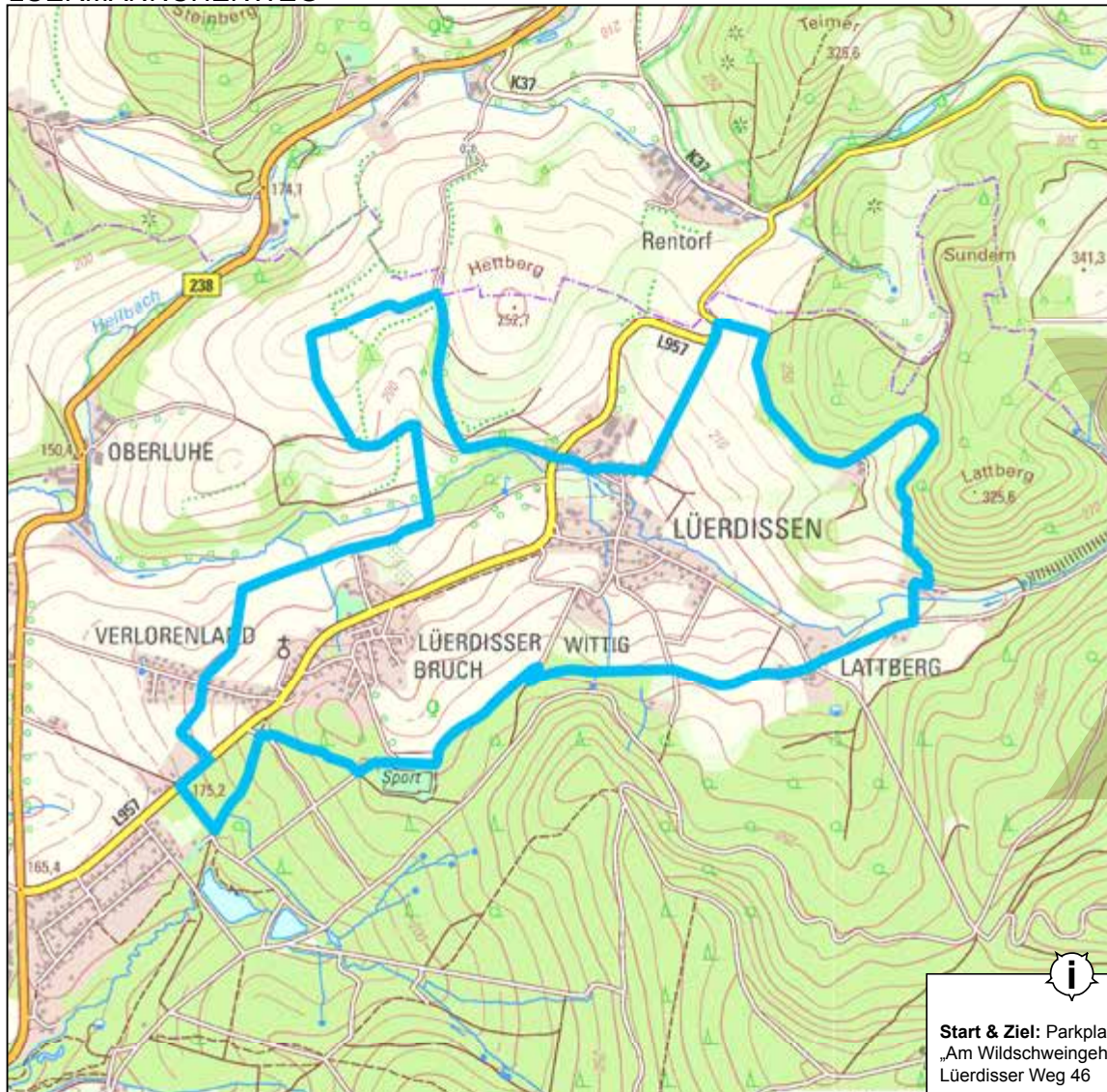
3

DIE SCHLOSSMÜHLE

Die ehemalige Schlossmühle ist ein denkmalgeschütztes Fachwerkhäus von 1537. Neben einem massiven Erdgeschoss ziert eine reiche Schnitzornamentik das Obergeschoss und einen mit Fächerrosetten geschmückten Giebel.



LEMGO – LÜERMÄNNCHENWEG



Start & Ziel: Parkplatz
„Am Wildschweingehege“,
Lüerdisser Weg 46

Länge: 8,3 km

ÖPNV: Stadtbus 1 „Luherdeide“

TIPP
Beim Übertragen der
gpx-Datei auf das Naviga-
tionsgerät bitte darauf achten:
„Der Originalroute folgen“
auswählen!

SPAZIERWEG LEMGO – LÜERMÄNNCHENWEG



Dieser vom Heimatverein Lüerdissen angelegte Spazierweg besticht durch herrliche Ausblicke über das Lippische Hügelland und das Eintauchen in den kühlen und tiefen Wald. Der Weg führt uns vorbei am Wildschweingehege. Hier, in der Nähe am Wegesrand sind im Wald noch sehr gut Reste der über 600 Jahre alten Lemgoer Landwehr zu erkennen. Vom Waldrand am Lattberg aus können wir immer wieder weit über Lippe und auf das im Tal des Luher Baches liegende Lüerdissen schauen. Luhe, ein Teil Lüerdissens, lässt sich bis ins 8. Jahrhundert als Siedlungskern zurückverfolgen. Durch dieses Tal führt uns der Weg, bis wir wieder die Straße kreuzend am Ausgangspunkt ankommen.

Weitere Möglichkeiten zu starten:

Start & Ziel: Parkplatz „Am Sportplatz“, Steinkamp 26

ÖPNV: Stadtbus 1 „Lüerdissen Bruch“

Start & Ziel: Gasthof Lallmann, Zur Maibolte 75

ÖPNV: Stadtbus 1 „Lüerdissen Dorf“

Sehenswertes: Wildschweingehege |

Viele schöne Fernsichten | Schutzhütte mit Fernsicht

Gastronomie:

Gasthof Lallmann, Zur Maibolte 84, 32657 Lemgo

Tel. 05261 4361 | info@gasthof-lallmann.de

www.gasthof-lallmann.de



Foto: Lemgo Marketing e.V.



Foto: Heimatverein Lüerdissen



Foto: Lemgo Marketing e.V.



Foto: Lemgo Marketing e.V.



Foto: Lemgo Marketing e.V.



LEOPOLDSHÖHE – SPAZIERWEG 1



1 GASTRONOMIE **2** SEHENSWÜRDIGKEITEN AM WEG

Start & Ziel:
Heimathof,
33818 Leopoldshöhe

Länge: 10,0 km

Parken:
Wanderparkplatz am
Heimathof

SPAZIERWEG LEOPOLDSHÖHE – SPAZIERWEG 1

Der Spazierrundweg 1 führt durch den Norden der Gemeinde Leopoldshöhe. Start und Ziel ist am Heimathof in Leopoldshöhe, wo es auch Parkmöglichkeiten gibt. Der Weg ist mit der weißen „1“ auf schwarzem Grund ausgeschildert und ist leicht zu gehen. Teilweise führt der Weg über gut ausgebaute befestigte bzw. asphaltierte Wege. Auf der abwechslungsreichen Strecke von ca. 10 km geht es entlang von landwirtschaftlichen Flächen ebenso wie durch das Waldgebiet „Großes Holz“ und führt durch die Ortsteile Leopoldshöhe, Schuckenbaum und Bexterhagen.

Anfahrt

Aus Richtung Oerlinghausen/Bielefeld kommend auf der L 751 durch Asemissen Richtung Leopoldshöhe fahren, auf der Umgehungsstraße (Teutoburger Straße) am Ort Leopoldshöhe vorbei bis zum Kreisel, dort rechts abbiegen in die Straße „Krentruperhagen“, dann rechts in die Straße „Zum Heimathof“ (immer der Ausschilderung „Heimathof“ folgen).

Aus Richtung Bad Salzuflen (Ostwestfalenstraße) über die L751 (Oerlinghauser/Schötmarsche Str.) Richtung Leopoldshöhe, bis zum Kreisel, dort links abbiegen in die Straße „Krentruperhagen“, dann rechts in die Straße „Zum Heimathof“, (immer der Ausschilderung „Heimathof“ folgen).



Foto: Leopoldshöhe

1

GASTRONOMIE

Im Ortsteil Leopoldshöhe gibt es rund um den Marktplatz verschiedene Einkehrmöglichkeiten, Cafe 104, Cafe „Im Eck“, Eiscafé und Ristorante „Cortina“, Restaurant „Zur Post“, Imbissrestaurant „Sirtaki“, Gasthof „Vinnen“ in Schuckenbaum.



Foto: Hofedissen

2

SEHENSWÜRDIGKEITEN AM WEG

Gut Hovedissen mit bekanntem Saatzuchtbetrieb, Ortszentrum Leopoldshöhe mit Marktplatz und ev. Kirche von 1851.

Heimathof Leopoldshöhe mit Heimatmuseum - Besichtigung möglich (Kontakt über Heimatverein Leopoldshöhe, www.heimatverein-leopoldshoehe.de, Tel.: 05208/1313)

LEOPOLDSHÖHE – SPAZIERWEG 2



1 GASTRONOMIE **2** SEHENSWÜRDIGKEITEN AM WEG

Start & Ziel:
Heimathof,
33818 Leopoldshöhe

Länge: 12,0 km

Parken:
Wanderparkplatz am
Heimathof

SPAZIERWEG LEOPOLDSHÖHE – SPAZIERWEG 2

Der Spazierweg 2 führt als Rundweg durch den nördlichen Gemeindeteil und berührt die Ortsteile Leopoldshöhe, Schuckenbaum, Bexterhagen sowie Nienhagen und führt auch ein kurzes Stück über Bad Salzufler Gebiet.

Start und Ziel ist am Heimathof in Leopoldshöhe, wo es ausreichend Parkmöglichkeiten gibt. Der Weg ist mit der weißen „2“ auf schwarzem Grund ausgeschildert und ist leicht zu gehen. Teilweise führt der Weg über gut ausgebaute befestigte bzw. asphaltierte Wege. Auf der abwechslungsreichen Strecke von ca. 13 km geht es entlang von landwirtschaftlichen Flächen und Siedlungsgebieten sowie durch die Waldgebiete „Großes Holz“ und „Bexter Holz“ auf Bad Salzufler Gebiet.

Anfahrt

Aus Richtung Oerlinghausen/Bielefeld kommend auf der L 751 durch Asemissen Richtung Leopoldshöhe fahren, auf der Umgehungsstraße (Teutoburger Straße) am Ort Leopoldshöhe vorbei bis zum Kreisel, dort rechts abbiegen in die Straße „Krentrupershagen“, dann rechts in die Straße „Zum Heimathof“ (immer der Ausschilderung „Heimathof“ folgen).

Aus Richtung Bad Salzuflen (Ostwestfalenstraße) über die L751 (Oerlinghauser/Schötmarsche Str.) Richtung Leopoldshöhe, bis zum Kreisel, dort links abbiegen in die Straße „Krentrupershagen“, dann rechts in die Straße „Zum Heimathof“, (immer der Ausschilderung „Heimathof“ folgen).



Foto: Heimathof



Foto: Leopoldshöhe

1

GASTRONOMIE

Im Ortsteil Leopoldshöhe gibt es rund um den Marktplatz verschiedene Einkehrmöglichkeiten, Cafe 104, Cafe „Im Eck“, Eiscafé und Ristorante „Cortina“, Restaurant „Zur Post“, Imbissrestaurant „Sirtaki“, Gasthof „Vinnen“ in Schuckenbaum.



Foto: Heimathof

2

SEHENSWÜRDIGKEITEN AM WEG

Gut Hovedissen mit bekanntem Saatzuchtbetrieb, Ortszentrum Leopoldshöhe mit Marktplatz und ev. Kirche von 1851.

Heimathof Leopoldshöhe mit Heimatmuseum - Besichtigung möglich (Kontakt über Heimatverein Leopoldshöhe, www.heimatverein-leopoldshoehe.de, Tel.: 05208/1313)

LEOPOLDSHÖHE – SPAZIERWEG 3

Thuckenbaum



1
GASTRONOMIE

2
SEHENSWÜRDIGKEITEN AM WEG

Start & Ziel:
Heimathof,
33818 Leopoldshöhe

Länge: 11,0 km

Parken:
Wanderparkplatz am
Heimathof

SPAZIERWEG LEOPOLDSHÖHE – SPAZIERWEG 3

Der Spazierweg 3 beginnt und endet am Heimathof in Leopoldshöhe, wo es auch Parkmöglichkeiten gibt. Der Weg ist mit der weißen „3“ auf schwarzem Grund ausgeschildert und ist leicht zu gehen. Der Weg führt größtenteils über gut ausgebaute befestigte bzw. asphaltierte Wege. Die Strecke von ca. 11 km ist sehr abwechslungsreich und führt weitgehend entlang von landwirtschaftlichen Flächen mit vielen schönen Ausblicken.

Nach dem Start am Heimathof in Leopoldshöhe geht es in den Süden der Gemeinde Leopoldshöhe mit den Ortsteilen Greste, Bechterdissen und Schuckenbaum. Berührt wird dabei auch das Waldstück „Dahlhauser Wald“ und das sehenswerte Naturschutzgebiet Windwehetal. Über den Ortskern Leopoldshöhe führt der Weg dann wieder zurück zum Heimathof.

Anfahrt

Aus Richtung Oerlinghausen/Bielefeld kommend auf der L 751 durch Asemissen Richtung Leopoldshöhe fahren, auf der Umgehungsstraße (Teutoburger Straße) am Ort Leopoldshöhe vorbei bis zum Kreisel, dort rechts abbiegen in die Straße „Krentrupenhagen“, dann rechts in die Straße „Zum Heimathof“ (immer der Ausschilderung „Heimathof“ folgen).

Aus Richtung Bad Salzuflen (Ostwestfalenstraße) über die L751 (Oerlinghauser/Schötmarsche Str.) Richtung Leopoldshöhe, bis zum Kreisel, dort links abbiegen in die Straße „Krentrupenhagen“, dann rechts in die Straße „Zum Heimathof“, (immer der Ausschilderung „Heimathof“ folgen).



Foto: Ev. Kirche



Foto: Leopoldshöhe

1

GASTRONOMIE

Im Ortsteil Leopoldshöhe gibt es rund um den Marktplatz verschiedene Einkehrmöglichkeiten, Cafe 104, Cafe „Im Eck“, Eiscafé und Ristorante „Cortina“, Restaurant „Zur Post“, Imbissrestaurant „Sirtaki“, Gasthof „Vinnen“ in Schuckenbaum.



Foto: Greste Dorf

2

SEHENSWÜRDIGKEITEN AM WEG

Dorf Greste, ein altes Weilerdorf mit jahrhundertealten Bauernhöfen und schönen Naturstein-Trockenmauern, Naturschutzgebiet „Windwehetal“, Ortszentrum Leopoldshöhe mit Marktplatz und ev. Kirche von 1851
Heimathof Leopoldshöhe mit Heimatmuseum - Besichtigung möglich (Kontakt über Heimatverein Leopoldshöhe, www.heimatverein-leopoldshoehe.de, Tel.: 05208/1313)

LEOPOLDSHÖHE – SPAZIERWEG 4



1 GASTRONOMIE **2** KINDERSPIELPLATZ

i

Start & Ziel:
Parkplatz Sportplatz Asemissen,
33818 Leopoldshöhe

Länge: 7,9 km

Parken:
Parkplatz Sportplatz Asemissen,
33818 Leopoldshöhe

SPAZIERWEG LEOPOLDSHÖHE – SPAZIERWEG 4

Der Rundweg 4 verläuft im Süden der Gemeinde Leopoldshöhe durch die Ortsteile Asemissen, Bechterdissen und Greste. Er startet und endet am Parkplatz des Sportplatzes in Asemissen am Heinrich-Lübke-Weg. Durch verschiedene Wohngebiete führt der Weg auch entlang landwirtschaftlicher Flächen und durch das „Krähenholz“. Hier kann man einen kleinen Abstecher zum „Hinaksteich“ machen, ein kleines Gewässer mitten im Wald. Über Bechterdissen und die „Milser Heide“ geht es dann durch das „Dahlhauser Holz“ nach Greste wieder zum Start- und Zielpunkt am Sportplatz Asemissen. Ausschilderung mit der Ziffer 4 (Weiße 4 auf schwarzem Grund). Man geht größtenteils über befestigte und asphaltierte Wege.

Anfahrt

Aus Richtung Bielefeld/Oerlinghausen kommend auf der B66 in Ri. Helpup, Kurz hinter der Kreuzung Scherenkrug nach links abbiegen in die Grester Straße. Der Straße ca. 2 km folgen, dann links in den Heinrich-Lübke-Weg, hier ist gleich rechts der Parkplatz zu finden.

Aus Richtung Bad Salzuflen/Ostwestfalenstraße der L 751 (Oerlinghauser/Schötmarshöhe Straße) folgen, auf der Umgehungsstraße vorbei am Ortsteil Leopoldshöhe, weiter auf der L 751 (Hauptstraße) bis zum Abzweig „Waldstraße“ im Ortsteil Greste, links in die Waldstraße, dieser Straße folgen bis zum Ende, dann rechts auf die Grester Straße, nach ca. 200 m rechts in den Heinrich-Lübke-Weg abbiegen, der Parkplatz liegt gleich rechts.

Anreise auch per Bahn – Bahnhof Oerlinghausen in Leopoldshöhe-Asemissen



Foto: Leopoldshöhe



Foto: BfH Oerlinghausen

1

GASTRONOMIE

Café „Fahrzeit“ am Bahnhof in Asemissen. (Der Bahnhof ist eine Besonderheit: Er liegt im Gebiet der Gemeinde Leopoldshöhe, trägt aber den Namen „Bahnhof Oerlinghausen“. Errichtet wurde er im Jahr 1903).

Möglichkeiten zu einem Imbiss gibt es auch im Ortskern von Asemissen. An der Hauptstraße gibt es einige Imbissrestaurants und Eiscafés.



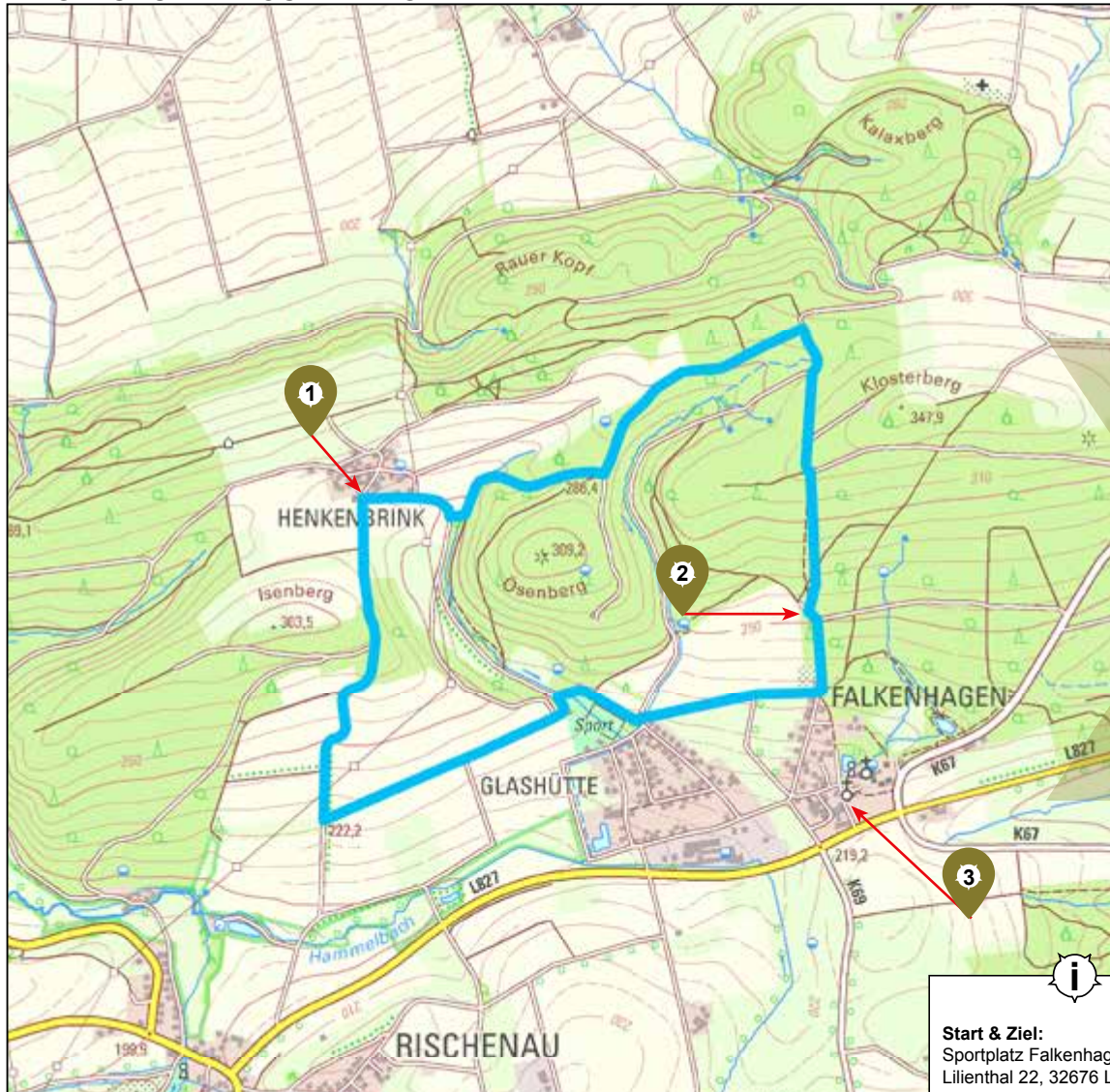
Foto: Mehrgenerationenspielplatz

2

KINDERSPIELPLATZ

Spielplatz Milser Heide, Mehrgenerationenspielplatz „St. Gaultier-Platz“ in Greste mit tollen Spiel- und Fitnessgeräten für Jung und Alt am Heinrich-Lübke-Weg.

LÜGDE – A1 GLASHÜTTE – ÖSENBERG



1
HENKENBRINK

2
VOGELSTIMMENUHR

3
KLOSTER
FALKENHAGEN

Start & Ziel:
Sportplatz Falkenhagen,
Lilienthal 22, 32676 Lügde

Länge: 5,3 km

ÖPNV:
Buslinie 761,
Lügde – Falkenhagen

SPAZIERWEG LÜGDE – A1 GLASHÜTTE – ÖSENBERG



Der Spazierweg startet am Sportplatz Falkenhagen und führt über den Isenberg zum Ort Henkenbrink, dem wohl kleinsten Dorf Lügdes. Weiter geht die Tour über den Ösenberg bis hin zum Klosterberg. Während dieser Strecke erwarten Sie herrliche Panoramablicke auf das Dorf Falkenhagen sowie auf den 496 m hohen Köterberg. Beim Abstieg gelangen Sie zu einer Vogelstimmenuhr, passieren den oberen Dorfrand und kommen direkt wieder zum Ausgangspunkt der Tour.

Anfahrt:

Die Stadt Lügde liegt direkt an der Bahnverbindung S5 Hannover-Paderborn. Mit dem PKW kann die Osterräderstadt über die A 2, A 7, A 33 und A 44 erreicht werden.



Foto: Torben Gerking

1

HENKENBRINK

Henkenbrink wurde um 1562 von den Mönchen des Kreuzherrenklosters in Falkenhagen mit damals fünf Höfen gegründet. Ab 1590 gehörte Henkenbrink zu Sabbenhausen. Um 1911 hatte der Ort mit 16 Häusern und 82 Einwohnern wohl die höchste Einwohnerzahl, die das Dorf je hatte. 1921 wurde der Ort schließlich der Gemeinde Falkenhagen zugewiesen. Heute stehen in Henkenbrink 15 Häuser und ein über 100 Jahre altes Backhaus.



Foto: Torben Gerking

2

VOGELSTIMMENUHR

Mit dieser Vogelstimmenuhr können Sie sich die verschiedenen Singlaute der Vögel anhören.



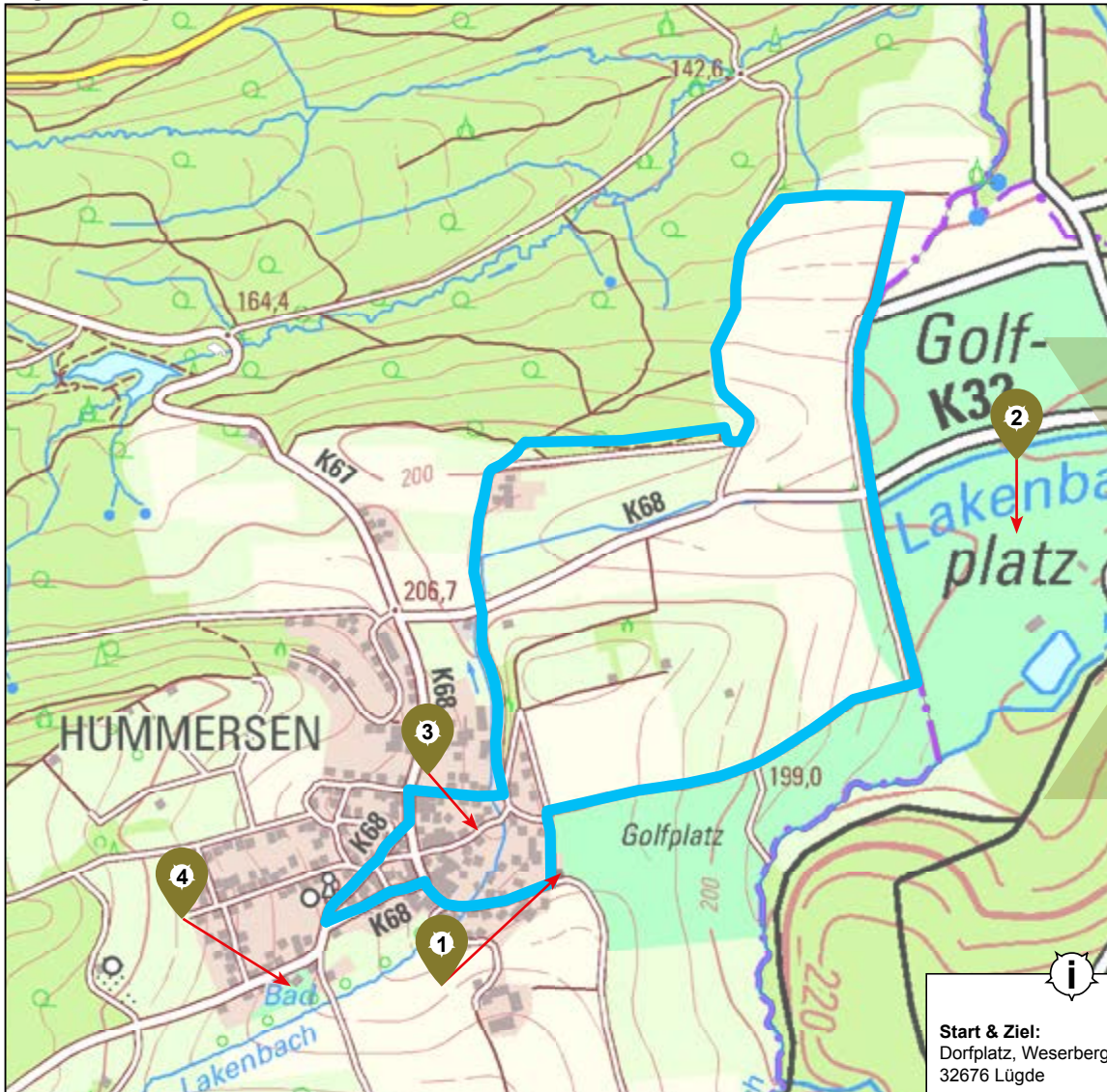
Foto: Markus Kleinsorge

3

KLOSTER FALKENHAGEN

Das Kloster Falkenhagen wurde 1247 von Graf Volkwin IV. von Schwalenberg gegründet. Von der ehemaligen Klosteranlage ist heute noch die spätgotische Klosterkirche mit einem Teil des Kreuzgangs sowie das Refektorium und das ehemalige 1509 entstandene Dormitorium erhalten, das heute als das älteste lippische Fachwerkhaus gilt. Die Klosteranlage liegt nicht direkt am Weg, kann aber in wenigen Minuten fußläufig erreicht werden.

LÜGDE – HUMMERSEN 1



1
KRACHTHOF

2
GOLFPLATZ
HUMMERSEN

3
ORTSTEIL
HUMMERSEN

4
FREIBAD
HUMMERSEN

Start & Ziel:
Dorfplatz, Weserberglandstraße,
32676 Lügde

Länge: 4,4 km

ÖPNV:
LIMO zum Westfalentarif buchbar
für Hin- und Rückfahrt.
Auskunft: Telefon 05261/6673950
oder www.lippemobil.de

SPAZIERWEG LÜGDE – HUMMERSEN 1



Der Lügder Ortsteil Hummersen liegt auf etwa 229 m ü. NN, direkt am Fuße des Köterberges, der höchsten Erhebung in Lippe. Entlang der Rundwege 1-3 erhalten Sie an einigen markanten Punkten somit herrliche Panoramablicke auf das Weserbergland und den Teutoburger Wald. Welchen Weg Sie auch wählen, jede Tour bietet Ihnen kleine Highlights am Wegesrand, wie das Freibad Hummersen, den Golfplatz oder den „Krachthof“.

Anfahrt:

Die Stadt Lügde liegt direkt an der Bahnverbindung S5 Hannover-Paderborn. Mit dem PKW kann die Osterräderstadt über die A 2, A 7, A 33 und A 44 erreicht werden.



Foto: Michael Reimer

1

KRACHTHOF

Der ehemalige Bauernhof besteht heute noch aus dem Haupthaus, dem Ferienhaus und einer ehemaligen Leibzucht, dem sogenannten Backhaus. Dank sorgfältiger Erhaltung dient das Gebäude einer idealen Anschauung von Lebensgewohnheiten und Wirtschaftsformen auf dem Lande im 18. und 19. Jahrhundert.

2

GOLFPLATZ HUMMERSEN

Der reizvolle 18-Loch-Platz des Golfclub Weserbergland liegt inmitten sanfter Hügel und ist mit Wasserhindernissen und einem alten Baumbestand ausgestattet. Zudem vermitteln Skulpturen des Projektes „Golf Art Land“ nachhaltige künstlerische Eindrücke.



Foto: Lügde Marketing e.V.

3

ORTSTEIL HUMMERSEN

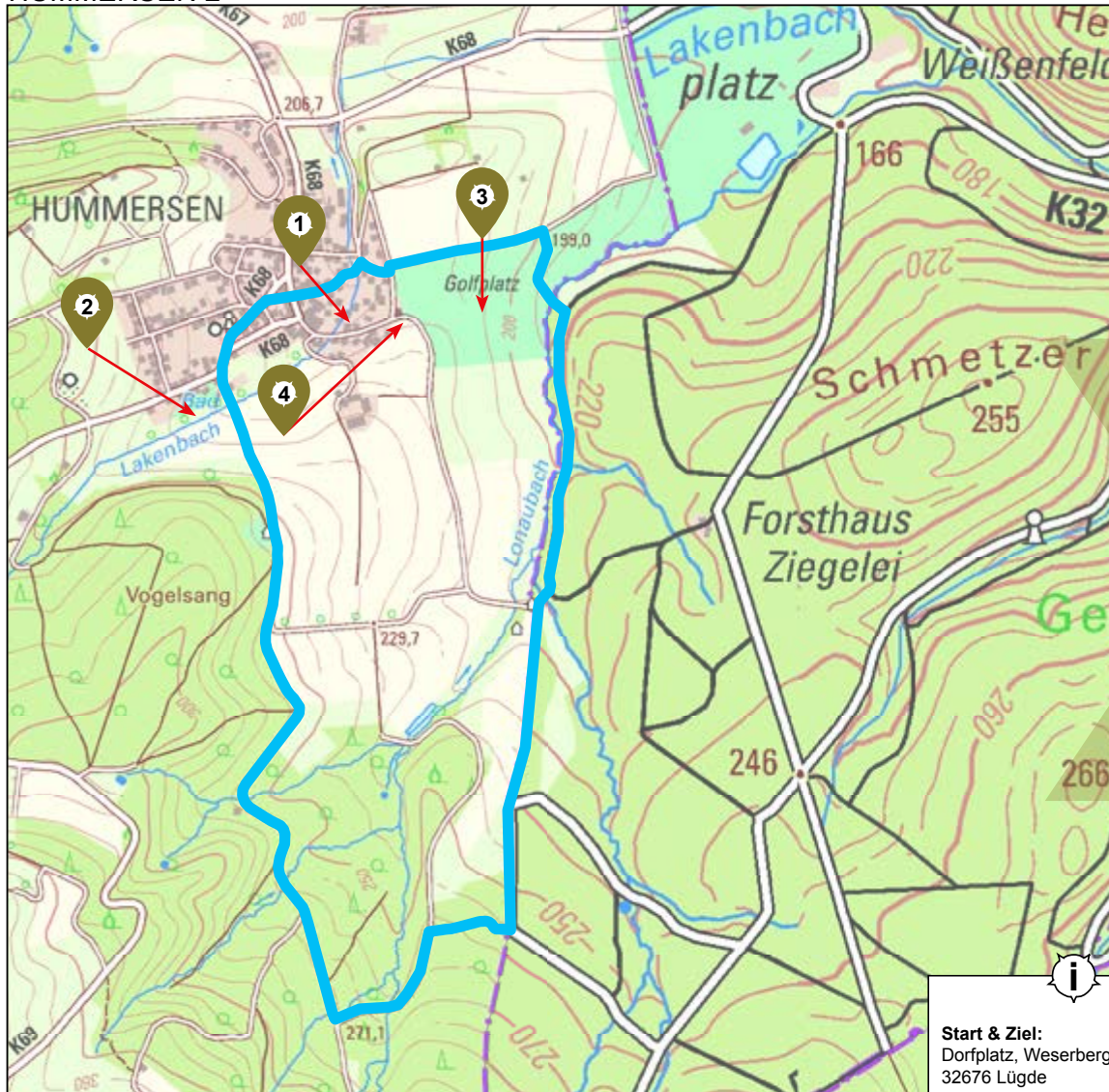
Am Fuße des Köterberges liegt das Dorf Hummersen. Der nahe gelegene Golfplatz und das kleine Freibad bieten aktive Freizeitmöglichkeiten. Rund um das Dorf befindet sich ein Nordic-Walking-Park mit verschiedenen Routen und Schwierigkeitsgraden. Eine Besonderheit ist das Arboretum direkt am Ortsrand mit über 100 verschiedenen Bäumen.

4

FREIBAD HUMMERSEN

Das Freibad in Hummersen wird mit der Kraft der Sonne beheizt. Es bietet Ihnen einen Schwimmer- sowie Nichtschwimmerbereich, eine Bahnenlänge von 16 Metern, eine Liegewiese sowie ein kleines Kiosk. Ideal um den Wandertag entspannt auszuklingen.

LÜGDE – HUMMERSEN 2



- | | | | |
|------------------|------------------|------------------|------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| ORTSTEIL | FREIBAD | GOLFPLATZ | KRACHTHOF |
| HUMMERSEN | HUMMERSEN | HUMMERSEN | |

Start & Ziel:
Dorfplatz, Weserberglandstraße,
32676 Lügde

Länge: 5,0 km

ÖPNV:
LIMO zum Westfalentarif buchbar
für Hin- und Rückfahrt.
Auskunft: Telefon 05261/6673950
oder www.lippemobil.de

SPAZIERWEG LÜGDE – HUMMERSEN 2



Der Lügder Ortsteil Hummersen liegt auf etwa 229 m ü. NN, direkt am Fuße des Köterberges, der höchsten Erhebung in Lippe. Entlang der Rundwege 1-3 erhalten Sie an einigen markanten Punkten somit herrliche Panoramablicke auf das Weserbergland und den Teutoburger Wald. Welchen Weg Sie auch wählen, jede Tour bietet Ihnen kleine Highlights am Wegesrand, wie das Freibad Hummersen, den Golfplatz oder den „Krachthof“.

Anfahrt:

Die Stadt Lügde liegt direkt an der Bahnverbindung S5 Hannover-Paderborn. Mit dem PKW kann die Osterräderstadt über die A 2, A 7, A 33 und A 44 erreicht werden.



Foto: Luftbild Hummersen

1

ORTSTEIL HUMMERSEN

Am Fuße des Köterbergs liegt das Dorf Hummersen. Der nahe gelegene Golfplatz und das kleine Freibad bieten aktive Freizeitmöglichkeiten. Rund um das Dorf befindet sich ein Nordic-Walking-Park mit verschiedenen Routen und Schwierigkeitsgraden. Eine Besonderheit ist das Arboretum direkt am Ortsrand mit über 100 verschiedenen Bäumen.

2

FREIBAD HUMMERSEN

Das Freibad in Hummersen wird mit der Kraft der Sonne beheizt. Es bietet Ihnen einen Schwimmer- sowie Nichtschwimmerbereich, eine Bahnenlänge von 16 Metern, eine Liegewiese sowie ein kleines Kiosk. Ideal um den Wandertag entspannt auszuklingen.

3

GOLFPLATZ HUMMERSEN

Der reizvolle 18-Loch-Platz des Golfclub Weserbergland liegt inmitten sanfter Hügel und ist mit Wasserhindernissen und einem alten Baumbestand ausgestattet. Zudem vermitteln Skulpturen des Projektes „Golf Art Land“ nachhaltige künstlerische Eindrücke.



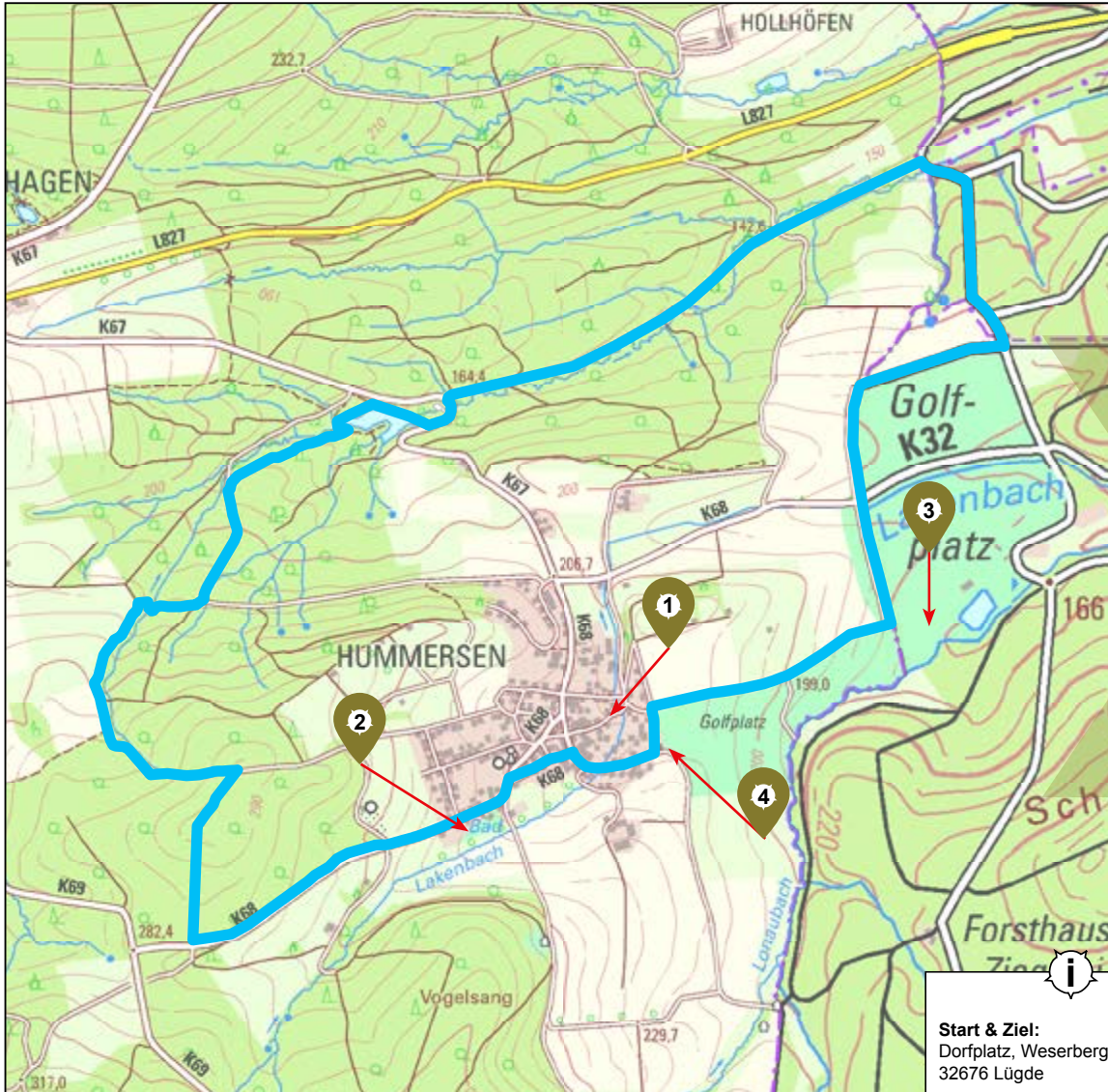
Foto: Michael Reimer

4

KRACHTHOF

Der ehemalige Bauernhof besteht heute noch aus dem Haupthaus, dem Ferienhaus und einer ehemaligen Leibzucht, dem sogenannten Backhaus. Dank sorgfältiger Erhaltung dient das Gebäude einer idealen Anschauung von Lebensgewohnheiten und Wirtschaftsformen auf dem Lande im 18. und 19. Jahrhundert.

LÜGDE – HUMMERSEN 3



- | | | | |
|------------------|------------------|------------------|------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| ORTSTEIL | FREIBAD | GOLFPLATZ | KRACHTHOF |
| HUMMERSEN | HUMMERSEN | HUMMERSEN | |

Start & Ziel:
Dorfplatz, Weserberglandstraße,
32676 Lügde

Länge: 8,0 km

ÖPNV:
LIMO zum Westfalentarif buchbar
für Hin- und Rückfahrt.
Auskunft: Telefon 05261/6673950
oder www.lippemobil.de

SPAZIERWEG LÜGDE – HUMMERSEN 3



Der Lügder Ortsteil Hummersen liegt auf etwa 229 m ü. NN, direkt am Fuße des Köterberges, der höchsten Erhebung in Lippe. Entlang der Rundwege 1-3 erhalten Sie an einigen markanten Punkten somit herrliche Panoramablicke auf das Weserbergland und den Teutoburger Wald. Welchen Weg Sie auch wählen, jede Tour bietet Ihnen kleine Highlights am Wegesrand, wie das Freibad Hummersen, den Golfplatz oder den „Krachthof“.

Anfahrt:

Die Stadt Lügde liegt direkt an der Bahnverbindung S5 Hannover-Paderborn. Mit dem PKW kann die Osterräderstadt über die A 2, A 7, A 33 und A 44 erreicht werden.



Foto: Luftbild Hummersen

1

ORTSTEIL HUMMERSEN

Am Fuße des Köterbergs liegt das Dorf Hummersen. Der nahe gelegene Golfplatz und das kleine Freibad bieten aktive Freizeitmöglichkeiten. Rund um das Dorf befindet sich ein Nordic-Walking-Park mit verschiedenen Routen und Schwierigkeitsgraden. Eine Besonderheit ist das Arboretum direkt am Ortsrand mit über 100 verschiedenen Bäumen.

2

FREIBAD HUMMERSEN

Das Freibad in Hummersen wird mit der Kraft der Sonne beheizt. Es bietet Ihnen einen Schwimmer- sowie Nichtschwimmerbereich, eine Bahnenlänge von 16 Metern, eine Liegewiese sowie ein kleines Kiosk. Ideal um den Wandertag entspannt auszuklingen.

3

GOLFPLATZ HUMMERSEN

Der reizvolle 18-Loch-Platz des Golfclub Weserbergland liegt inmitten sanfter Hügel und ist mit Wasserhindernissen und einem alten Baumbestand ausgestattet. Zudem vermitteln Skulpturen des Projektes „Golf Art Land“ nachhaltige künstlerische Eindrücke.



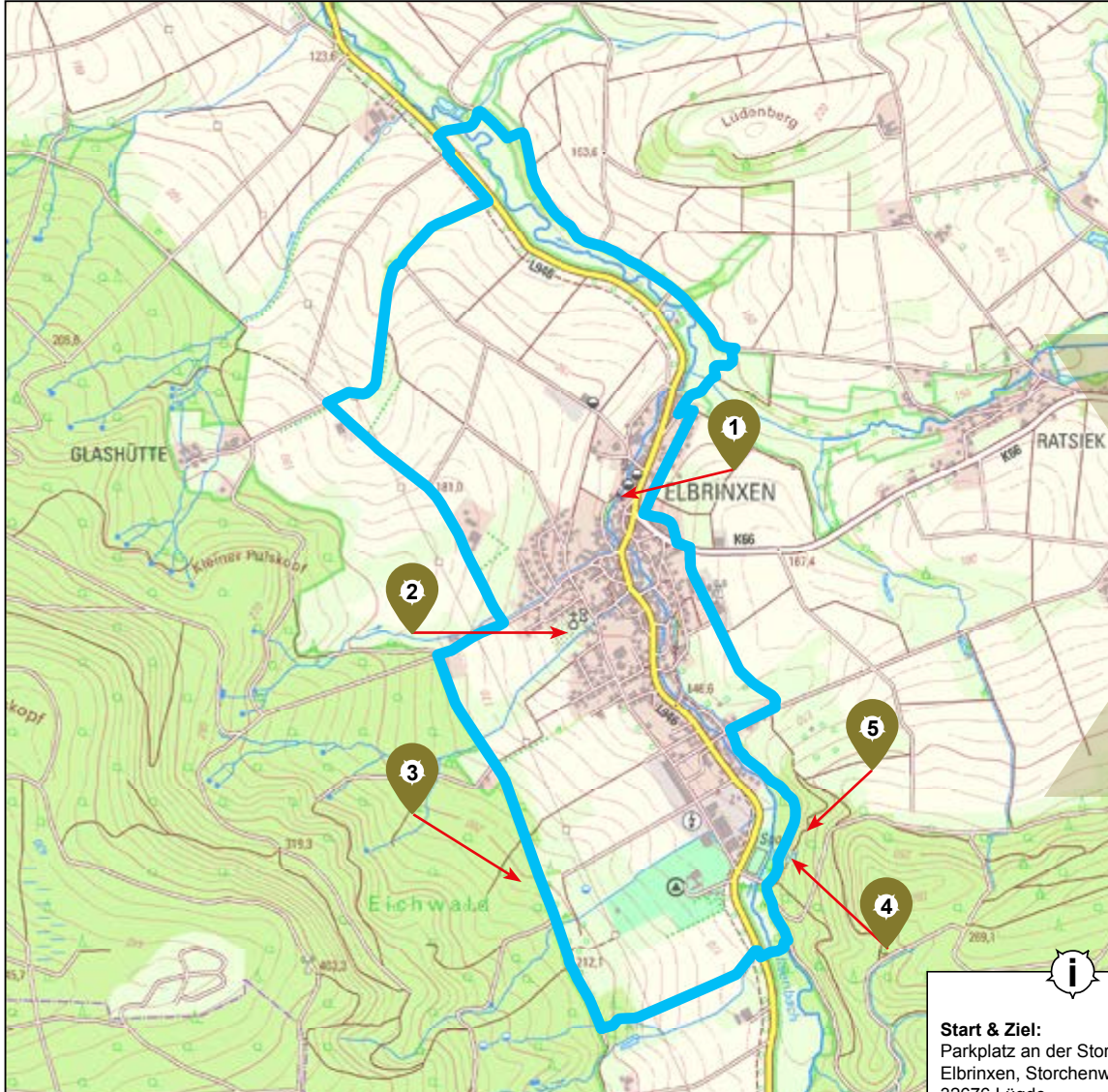
Foto: Michael Reimer

4

KRACHTHOF

Der ehemalige Bauernhof besteht heute noch aus dem Haupthaus, dem Ferienhaus und einer ehemaligen Leibzucht, dem sogenannten Backhaus. Dank sorgfältiger Erhaltung dient das Gebäude einer idealen Anschauung von Lebensgewohnheiten und Wirtschaftsformen auf dem Lande im 18. und 19. Jahrhundert.

LÜGDE – RUNDWEG LÜGDE – ELBRINXEN



1
STORCHENSTATION
ELBRINXEN

2
1.000-JÄHRIGE
LINDE

3
VOGELLEHRPFAD

4
FREIBAD

5
GENERATIONENWALD

TIPP
Beim Übertragen der
gpx-Datei auf das Naviga-
tionsgerät bitte darauf achten:
„Der Originalroute folgen“
auswählen!

Start & Ziel:
Parkplatz an der Storchenstation
Elbrinxen, Storchenweg,
32676 Lügde

Länge: 9,0 km

ÖPNV:
Buslinie 761,
Lügde – Elbrinxen

SPAZIERWEG LÜGDE – RUNDWEG LÜGDE – ELBRINXEN E

Von der Storchestation geht es in den Weg „Auf dem Brinke“. Von hier startet der Rundweg in nördliche Richtung und entlang der „Wörmke“. Über Wiesenwege wird zurück Richtung Elbrinxen gewandert. Der Spazierweg führt teilweise entlang des Vogellehrpfades, mit Wissenswertem über heimische Vogelarten. Hinter dem Campingplatz knickt der Weg ab und Sie gelangen zum Elbrinixer Freibad. Dahinter befindet sich der von der Dorfgemeinschaft angelegte „Generationenwald“. Am Dorfrand weiter gelangen Sie schlussendlich wieder zur Storchestation.

Anfahrt:

Die Stadt Lügde liegt direkt an der Bahnverbindung S5 Hannover-Paderborn. Mit dem PKW kann die Osterräderstadt über die A 2, A 7, A 33 und A 44 erreicht werden.



Foto: Lügde Marketing e.V.

1

STORCHENSTATION ELBRINXEN

Das idyllisch gelegene Storchengelände liegt direkt an der „Wörmke“, die durch das Dorf fließt. Das Gelände ist Heimat zahlreicher Weißstorch-Paare und ihrer Jungen. Hier können ganzjährig Störche beobachtet werden.

2

1.000-JÄHRIGE LINDE

Nur wenige Meter vom Rundweg entfernt befindet sich auf dem Elbrinixer Friedhof die 1.000-jährige Linde, die zu den schönsten Naturdenkmälern Deutschlands zählt.



Foto: Markus Kleinsorge



Foto: Katrin Buhr

3

VOGELLEHRPFAD

Entlang des Vogellehrpfades, der 5,7 km um Elbrinxen herum verläuft, sind Tafeln aufgestellt, auf denen über 50 heimische Vogelarten erläutert werden.

4

FREIBAD

Das Freibad Elbrinxen bietet Gästen einen Schwimmbecken mit einer Bahnlänge von 25 Metern, einen Sprungturm, eine Wasserrutsche, ein Planschbecken für Kinder sowie ein Kiosk und eine Liegewiese.

5

GENERATIONENWALD

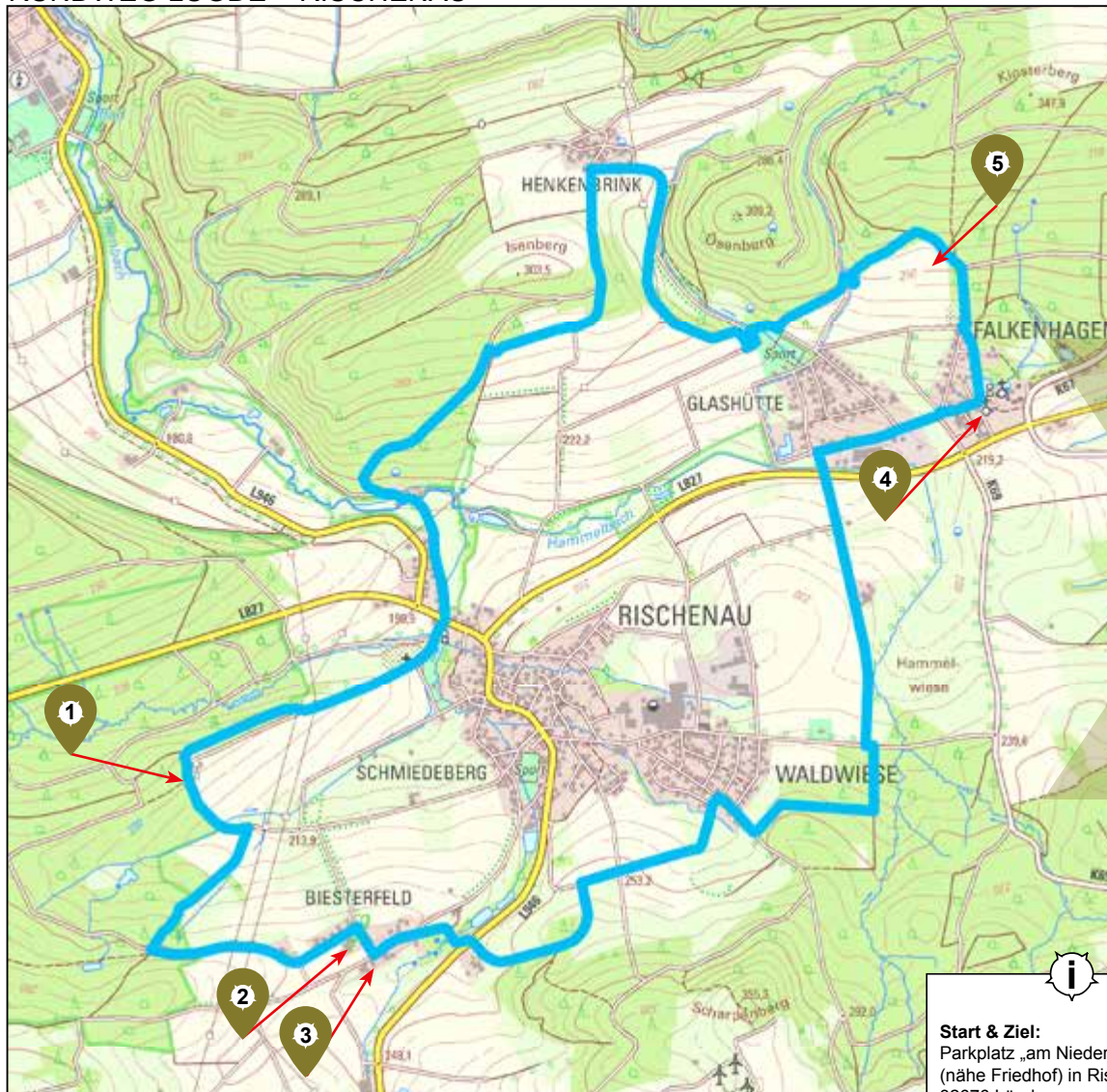
Durch die Dorfgemeinschaft wurde 2021 der Generationenwald geschaffen. Fast 500 Stileichen sind mittlerweile gepflanzt, Wege mit Rindenmulch wurden erschaffen und Sitzbänke mit Hinweisen zu bekannten Märchen aufgestellt.



Foto: Katrin Buhr



LÜGDE – RUNDWEG LÜGDE – RISCHENAU



1 SCHUTZHÜTTE **2** MARIENLINDE **3** SPIELPLATZ BIESTERFELD

4 KLOSTER FALKENHAGEN **5** VOGELSTIMMENUHR

Start & Ziel:
Parkplatz „am Niederbach“
(nahe Friedhof) in Rischenau,
32676 Lügde

Länge: 12,0 km

ÖPNV:
Buslinie 761,
Lügde – Rischenau

SPAZIERWEG LÜGDE – RUNDWEG LÜGDE – RISCHENAU



Entlang des Weges bleibt Rischenau stets im Zentrum der Wanderung, wodurch ein 360°-Erlebnis entsteht und Sie immer wieder schöne Blicke auf den Lügder Ortsteil erhalten. Vom Parkplatz ausgehend führt der Weg durch Biesterfeld, dem einstigen Herrnsitz der Grafen zur Lippe-Biesterfeld. Weiter geht es am Ortsrand entlang zum nächsten Ortsteil Falkenhagen. Dort treffen Sie auf das Kloster Falkenhagen und dem vermutlich ältesten Fachwerkhaus Lippes. Den Berg hinauf geht es nach Henkenbrink, wo Sie herrliche Panoramablicke erwarten. Den Berg hinab gelangen Sie wieder zum Ausgangspunkt.

Anfahrt:

Die Stadt Lügde liegt direkt an der Bahnverbindung S5 Hannover-Paderborn. Mit dem PKW kann die Osterräderstadt über die A 2, A 7, A 33 und A 44 erreicht werden.



Foto: Andreas Rahns

1

SCHUTZHÜTTE

Ideal für eine erste Rast und ein kleines Picknick.

2

MARIENLINDE

Eine 700-jährige Linde, die zu den ältesten Linden Deutschlands zählt.



Foto: Lügde Marketinge.V.

3

SPIELPLATZ BIESTERFELD

Der Spielplatz sorgt bei Familien für Abwechslung entlang des Rundweges. Am Rande befindet sich für die Eltern eine Informationstafel zu dem ehemaligen Herrnsitz der Grafen zur Lippe-Biesterfeld, die hier in Biesterfeld gelebt haben.



Foto: TeutoburgerWaldTourismus | D. Ketz

4

KLOSTER FALKENHAGEN

Das Kloster Falkenhagen wurde 1247 von Graf Volkwin IV. von Schwalenberg gegründet. Von der ehemaligen Klosteranlage ist heute noch die spätgotische Klosterkirche mit einem Teil des Kreuzgangs sowie das Refektorium und das ehemalige 1509 entstandene Dormitorium erhalten, das heute als das älteste lippische Fachwerkhaus gilt.

5

VOGELSTIMMENUHR

Mit dieser Vogelstimmenuhr können Sie sich die verschiedenen Singlaute der Vögel anhören.



Foto: Torben Gerking

LÜGDE – SIEDLERTOUR



- 1** „ROTE WAND“ **2** SCHLUCHT **3** BLICK AUF DEN KÖTERBERG

TIPP
Beim Übertragen der gpx-Datei auf das Navigationsgerät bitte darauf achten: „Der Originalroute folgen“ auswählen!

Start & Ziel:
Wandertafel im Dorf Kötterberg,
32676 Lügde

Länge: 4,0 km

ÖPNV:
LIMO zum Westfalentarif buchbar
für Hin- und Rückfahrt.
Auskunft: Telefon 05261/6673950
oder www.lippemobil.de

SPAZIERWEG LÜGDE – SIEDLERTOUR



Dieser Rundweg führt auf 4 km um das Dorf Köterberg und eröffnet immer wieder wunderschöne Ausblicke, unter anderem zum Gipfel des Köterberges sowie zum Kloster Falkenhagen.

Vom Parkplatz inmitten des Dorfes Köterberg folgen Sie dem Weg in südlicher Richtung, vorbei am alten Glockenstuhl, bis Sie hinter der großen Mergelkuhle, auch genannt „Rote Wand“, links auf den Gipfelweg abbiegen. Am Waldrand entlang erhalten Sie immer wieder herrliche Ausblicke über das Dorf, bis der Weg in den Wald hinein und über die Köterbergstraße führt. Nach dem Wald gelangen Sie durch eine Wiesenlandschaft zu einer malerischen Schlucht mit einer Brücke, über die Sie den Quellbach passieren können. Am Waldrand entlang führt der Weg nach einiger Zeit wieder nach links und der Anstieg in Richtung Dorf beginnt. Eine Wanderliege am Wegesrand lädt zu einer kleinen Rast mit Ausblick ins Tal und auf den Köterberg ein. Im Anschluss wandern Sie wieder ins Dorf und erreichen den Wanderparkplatz.

Anfahrt:

Die Stadt Lügde liegt direkt an der Bahnverbindung S5 Hannover-Paderborn. Mit dem PKW kann die Osterräderstadt über die A 2, A 7, A 33 und A 44 erreicht werden.



Foto: Markus Kleinsorge



Foto: Markus Kleinsorge

1

„ROTE WAND“

Die ehemalige Mergelgrube, bei den Einwohner*innen „Rote Wand“ genannt, sticht mit ihrer rötlichen Färbung direkt ins Auge. Das Sedimentgestein entsteht durch Ablagerung von Kalk, Ton oder Schluff und diente den Bauern in früheren Zeiten als Dünger.

2

SCHLUCHT

In der malerischen Schlucht befindet sich eine kleine Brücke, mit der ein Quellbach überquert werden kann.

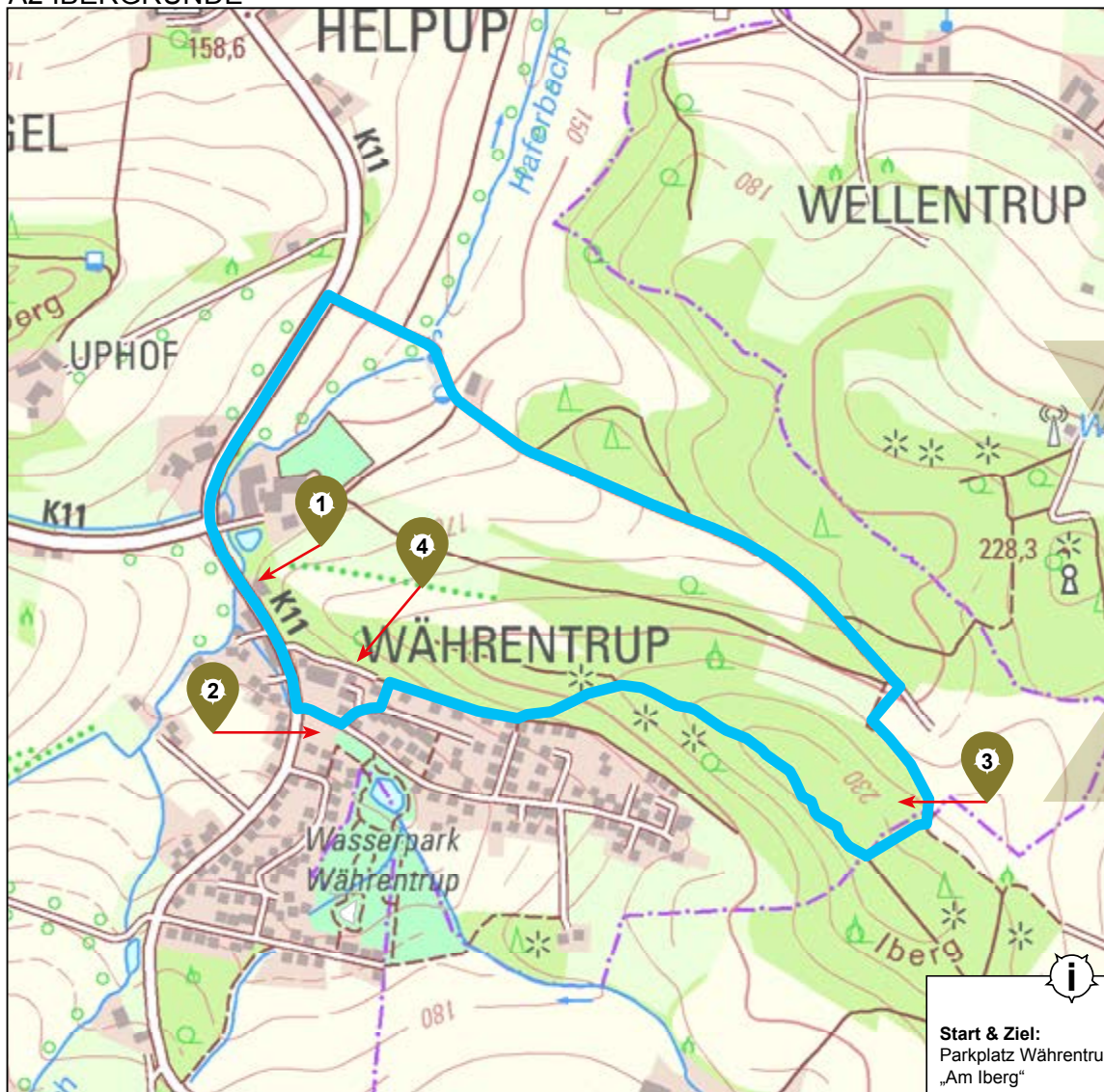
3

BLICK AUF DEN KÖTERBERG

Das Dorf Köterberg liegt nur knapp einen Kilometer unterhalb des Gipfels. Während der Wanderung erhalten Sie immer wieder schöne Ausblicke auf den 496 m hohen Köterberg, der höchsten Erhebung im Lipper Bergland.



OERLINGHAUSEN – A2 IBERGRUNDE



1
GRILLHÜTTE

2
PARKPLATZ |
PICKNICKPLATZ | KINDERSPIELPLATZ

3
SCHUTZHÜTTE

4
GASTRONOMIE

TIPP
Beim Übertragen der
gpx-Datei auf das Naviga-
tionsgerät bitte darauf achten:
„Der Originalroute folgen“
auswählen!

Start & Ziel:
Parkplatz Währentrup
„Am Iberg“

Länge: 3,4 km

Sicherheitshinweise:
Naturschutzgebiet – Bitte verlas-
sen Sie nicht die vorgegebenen
Wege! Festes Schuhwerk/
Wanderschuhe erforderlich –
Waldwege am Iberg sind bei
Nässe teils sehr matschig
und rutschig.

SPAZIERWEG OERLINGHAUSEN – A2 IBERGRUNDE



Der steile Anstieg auf die Kuppe des Ibergs lohnt sich und eröffnet wunderschöne Ausblicke. Im Frühjahr finden sich hier Frühblüher, und im Herbst lockt die rotbraune Herbstfärbung. Rechts vom Kammweg sind einige Hügelgräber zu sehen.

Folgen Sie vom Parkplatz der Ausschilderung A2 nach rechts auf den Iberg. Über die Straße „Am Walde“ geht es durch einen Fußweg. An der Wegekreuzung führt der Weg A2 dann nach links bergab. Nach ca. 200 m erreichen Sie eine Schutzhütte. An der Kreisstraße geht es dann nach links und Sie gelangen wieder zurück zum Parkplatz „Währentrup“.

ANFAHRT

A33, Abfahrt 22, weiter über die L751 in Richtung Bielefeld, dann auf die B66 in Richtung Lage, in Oerlinghausen-Helpup weiter auf die K11, in Währentrup links Straße „Am Iberg“ von der A2 bis Abfahrt 27 auf die B66 in Richtung Lage, in Oerlinghausen-Helpup weiter auf die K11, in Währentrup links Straße „Am Iberg“. Keine direkte ÖPNV-Anbindung, Bedienungsgebiet der LIMO.

2

PARKEN

Parkplatz „Am Iberg“

WÄHRENTRUP

Der charmante und idyllisch gelegene Oerlinghauser Ortsteil Währentrup zeichnet sich durch seine abwechslungsreiche Landschaft aus. Währentrup liegt in einem Längstal des Teutoburger Waldes nördlich der Wistinghauser Schlucht und der 326 Meter hohen Hunekenkammer.

4

GASTRONOMIE

Hotel Mügge



Foto: TeutoburgerwaldTourismus F.Grawe



Foto: Oerlinghausen, P.Müller



Foto: Oerlinghausen, P. Müller

HUNEKENKAMMER

Die Hunekenkammer erhebt sich im Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge. Ihr Gipfel liegt 3,6 km südöstlich der Kernstadt von Oerlinghausen, 2,8 km südlich des Oerlinghausen Stadtteils Helpup, in dessen Gemarkung der Berg liegt, 1,55 km südsüdwestlich der Helpuper Ortslage Währentrup. Nordwestlich befindet sich die Wistinghauser Schlucht und der Tönsberg (336,9 m), östlich der Riesenberg (285,6 m), südöstlich die Stapelager Schlucht mit dem jenseits davon gelegenen Stapelager Berg (365,2 m) und südwestlich, jenseits des Mämerisch (310,2 m), der Ravensberg (304,4 m).

HAFERBACH

Im Verlauf des Spazierweges überqueren Sie den Haferbach. Er entspringt am Nordhang des Tönsbergs und fließt in Richtung Weser.

2

PARKPLATZ

Mit E-Lademöglichkeit.

PICKNICKMÖGLICHKEIT

Hier können Sie gemeinsam sitzen oder picknicken.

KINDERSPIELPLATZ

Der Spielplatz direkt am Parkplatz lädt zum Verweilen und Pausieren ein! Spielkombinationen mit Türmen, Kletterwänden und Rutschen, Netzschaukel, Sprungmatte und Tischtennisplatte machen Kindern im Alter von 3-12 Jahren mit Sicherheit Spaß.

1

GRILLHÜTTE

(Info/Buchung über Iberg-Club, Fam. Schul 05202/4343)

3

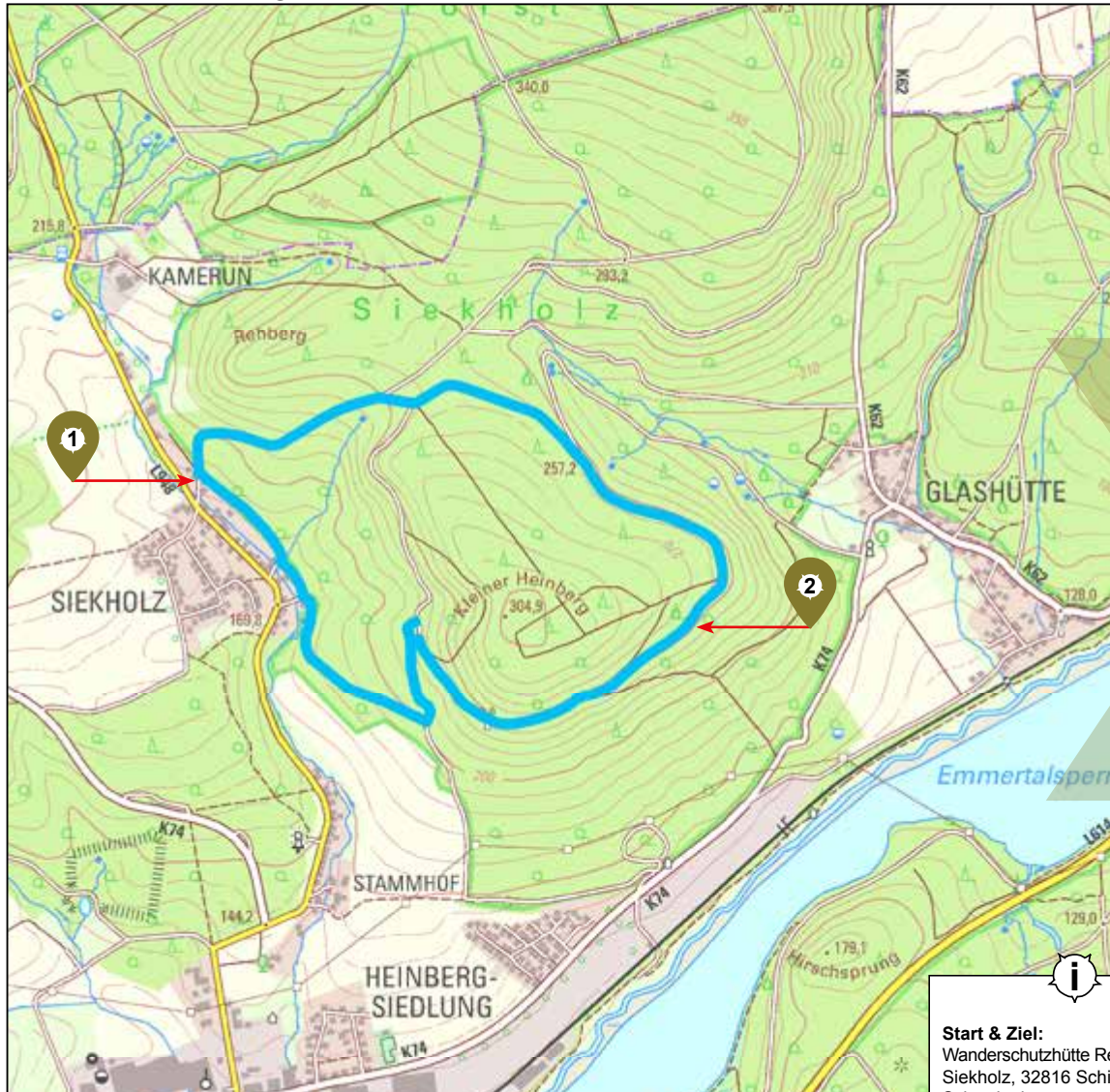
SCHUTZHÜTTE



Foto: Oerlinghausen



SCHIEDER SCHWALENBERG – KLEINER HEINBERG



1 PARKPLATZ UND SCHUTZHÜTTE

2 PICKNICKTISCH

Start & Ziel:
Wanderschutzhütte Rehbergweg,
Siekholz, 32816 Schieder-
Schwalenberg

Länge: 4,5 km

ÖPNV:
Buslinien 760 und 770,
Schieder/Bahnhof.

SPAZIERWEG SCHIEDER-SCHWALENBERG – KLEINER HEINBERG

Der Startpunkt liegt an der Wanderschutzhütte an der Bushaltestelle Fahrenbusch in Siekholz (Erreichbar mit den Buslinien 760 und 770 ab Schieder/Bhf.). Dort befindet sich auch ein Parkplatz für PKW.

Der um den Kleinen Heinberg führende Weg ist durchgehend befestigt und auch mit einem Kinderwagen gut zu begehen. Der links und rechts den Weg säumende Buchenbestand bietet auch im Hochsommer ausreichend Schatten.

Zunächst leicht ansteigend erreicht man nach ca. 800 Metern den höchsten Punkt, überquert den Nelkenweg und spaziert dann den restlichen Weg auf ebener Strecke. Nach 1,4 Km besteht auch die Möglichkeit über den Spazierweg Klingenbachweg nach Glashütte hinunter-zugehen.

Bei km 2 erreicht man eine Sitzgelegenheit mit Tisch und hat hier einen schönen Ausblick auf Glashütte und die Staumauer des SchiederSees. Vorbei an einem Mobilfunkmasten bei führt der Weg ab 2,8 km dann bergab vorbei an der Schützenhalle Siekholz und weiter am Waldrand (die Siedlungshäuser und den Bohnenbach links liegen lassend) zurück zum Ausgangspunkt.



Foto: Ulrich Opel

1 PARKPLATZ UND SCHUTZHÜTTE Bushaltestelle „Fahrenbusch“.



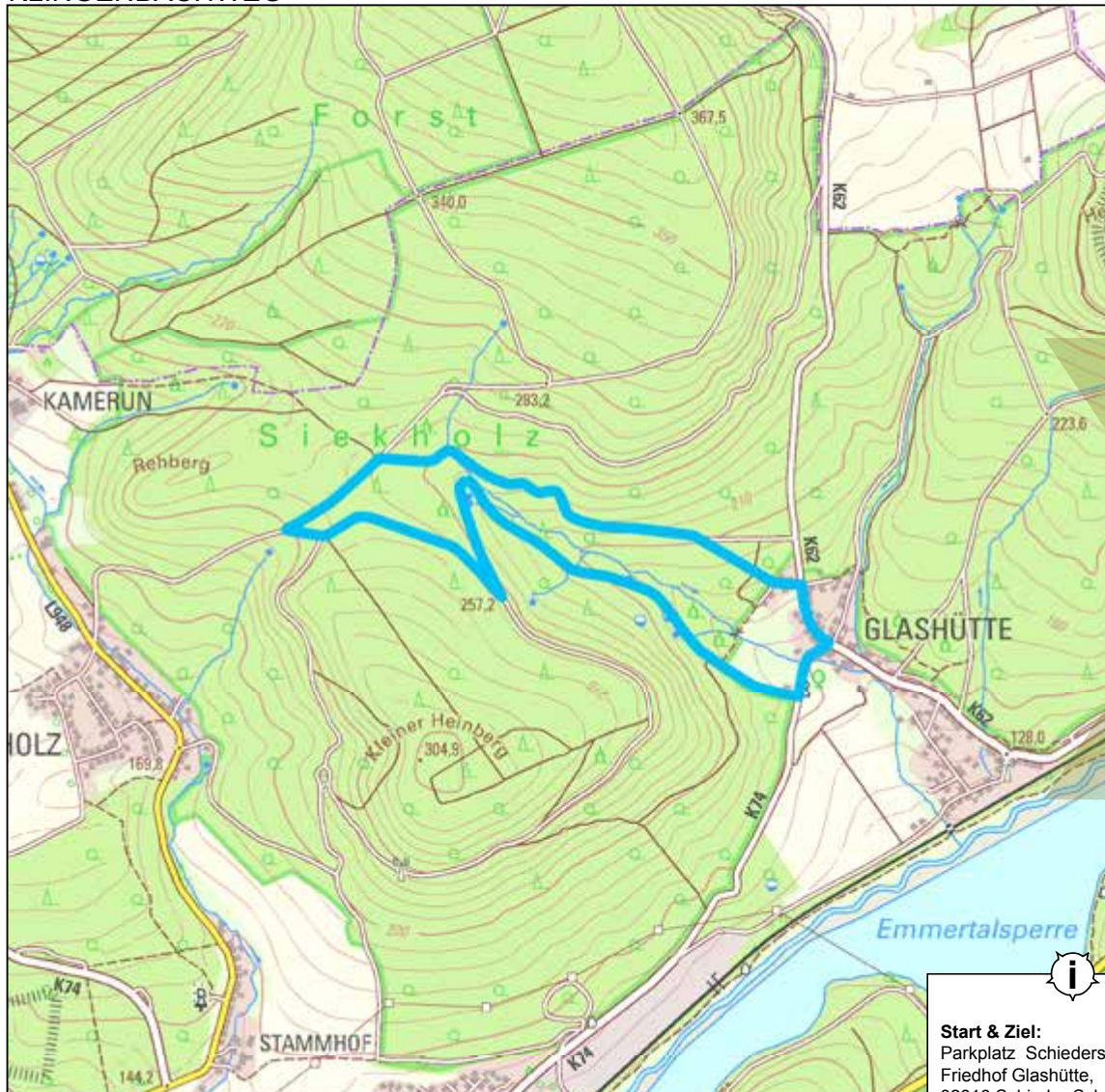
Foto: Stadt Schieder

2

PICKNICKTISCH

Nehmen Sie sich Zeit zu rasten.

SCHIEDER SCHWALENBERG – KLINGENBACHWEG



Start & Ziel:
Parkplatz Schiederstraße,
Friedhof Glashütte,
32816 Schieder-Schwalenberg

Länge: 4,0 km

SPAZIERWEG SCHIEDER-SCHWALENBERG – KLINGENBACHWEG

Der Startpunkt liegt am Parkplatz Schiederstraße gegenüber des Friedhofs Glashütte.

Der 4,0 km lange Spazierweg ist durchgehend befestigt und bietet sowohl im Uhrzeigersinn als auch gegen den Uhrzeigersinn gegangen einen leichten Anstieg. Der Weg führt entlang des Kleinen Heinbergs und Großen Heinbergs und führt die Spaziergänger über den sog. „Verlobungsweg“. Rastmöglichkeiten sind hierbei auf diesem wunderschönen Spazierweg ausreichend vorhanden. Der Rundweg führt Sie zurück zum Ausgangspunkt, dem Parkplatz Schiederstraße.

Direkt am Parkplatz befindet sich ein Tretbecken, welches vom Bachwasser des Klingenbachs gespeist wird und Ihnen an heißen Tagen nach Ihrem Spaziergang eine erfrischende Abkühlung garantiert.

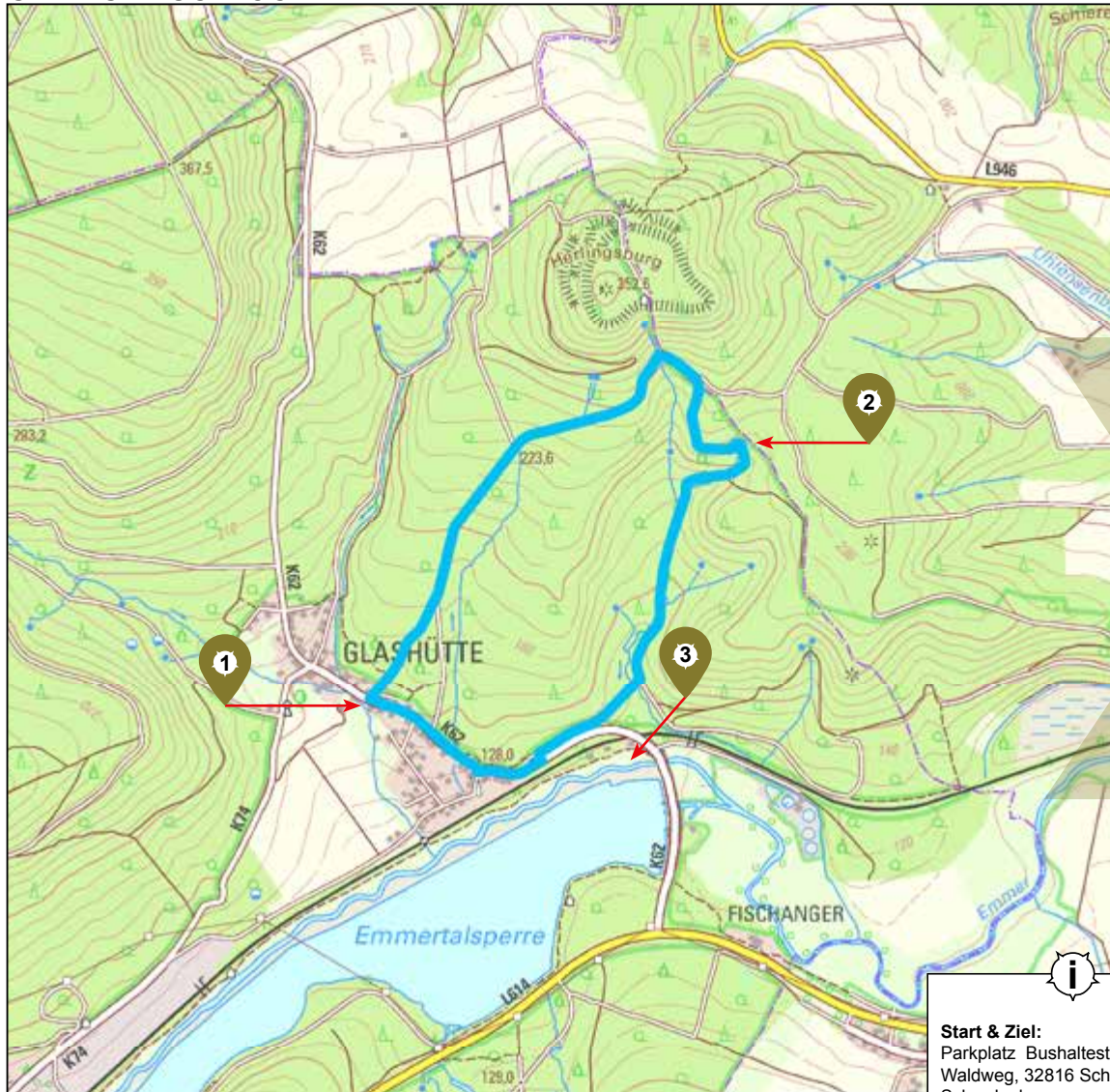


Foto: D. Kiestlich



Foto: LTM

SCHIEDER SCHWALENBERG – UM DAS RAUCHLOCH



Start & Ziel:
Parkplatz Bushaltestelle
Waldweg, 32816 Schieder-
Schwalenberg

Länge: 3,7 km

- 1** PARKPLATZ **2** WALDSOFA **3** GASTRONOMIE

SPAZIERWEG SCHIEDER-SCHWALENBERG – UM DAS RAUCHLOCH

Der Startpunkt liegt am Parkplatz bei der Bushaltestelle „Markt“ in der Nähe des Dorfgemeinschaftshauses Glashütte.

Der 3,7 km lange Spazierweg ist durchgehend befestigt und bietet mit dem Uhrzeigersinn gegangen einen leichten Anstieg, während er gegen den Uhrzeigersinn spaziert einen steilen Anstieg präsentiert. Nach etwa der Hälfte des Weges erreichen Sie ein Waldsofa, von welchem aus Sie während einer Rast einen fantastischen Blick auf das Mörth und das Eggegebirge genießen können.

Es besteht auf etwa der Hälfte des Weges die Möglichkeit, den Weg noch um etwa 3 km (auf insgesamt 6,67 km) zu verlängern und über den X6 und X8 „Mythenweg“ an der Herlingsburg vorbeizuspazieren.

Der eigentliche Rundweg führt Sie nach 3,67 km zurück zum Ausgangspunkt, dem Parkplatz an der Bushaltestelle „Markt“.

1

PARKPLATZ

Bushaltestelle „Markt“.

2

WALDSOFA

Lassen Sie die Gedanken in die Ferne schweifen.



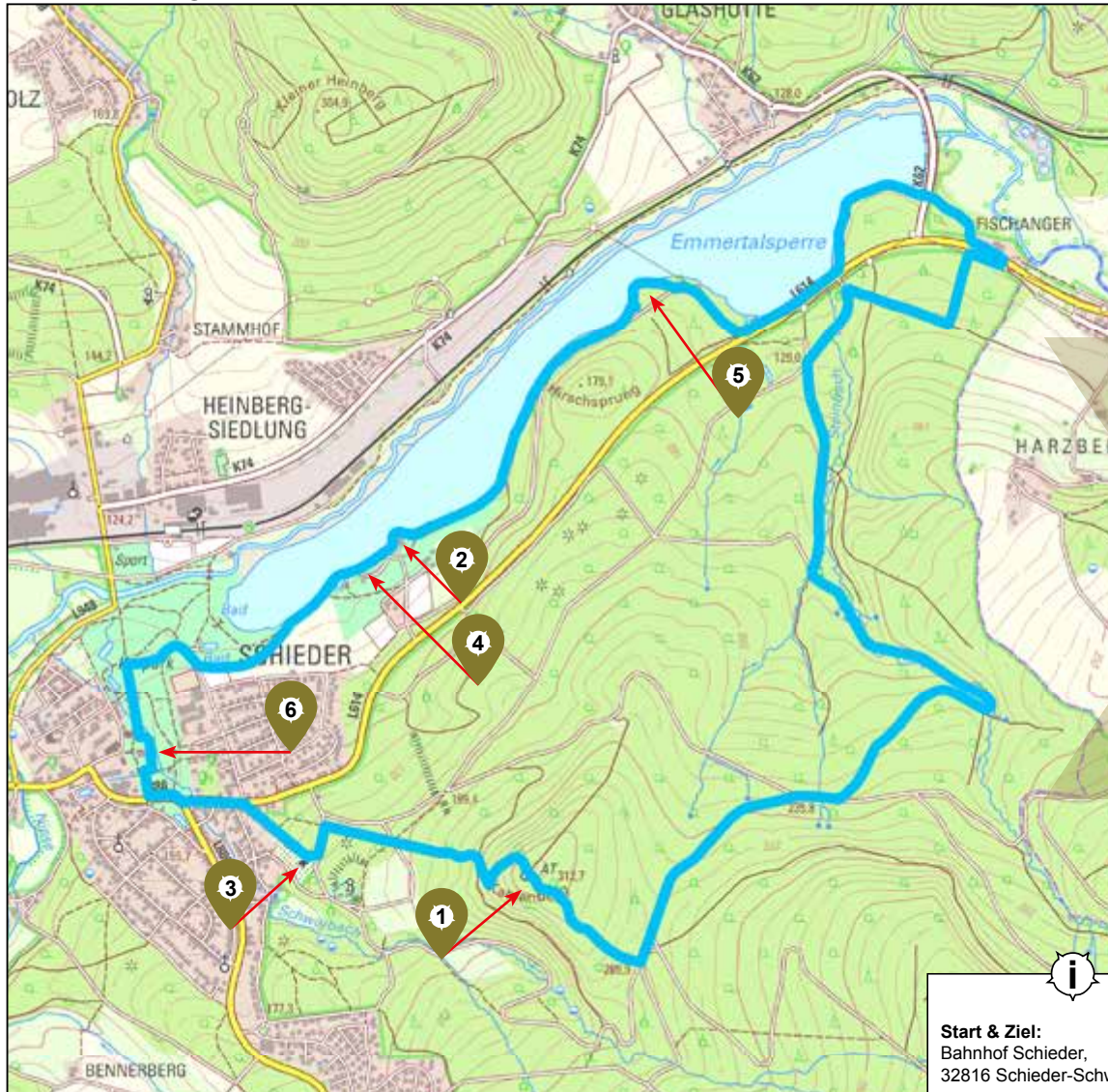
Foto: kds events

3

GASTRONOMIE

Café & Bistro Moses Hütte am Nordufer.

SCHIEDER SCHWALENBERG – KAHLENBERG



- 1** KAHLENBERGTURM
2 GASTRONOMIE
3 PARK-PLATZ
4 FUNTASTICO
5 AUSSICHTSPLATTFORM
6 SCHLOSS UND SCHLOSSPARK SCHIEDER

TIPP
 Beim Übertragen der gpx-Datei auf das Navigationsgerät bitte darauf achten: „Der Originalroute folgen“ auswählen!

Start & Ziel:
 Bahnhof Schieder,
 32816 Schieder-Schwalenberg

Länge: 11,5 km

Parken:
 Bahnhof Schieder

SPAZIERWEG SCHIEDER-SCHWALENBERG – KAHLENBERG

Vom Ausgangspunkt Parkplatz Friedhof Schieder gelangt man auf den 11,5 km langen Rundweg, markiert mit dem Motiv des Kahlenbergturms. Entlang des X2 Lipperlandweg und Naturparktrail führt der Weg nach Alt Schieder zur Wallanlage von 822 n.Chr. Von hier aus geht es dann steil aufwärts zum Kahlenbergturm. Wenn man, oben angekommen, nach einer kleinen Verschnaufpause auch noch die 100 Stufen Aufstieg des Turmes bewältigt, wird man hier mit einem atemberaubenden Aus- und Rundumblick in das Emmertal belohnt. Weiter führt der Weg zur Birkenhütte und linksabbiegend abwärts zum Steinbachtal bis hin zum alten Zollhaus Fischanger von 1814/1818. Zurück geht es (X2, X8, Naturparktrail) entlang des Südufers vom SchiederSee, vorbei an der Aussichtsplattform Hirschsprung und über die Fürstenallee, vorbei an Schloss Schieder zurück zum Parkplatz.



Foto: Furmanski 2019

1

KAHLENBERGTURM

Erklimmen Sie 100 Stufen für einen einmaligen Ausblick.

3

PARKPLATZ

Friedhof Schieder.



Foto: T. Liebold

2

GASTRONOMIE

Café Restaurant Breitengrad und Bistro Bootshaus.



Foto: T. Liebold

4

FUNTASTICO

Spiel & Spaß für die ganze Familie.

5

AUSSICHTSPLATTFORM



Foto: J. Beuchler

6

SCHLOSS UND SCHLOSSPARK SCHIEDER

Ehemalige Residenz der lippischen Fürsten.



Foto: Koel



1.800 Hektar Klima erleben – das ist das UrLand!

Die KlimaErlebnisWelt im UrLand

Digitale Projektionen zeigen die Klimageschichte von der letzten Eiszeit bis in die Gegenwart; Hitze und Dürre, Starkregen und Überflutungen werden simuliert - Wetterphänomene, die bei Fortschreiten des Klimawandels immer häufiger stattfinden werden. Spürbar durch echten Starkregen im Raum oder auch Wärme beim Thema Hitze. Nicht allein die Wissensvermittlung steht im Vordergrund, es geht ums Erleben.

Naturschutzgebiet Senne und Teutoburger Wald

Im Naturschutzgroßprojekt Senne und Teutoburger Wald entseht auf insgesamt 1.800 Hektar ein Hotspot der Artenvielfalt im Wandel des Klimas. So sorgen Schottische Hochlandrinder und Exmoor-Ponys wie im Mittelalter mit der Waldweide dafür, dass eine einmalige historische, eher offene Landschaft entsteht. Die Rinder und Ponys bewegen sich innerhalb des eingezäunten Geländes ganzjährig frei.

Das Archäologische Freilichtmuseum Oerlinghausen

Besucher jeglichen Alters können sich im Archäologischen Freilichtmuseum Oerlinghausen in die Steinzeit oder das frühe Mittelalter zurückversetzen lassen. Wie haben unsere Vorfahren in der Steinzeit und im frühen Mittelalter unter ihren Klimabedingungen gelebt? Wie kamen sie zu Kleidung? Am offenen Feuer Brot backen, nachdem per Hand das Korn gemahlen wurde, ist nicht nur für Kinder und Jugendliche ein Erlebnis.

www.klimaerlebniswelt.de

Das Vorhaben "Klimaerlebniswelt Oerlinghausen" wird aus Mitteln der Bund-/Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ gefördert.



Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen



NORD
RHEIN
WEST
FALEN

Der Veranstaltungskalender Land des Hermann



Alle Termine auf einen Blick

Im Land des Hermann ist so einiges los. Unsere 16 Städte und Gemeinden laden Sie ganz herzlich zu den aktuellen Veranstaltungen und Events ein. Sie sind auf der Suche nach einer Veranstaltung? Dann wählen Sie einfach die gewünschte Stadt und das Datum und Sie finden neben großen und kleinen Veranstaltungen eine Vielzahl von Konzerten, Theaterstücken, Ausstellungen, Führungen und Workshops. Sie veranstalten selbst ein Event? Dann nutzen Sie den Veranstaltungskalender Lippe, um Ihr Event mit anderen zu teilen und darauf aufmerksam zu machen. Zudem werden über das Projekt „LippeToGo“ Ihre Veranstaltungstermine tagesaktuell aufbereitet und lippischen Hotelgästen direkt im Zimmer, an der Hotelrezeption oder direkt in den Tourist-Informationen dargestellt.

Mehr im Internet unter:
www.veranstaltungen-lippe.de



Lippe to go

Veranstaltungen in unserer Region.

LippeToGo als App installieren



Herausgeber:

Lippe Tourismus & Marketing GmbH
Grotenburg 52
32760 Detmold
05231 621020
hermann@kreis-lippe.de
www.land-des-hermann.de

Titelfotos:

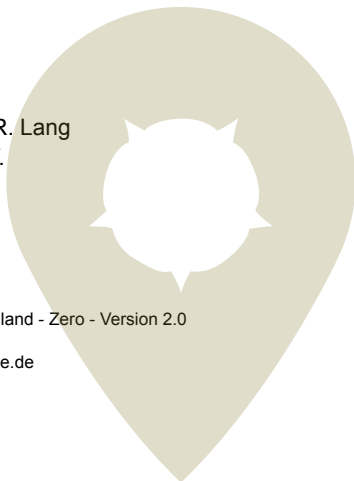
Wandern Teutoburger Wald | R. Lang
Hermann Tourismus NRW e.V.

Stand: 06|2024

Kartengrundlage:

Land NRW (2021) Datenlizenz Deutschland - Zero - Version 2.0
(www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)

Bearbeitung: Kreis Lippe - geo.kreislippe.de



„Wir danken allen Personen, Unternehmen und Institutionen, die uns Fotomaterial zur Verfügung gestellt haben oder durch Ihre Anzeige die Broschüre bereichert haben.“



Gefördert durch

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen





FREUNDSCHAFT:
**DIE
QUELLE
FÜRS
LEBEN.**



Ihr verlässlicher Partner auf allen Wegen.
Damit Sie in Lippe
sicher unterwegs sind.



Wir versichern Lippe.



Lippische